Bav. 1320 d

Dreißigster

Jahresbericht

des

historischen Vereines

von und für

Oberbayern.

Für das Jahr 1867.

135
136 D

Digitized by Google

Bav. 1320 a

Dreißigster

Jahresbericht

des

historischen Vereines

von und für

Oberbayern.

Für das Jahr 1867.

135
236 D

Dreißigster

Jahres-Bericht

des

historischen Vereines

von und für

Oberbayern.

Für das Jahr 1867.

Erstattet in der Plenarversammlung am 1. September 1868

durch den ersten Vorstand

Ministerialrath von Schönwerth.

München, 1868.
Kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.
(In Commission bei Georg Franz.)

Digitized by Google

Bavar. 1320 d
30-33

Digitized by Google

§. 1.

Am letzten Dezember des Jahres 1866 zählte der Verein neben 48 Ehrenmitgliedern 653 ordentliche Mitglieder. Mit Ende des Jahres 1867 betrug die Zahl der letzteren 675 und ergab sich somit ein erfreulicher Zugang (22), obgleich uns im Laufe des Jahres 11 ordentliche Mitglieder durch den Tod entrissen wurden. Es sind dieses die Herren: 1. Johann Feichtinger, Maurermeister und Magistratsrath in Aibling; 2. Jos. Schmid, Pfarrer in Isen; 3. Joh. Bapt. Atterer, Pfarrer in Bayerdießen; 4. Georg Dufter, k. Bezirksamtmann in Landsberg; 5. Dr. Friedrich Kunstmann, k. Universitätsprofessor dahier; 6. Dr. Anton von Schauß-Kempfenhausen, k. Rath und herzogl. Hofrath dahier; 7. Dr. Joachim Sighart, Domkapitular und erzbischöfl. geistlicher Rath dahier; 8. Dr. Johann von Wentzl, praktischer Arzt dahier; 9. Anton Kink, Gutsbesitzer in Kufstein; 10. Joachim Dellinger, Kammerer und Pfarrer in Weßling; 11. Felix Hager, freiresign. Dekan und Stadtpfarrer in Wasserburg. Mögen sie Friede und Freude im Jenseits genießen. Das Andenken der um die Wissenschaft und unseren Verein so vielfach verdienten Männer, des k. Universitätsprofessors Dr. Kunstmann und des Domkapitulares Dr. Sighart, wird in der fünften Beilage dieses Berichtes noch besonders geehrt.

§. 2.

Durch die satzungsgemäß am Ende des Jahres 1866 vollzogene Ausschußergänzungswahl verblieben die Herren: Beierlein, Föringer, Geiß und Ruland als wiedergewählt im Ausschusse. Neugewählt traten die Herren Dr. W. Gümbel, k. Bergrath, und Dr. Rockinger, k. Reichsarchivassessor, ein. Zu Ersatzmännern fiel die Wahl auf die Herren: Ministerialrath v. Schönwerth, Reichsarchivsrath Brand und Accessist Dr. von Inama-Sternegg.

In der Vertheilung der Aemter an die Ausschußmitglieder ergab sich nur in soferne eine Aenderung gegen früher als der Mitkonser-

Digitized by Google

vator Hr. Hauptmann Würdinger seine dienstliche Bestimmung nach Augsburg erhalten hatte und seine Stelle nicht mehr zu Besetzung kam.

Im Laufe des Jahres 1867 und zwar an Stelle des am 15. August allzufrüh verlebten, unermüdlichen Ausschußmitgliedes, des k. Universitätsprofessors Dr. Kunstmann, wurde der erste Ersatzmann Ministerialrath v. Schönwerth einberufen.

Kurz vor Schluß des Jahres endlich trat jenes bedauerliche Zerwürfniß zwischen dem Ehrenmitgliede Hrn. Dr. von Hefner-Alteneck und dem ordentlichen Vereinsmitgliede Hrn. Dr. O. T. von Hefner ein, welches, obschon der Verein bei dieser reinen Privatsache nicht betheiligt war und nach den zur Zeit bestehenden Vereinssatzungen sich nicht betheiligen konnte, gleichwohl die unerfreuliche Veranlassung gab, daß der hochverdiente erste Vereinsvorstand, Hr. Ministerialrath Graf Hundt, sowie das Ausschußmitglied, zugleich Mitbegründer des Vereines, Hr. Oberstkämmerer Graf von Pocci, Exc., nebst einer Mehrzahl von Vereinsgenossen aus dem Vereine ausschieden.

Der Austritt des ersten Vereinssekretäres, Hr. Dr. Häutle, aus dem Ausschusse stand mit diesem Vorfalle in Verbindung, beruhte aber auf einem anderen Grunde. Ihn ersetzte Hr. Dr. von Inama-Sternegg.

Demnach bestand der Ausschuß zuletzt aus folgenden Mitgliedern, nämlich den Herren: Föringer, II. Vorstand, Kaisenberg, Sekretär, Dr. Rockinger, Dr. Gümbel, v. Schönwerth, Beierlein, v. Langenmantel, Ruland, Geiß, v. Puchpeckh und Dr. v. Inama-Sternegg.

§. 3.

Bezüglich der Mandatarschaften traten im Laufe des Jahres zwei Aenderungen ein, indem 1) der Mandatar für Landsberg, Herr Bezirksamtmann G. Dufter mit Tod abging und sein Nachfolger im Amte, Herr Bezirksamtmann Franz Maier, die Güte hatte, die Mandatarschaft für Landsberg zu übernehmen; 2) Murnau und Umgebung wegen zahlreicher Beitritte zu dem Vereine von der Mandatarschaft Weilheim abgetrennt und zu einer eigenen Mandatarschaft erhoben wurde, welche Herr Pfarrer Michael Schmidt in Murnau vertritt.

§. 4.

In Gemäßheit des §. 5 der Vereinssatzungen wird die geprüfte Rechnung des Jahres 1867 nebst Belegen zur Einsicht auf den Tisch

Digitized by Google

niedergelegt. Die Rechnungsübersicht ist in der ersten Beilage dieses Berichtes gegeben.

Das Hauptergebniß der Rechnung besteht darnach in einer Gesammteinnahme von 2021 fl. 9 kr. gegenüber einer Gesammtausgabe von 1994 fl. 25 kr. mit einem Aktivreste von 26 fl. 44 kr.

Im Vergleiche mit dem Vorjahre 1866 sind die Einnahmen um 583 fl. 27 kr. zurückgeblieben, hauptsächlich darum, weil, wie bereits in dem Rechenschaftsberichte für 1866 angedeutet worden, in Folge der nunmehrigen Verlegung des Staatsverwaltungsjahres auf das Kalenderjahr der seither uns gewährte Zuschuß aus Kreisfonds mit 500 fl. nicht eher wieder als im Jahre 1868 flüssig werden konnte.

Nichtsdestoweniger war diesesmal der Verein in der Lage, über die erforderlichen Mittel für die Vermehrung seiner Sammlungen, für die Vereinsschriften und die übrigen unabweislichen Bedürfnisse verfügen zu können und den hiedurch erwachsenen Zahlungsverbindlichkeiten mit 1994 fl 25 kr. aus der Jahreseinnahme selbst zu genügen.

§. 5.

Von der lebhaften Theilnahme der Vereinsgenossen an den Belangen des Vereines gaben die Plenarversammlungen Zeugniß, welche, wie sie regelmäßig zu Anfang jeden Monates abgehalten wurden, so auch stets zahlreich besucht waren, nicht minder die vielen, interessanten und gediegenen Vorträge, welche bei dieser Gelegenheit von Vereinsgenossen über die verschiedenartigsten, der Aufgabe des Vereines zugehörenden Gegenstände zu großem Danke der Anwesenden geboten wurden. In der dritten Beilage finden sich die Vorträge und die Namen der Vortragenden verzeichnet.

Die herkömmliche Stiftungsfeier des Vereines, welche im Jahre 1866 wegen der traurigen Zeitverhältnisse unterbleiben mußte, wurde diesesmal und zwar am 30. Juni in der altehrwürdigen Bischofsstadt Freising unter reger Betheiligung von nah und fern abgehalten. Das Fest war ein herzliches und wird stets eine angenehme Erinnerung Derer bleiben, welche sich hier zusammenfanden.

§. 6.

Von unserer Vereinszeitschrift, dem oberbayerischen Archive, erschienen im Laufe des Jahres 1867 das zweite und dritte Heft des siebenundzwanzigsten Bandes mit folgenden Aufsätzen:

1) Die Pfarrei Allershausen im k. Bezirksamte Freising. Ge-

Digitized by Google

schichtlich beschrieben von Joseph Grassinger, Pfarrer in Aufkirchen, Ldg. Erding.

2) Otto von Krondorf. Ein Beitrag zur Kritik Aventins. Von Freiherrn Edmund Oefele, absolvirtem Rechtscandidaten und Candidaten der Philosophie.

3) Geschichte des Landgerichts Traunstein. Von Joseph Wagner, Schulbeneficiaten zu Siegsdorf. Dritte Abtheilung. Geschichte der industriellen Anstalten im Landgerichtsbezirke Traunstein.

4) Beiträge zur Geschichte des Patriziergeschlechtes Schrenk in München. Von Ernest Geiß, k. geistl. Rath und Beneficiaten bei St. Peter in München.

5) Die Benedictionskosten der Indersdorfer Pröbste, insbesondere die Prälaten-Benediction zu Attl am 9. Sept. 1635. Von Friedrich Hektor Grafen Hundt.

6) Ueber eine römische Verbindungsstraße von Pons Oeni (Innbrücke bei Rosenheim, Pfunzen) nach Turum (Oetting). Von Bernhard Zöpf, Lehrer in Oberdorfen.

7) Regesten ungedruckter Urkunden zu bayerischen Orts-, Familien- und Landesgeschichten:

Zwanzigste Reihe. Regesten aus alten Briefsprotokollen der ehemaligen Hofmarken Adelshofen und Bruck bei Fürstenfeld. Gefertigt von Jakob Groß, k. b. Grenz-Ober-Controleur in Wegscheid.

Einundzwanzigste Reihe. Regesten von Urkunden aus dem Archive der Stadt Pfaffenhofen. Mitgetheilt von Michael Trost, k. Pfarrer in Ainau.

Nebstdem wurde der neunundzwanzigste Jahresbericht und das erste Heft der Verzeichnisse über die Sammlungen des Vereines, bestehend in der ersten Hälfte des alphabetischen Kataloges über die Büchersammlung, an die Mitglieder vertheilt. Die Beendigung des Druckes der zweiten Hälfte des letzteren zog sich in das Jahr 1868 hinüber, sie wird daher einen Bestandtheil der Veröffentlichungen für das letztgenannte Jahr bilden. Dabei können wir nicht umhin, dem sehr verehrten zweiten Vereinsvorstande, Herrn Bibliothekar Föringer, hiemit öffentlich unseren wärmsten Dank dafür auszusprechen, daß er so bereitwillig die höchst mühevolle und zeitraubende Anfertigung dieses umfangreichen Kataloges übernommen und mit der ihm eigenen Sachkenntniß und Aufopferung zum willkommenen Abschluß gebracht hat;

Digitized by Google

ein neues Verdienst zu den vielen, welche er sich um unseren Verein schon erworben.

Gleichzeitig ist auch das Orts-, Personen- und Sachregister zum Bücherkataloge in Arbeit genommen.

Die Verzeichnisse über die Landkarten, Pläne und Münzen werden noch im Laufe des Jahres 1868 unter die Presse gelangen.

§. 7.

Die Bibliothek des Vereines sowie dessen übrige Sammlungen an Handzeichnungen, Kupferstichen und Lithographien, an Münzen, Medaillen und Siegeln, ferner an Urkunden und antiquarischen Gegenständen erfreuten sich auch in diesem Jahre durch Schenkungen ansehnlicher Vermehrung. Die Berichtsbeilagen geben über Schenker und Geschenke das Nähere.

Es soll hier nur aufmerksam gemacht werden auf den Erwerb von drei Goldmünzen, nämlich eines Valentinian I., Geschenk des Herrn Bezirksamtsassessors Brandt in Weilheim, eines Vespasian, durch Ankauf dem Vereine gewonnen, und eines Doppeldukaten von Ernst, Erzbischof von Salzburg und Herzog in Bayern, durch Herrn Pfarrer Seidl in Vohburg überkommen. An bemerkenswertheren Alterthümern erhielt der Verein durch die Güte des Herrn Theodor Baron von Fraunberg einen eisernen Helm, und von Herrn Domänendirektor Riederer ein Schlachtschwert.

Den freigebigen Schenkern sei hiemit der beste Dank dargebracht.

Zu den sieben Ansichten oberbayerischer Schlösser und Märkte, welche im Vorjahre der Ausschuß nach den Wandgemälden im k. Antiquarium dahier von Herrn Architektur- und Landschaftsmaler Karl Aug. Lebsche anfertigen ließ, kamen heuer noch weitere dreizehn gleichfalls auf Kosten des Vereines.

§. 8.

Werfen wir nun einen Blick zurück auf das abgelaufene Jahr, so können wir nicht ohne Befriedigung aussprechen, daß die Theilnahme an dem Vereine und die Förderung seiner Belange unter dem düsteren Eindrucke des unglücklichen Vorjahres und seinen Nachwirkungen nicht gelitten habe. Die Zahl der Mitglieder ist in steter Zunahme begriffen. Die Mandatare ermüden nicht, für die Zwecke des Vereines mit unverkennbarem Erfolge thätig zu sein. Der Verkehr mit den auswärtigen Vereinen zieht immer weitere Kreise über die

Digitized by Google

Gränzen Deutschlands hinaus. Durch die Anfertigung von Katalogen über die Sammlungen des Vereines wird eine allseitige Benützung und Verwerthung der letzteren ermöglicht und einem lange getragenen Wunsche der Genossen Genüge gethan. Vorträge endlich und Arbeiten folgen sich ununterbrochen und geben Zeugniß von dem regen Eifer, innerhalb des Vereines und durch denselben nach außen anregend, belehrend, ergänzend zu wirken und damit der Wissenschaft, vor Allem dem Vaterlande zu dienen. Die Pflege der vaterländischen Geschichte, wie sie selbst in der Liebe zum Vaterlande wurzelt, wird hinwieder zur dankbaren Quelle, in welcher gleich in einem Jungbrunnen des Volkes Anhänglichkeit an den langbesessenen alterербten Boden, an das mit seinem Geschicke unzertrennlich verwachsene Herrscherhaus stets Erneuerung, Frische und Jugendkraft sich gewinnt und erhält. Ein Volk, welchem seine Geschichte werthlos geworden oder gar abhanden gekommen ist, steht bereits mitten in seinem Verfalle. So lassen Sie uns denn mit vereinten Kräften in Einmüthigkeit und Beharrlichkeit, unbeirrt und unermüdet, auf dem betretenen Wege fortschreiten, lassen Sie uns unverrückt im Auge behalten, daß wir für eine erhabene Aufgabe uns zusammengethan haben. Der Wahr- und Wahlspruch des bayerischen Volkes sei auch der unsere:

Für Gott, König und Vaterland!

Digitized by Google

Beilagen.

I.

Summarische Uebersicht

der revidirten Rechnung des historischen Vereines von und für Oberbayern

für das Jahr 1867.

Titel	Vortrag	Partial-Summa: fl.	kr.	Total-Summa: fl.	kr.
	Einnahmen:				
	A. Aus dem Bestand der Vorjahre:				
I	Aktivrest aus der Rechnung pro 1866 .			105	37
II	Die Aktiv-Ausstände beliefen sich nach der Vorjahrsrechnung auf 148 fl. 30 kr.				
	Hievon wurden bezahlt	70	12		
				70	12
	Abgeschrieben werden . — fl. — kr.				
	Auf 1868 gehen als Ausstände über . . 78 fl. 18 kr.				
III	Einnahms-Nachholungen			—	—
IV	An Rechnungsdefecten und Ersatzposten			—	—
	Summa A aus dem Bestande der Vorjahre			175	49
	B. Aus dem laufenden Jahre:				
I	An jährlichen Beiträgen der Mitglieder:				
	1) von Sr. Maj. dem König Ludwig II.	50	—		
	2) von Sr. k. Hoh. dem Herzog Max in Bayern	32	24		
	3) von den im Mitglieder-Verzeichnisse aufgeführten ordentl. Mitgliedern wurden die Beiträge à 2 fl. 42 kr. bezahlt von 638 mit	1722	36		
				1805	—
	Im Rückstand verblieben 37 mit 99 fl. 54 kr.				
II	Erlös aus verkauften Gegenständen . .			—	20
III	Zuschuß aus Kreisfonds			—	—
IV	An Zinsen von Aktiv-Kapitalien . .			40	—
	Summa B der Einnahmen des lauf. Jahres			1845	20
	Hiezu:				
	Summa A der Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre . . .			175	49
	Gesammt-Summa der Einnahmen . .			2021	9

Digitized by Google

Titel	Vortrag	Partial- Summa: fl.	kr.	Total- Summa: fl.	kr.
	Ausgaben:				
	A. Auf den Bestand der Vorjahre: Nichts.				
	B. Für das laufende Jahr:				
I	Auf die Verwaltung, Remunerationen ꝛc.			176	27
II	„ Localitäten, Miethzinse			—	—
III	„ Inventar und Bibliothekvermehrung			88	53
IV	„ Vereinsschriften			805	14
V	„ Abbildungen, Wappen, topograph.-hist. Lexikon			130	15
VI	„ Urkunden, Bibliothek-Index . . .			297	8
VII	„ Beheizung, Beleuchtung u. Reinigung			33	13
VIII	„ Copialarbeiten u. Schreibmaterialien			158	24
IX	„ Buchbinderlöhne			196	57
X	„ Inserationskosten			15	26
XI	„ Postporto und Botenlöhne . . .			72	43
XII	„ Beiträge an andere Vereine . .			19	45
XIII	„ ausgeliehene Activ-Kapitalien . .			—	—
XIV	„ übrige Ausgaben			—	—
	Summa			1994	25
	Abgleichung:				
	Einnahmen			2021	9
	Ausgaben			1994	25
	Activrest			26	44

Otto von Langenmantel,
k. Baubeamter als Kassier.

Digitized by Google

II.

Verzeichniß der Vereins-Mitglieder*)

Protector des Vereins:

Seine Majestät Ludwig II., König von Bayern.

A. Ordentliche Mitglieder.**)

Anselm, Joseph, k. Professor in Schleißheim, Ldg. München l/J.
*Anzenhofer, Peter, Gutsbesitzer zu Siferling, Ldg. Rosenheim.
*Appel, Joseph, Zahnarzt in München.
Arco-Steppberg, Alois Graf von, k. Kämmerer u. Oberstlieutenant à la suite in München.
Arco-Valley, Max Graf von, Reichsrath in München.
Arco-Zinneberg, Max Joseph Graf von, k. Kämmerer u. Major à l. s. in München.
*Arnold, Georg, rechtsk. Bürgermeister in Landsberg.
Audreczky v. Audrecz, Al. Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Mühldorf.
Auer, Dr. Joh. Georg, k. Bezirksarzt in Trostberg.
Auer, Max von, Gutsbesitzer von Aufhausen, Ldg. Erding.
Aumaier, Max, Dekan u. Pfarrer in Bruckberg, Ldg. Moosburg.
Auracher, Franz Xaver, k. Archivkonservator in München.
Aurich, Karl, qu. k. Kassier in Bruck.
Bachmaier, Joseph, k. Notar in Neumarkt.
Bachmair, Alois, k. Bezirksgerichtsrath a. D. in München.
Baierlacher, jun., Ign., Mühbesitzer in Mühlhagen, Ldg. Weilheim.
Bar, Constantin von, k. Rentbeamter in Starnberg.
Barth, Ant., Frhr. v., auf Harmating, k. Kämmerer in München.
Barth, Ignaz Frhr. v., k. Kämmerer u. Landrichter in Berchtesgaden.
Bauer, Isidor, Pfarrer in Aidling, Ldg. Weilheim.
Bauer, Michael, Pfarrer in Pürten, Ldg. Mühldorf.
Bauer, Wolfgang, Professor am k. Wilh.-Gymnasium in München.
Baumgarten, Joseph v., k. Salinenforstmeister in Tegernsee.
Baumgartner, Ant., Professor am Realgymnasium in Regensburg.
Baur, Joseph, Pfarrer in Mammendorf, Ldg. Bruck.

*) Dieses Mitglieder-Verzeichniß ist nach dem Stande vom September 1868.
**) Die mit * bezeichneten Mitglieder sind im Jahre 1868 beigetreten.

Digitized by Google

Bayer, Dr. Hieron. v., k. Geheimrath u. Univ.-Professor in München.
Beck, Dr. Augustin, k. Regimentsarzt in Ingolstadt.
Beck, Dr. Friedr., k. qu. Gymnasial-Professor in München.
Becker, Joh. Bapt., Pfarrer in Beuerberg, Ldg. Wolfratshausen.
Beierlein, Peter, Privatier in München.
Berchem, Kasp. Graf v., k. Kämmerer u. Major à l. s. in München.
Berchem, Sigm. Graf v., k. Kämmerer in Pieſing, Ldg. Burghausen.
Berchtold, Ant., Gasthaus- u. Brauereibesitzer in Murnau.
Berger, Adolph Franz, fürstl. schwarzenberg. Archivar in Wien.
Berger, Dr. August, k. Bezirksarzt in Bruck.
Berger, Math., Civilarchitekt in München.
Berliner, Dr. Leopold, prakt Arzt in München.
Berreiter, Lorenz, Pfarrer in Ruhpolding, Ldg. Traunstein.
Berthold, Karl, Wachszieher in Ingolstadt.
Beßlein, Adr., Beneficiat in Kraiburg, Ldg. Mühldorf.
Bethmann, Karl Ludw. Cäsar Frhr. v., k. Kämmerer u. Guts-Besitzer in München.
Bierdimpfl, Eduard, k. Forstmeister in Freising.
Binder, Dr. Franz, Redakteur der histor.-polit. Blätter in München.
Birner, Franz Xaver, k. Bezirksgerichtsrath in Aichach.
Birzer, Jakob, k. Rentbeamter in Ebersberg.
*Blaser, Andreas, Lehrer in Schwabering, Ldg. Rosenheim.
*Bloch, Oskar, Ingenieur-Candidat in München.
Bock, Joseph, Chirurg zu Kleinhelfendorf, Ldg. Aibling.
Böckl, Nikolaus, Pfarrer in Weichs, Ldg. Dachau.
Böhaimb, Karl August, Stadtpfarrer in Weilheim.
Böhm, Seb., Pfarrer u. Distriktsschul-Insp. in Oberdorfen, Ldg. Dorfen.
Böhngen, Andreas, Lehrer in München.
Bollweg, Karl, k. Bezirksamtmann in Miesbach.
Brand, Georg, k. Reichsarchivrath in München.
Brandt, Aug., k. Bezirksamtsassessor in Landshut.
Braun, Alois, Beneficiat bei Skt. Peter in München.
Braun, Kaspar, Besitzer einer xylograph. Kunstanstalt und Herausgeber der „fliegenden Blätter" in München.
Breidenbach, Karl, k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Freising.
Brizzi, Karl, Landschaftsmaler in München.
Brunnhuber, Joh. Nep., Güteradministrator J. K. Hoh. der verwittweten Frau Herzogin von Braganza in Stein, Ldg. Trostberg.
Brunnquell, Buchhändler in Reichenhall.
Buchinger, Dr. J. N., qu. k. Hof- u. Reichsarchivrath in München.
Bumüller, Joh. Bapt., Pfarrer in Oberigling, Ldg. Landsberg.
Burg, Phil., k. Bauinspektor in Neustting, Ldg. Altötting.
Burghart, J. B., Bürger u. Meßnergehilfe bei St. Peter in München.
Burkart, jun., Dionys, Kaufmann in Murnau, Ldg. Weilheim.
Butler-Haimhausen, Th., Graf v., k. Kämmerer in Haimh., L. Dachau.
Caries, O., Subdiakon an der k. Hofkirche zu Skt. Michael in München.
Caries, Wilhelm, qu. k. Generalmajor in München.
Cetto, Max Frhr. v., auf Lauterbach, k. Kämmerer in München.
Christ, Dr. Wilh., k. Univ.-Prof. u. Conserv. d. Antiqu. in München.
Christoph, Frz., k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Rosenheim.

Digitized by Google

Clos, Dr. Ed., Pfarrer u. Distr.-Schulinsp. in Feldafing, Ldg. Starnberg.
Crailsheim, Kraft Frhr. v., k. Kammerjunker u. Gutsbesitzer auf Amerang, Ldg. Wasserburg.
Daisenberger, Jos. Al., Pfarrer in Oberammergau, Ldg. Werdenfels.
Dall'Armi, Joseph Ritter v., qu. k. Landrichter in München.
Danhauser, Konrad, Stadtpfarrer in Aichach.
Dasoer, Martin, Pfarrer in Osterwarngau, Ldg. Miesbach.
Daxenberger, Apotheker in Trostberg.
Daxenberger, Joseph, Stadtschreiber in Traunstein.
Daxenberger, Dr. Seb. v., k. Staatsrath in München.
De Crignis, Bernhard, Gutsbesitzer in Holzkirchen, Ldg. Bruck.
Delling, Ferdinand v., k. Notar in Rain.
Desberger, Gust. W., Pfarrer in Sendling, Ldg. München l. d. J.
Desch, Karl, k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Laufen.
Dessauer, Dr. Hr. v., pr. Arzt u. Badbesitzer in Kochel, Ldg. Tölz.
Destouches, Ernst v., rechtsk. Sekretär, Archivar des Magistrats und Chronist der Stadt München.
*Diem, Jos., qu. Gend.-Oberlieutenant u. z. Z. Aufschläger in Schleißheim, Ldg. München l. d. J.
Dillis, Franz v., Ministerialrath im k. Staatsministerium des Innern in München.
Distler, Johann, k. Bezirksamtmann in Schongau.
*Dold, Joseph Anton, Bierbräuer in Hohenaschau, Ldg. Prien.
Doll, Mathias, Bürgermeister in Ingolstadt.
Dony, Jos., Pfarrer in Schliersee, Ldg. Miesbach.
*Dorffmeister, Dr., prakt. Arzt in Prutting, Ldg. Rosenheim.
Dorigatti, Karl, Pfarrer in Unterneukirchen, Ldg. Altötting.
Dudik, Dr. Beda, k. k. Professor d. Geschichte u. Capitular des Benediktiner-Stifts Raygern in Mähren.
Du Prel, Friedr. Frhr. v., k. Bezirksamtsassessor in Mühldorf.
Du Prel, Max Frhr. v., k. Advokat in München.
Eggert, Michael, k. Notar in Geisenfeld.
Eheberg, Franz Roman, Kabinetssekretär Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern in München.
Eichberger, Joseph, Pfarrer in Thaining, Ldg. Landsberg.
Eilles, Julius, k. Studienlehrer in Landshut.
Einsele, Dr. Aug., qu. k. Landgerichtsarzt in Murnau, Ldg. Weilh.
*Eisele, Xaver, Professor am k. Real-Gymnasium in München.
Eisenberger, Max, k. Notar in Tölz.
Eisenhofer, Simon, Pfarrer in Siegsdorf, Ldg. Traunstein.
Eisenrieth, Anton, k. Forstmeister in Rosenheim.
Emmer, Joseph, Kassier der Güteradministration S. K. Hoh. des Prinzen Karl in Tegernsee.
Endres, Anton, Pfarrer in Kaisheim.
Englbothy, Joseph, Pfarrer in Schwindkirchen, Ldg. Haag.
Enhuber, Karl v., Cand. jur. in München.
Entres, Joseph Otto, Bildhauer in München.
Enzenberg, Dr. Frz. Xav., prakt. Arzt in Egenhofen, Ldg. Bruck.
Erhardt, Adolph, k. Hauptmann in Ingolstadt.
Escherich, Clemens, k. Revierförster in Denkendorf, Ldg. Kipfenberg.

Digitized by Google

Faber, Dr. Fr. v., qu. k. Minist.- u. Oberkonsistorialrath in München.
Fackenhofen, Franz v., qu. k. Oberstlieutenant in München.
Federl, J. B., k. Revierförster in Oberammergau, Ldg. Werdenfels.
Feldigel, Joh. G., Stadtschreiber in Landsberg.
Feldigl, Karl, Lehrer in Dachau.
*Fellermeyer, Max, Kaufmann u. Magistratsrath in Ingolstadt.
Fentsch, Dr. Eduard, k. Regierungsrath in München.
Ferchl, Joseph, k. Gymnas.-Professor u. Inspektor des erzbischöfl. Knabenseminars in Freising.
Filser, Dr. Martin, Pfarrer in Bockhorn, Ldg. Erding.
Finster, Ludw. v., Gutsbesitzer in Urfarn, Ldg. Rosenheim.
Fischer, Dr. Anton v., k. Staatsrath in München.
Fischer, Dr. Anton, k. Gymnasialprofessor in München.
Fischer, Edmund, k. Bezirksamtsassessor in Neu-Ulm.
Fischer, Fr. X., Pfarrer in Eschenloh, Ldg. Werdenfels.
Fischer, L., k. Landrichter in Oberdorf.
Fischer, M., gfl. Rath, Dech. u. Pfarrer in Burgkirchen, L. Altötting.
Föringer, H., Bibliothekar der k. Hof- u. Staatsbibliothek in München.
Föringer, Heinr. F., k. Appellationsgerichts-Accessist in München.
Forner, Michael, Benefiziat in Teising, Ldg. Neumarkt.
Forstmaier, Andreas, Cooperator in Taufkirchen, Ldg. Erding.
Forst maier, Felix, Benefiziat in Rosenheim.
Fraunberg, Theodor Frhr. v., k. Bezirksamtsassessor in Wasserburg.
Fraunhofer, Eugen, k. Posterpeditor in Altötting.
Freyberg, Ludw. Frhr. v., k. Kämmerer, Regierungsrath u. Bezirksamtmann in München l. d. J.
Freyberg, Max Frhr. v., qu. Hofmarschall Sr. K. H. des Herzogs Maximilian in Bayern in München.
Freyberg, Maxim. Frhr. v., auf Jetzendorf, k. Kämmerer, Ldg. Pfaffenh.
Freytag, Georg, Hofkurat-Caplan in Nymphenburg.
Friedrich, Ed., k. Notar in Bruck.
Friedrich, Dr. Johann, k. Univ.-Professor in München.
Frings, Math. Jos., Pfarrer in Dietramszell, Ldg. Wolfratshausen.
*Fritz, Karl, Gasthof-Besitzer zur blauen Traube in München.
Fürholzer, Franz, k. Forstmeister in Altötting.
Fugger, Eberh. Graf, zu Blumenthal, Ldg. Aichach.

Gäßler, Michael v., k. Rentbeamter in Bruck.
Geib, Dr. Eduard, Reichsarchivfunktionär in München.
Geiß, Ernest, Benef. an der Stk. Peterskirche, k. geistl. Rath in München.
Geldern von Arcen, Karl Theodor Graf v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer auf Zangberg, Ldg. Neumarkt.
Geldern, Ludwig Graf v., k. Kämmerer in München.
Gemminger, Ludwig, Stadtpfarrprediger bei Stk. Peter in München.
Genghammer, Jos., Pfarrer in Pfaffenhofen am Inn, Ldg. Rosenheim.
Gentner, Joseph, Stadtschreiber in Laufen.
Giehrl, R., k. Bezirksamtsassessor in München, l. J.
Gierisch, Wolfgang, Notariatsconcipient in München.
Gilg, Eugen, Registrator beim k. Oberpost- und Bahnamte in München.
Ginal, Joh. Nepom., Pfarrer in Starnberg.
Glonner, Stephan, Schloßbenefiziat in Hohenburg, Ldg. Tölz.

Digitized by Google

Götz, Sebastian, Pfarrer in Obertaufkirchen, Ldg. Haag.
Gotthard, Heinrich, Domkapitular und geistl. Rath in München.
Graßer, Fr., Archivar i. k. Staatsministerium d. Finanzen in München.
Graßinger, Joseph, Pfarrer in Aufkirchen, Ldg. Erding.
Greiner, Alois, Pfarrer in Oberstimm, Ldg. Neuburg in Schwaben.
*Greißl, Bartholom., Pfarrer in Kay, Ldg. Titmanning.
Gresbeck, Eduard, k. Regierungsassessor in München.
Greßer, Franz v., k. Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, Exc. in München.
Grill, Karl August, Pfarrer in Mitterndorf, Ldg. Dachau.
Groß, Jakob, k. Grenz-Oberkontroleur in Wegscheid.
Gruber, Franz, Cand. philol. in Mailand.
Gruber, Frz. Ser., erzbischöfl. geistl. Rath, Dekan und Pfarrer in Fridolfing, Ldg. Tittmanning.
Gruber, Joseph, Benefiziat bei Skt. Peter in München.
Gruber, Lorenz, Stadtpfarrer in Rain.
Grübl, Ign., geistl. Rath, Dekan u. Pfarrer in Neuötting, Ldg. Altötting.
Grünberger, Michael, k. Rath und qu. Rentbeamter in München.
Grundner, Georg Ritter v., k. Bezirksamtmann in München r. J.
Gruner, C., k. würtemb. Oberjustiz-Revisor in Ulm.
Gümbel, Dr. Wilhelm, k. Bergrath in München.
Gufler, Jakob, Benefiziat in München.
Gumppenberg, Adolph Freiherr v., zu Pöttmes, k. Reichsrath in Pöttmes, Ldg. Rain.
Gumppenberg, Ludwig Albert Frhr. v., k. Kämmerer und Regierungsrath in Würzburg.
Gunzelmann, Joh. Bapt., Pfarrer in Bruck.
Gutbier, Dr. Ad., Vorstand u. Inhaber einer Handelsschule in München.
Gutenäcker, Ant., k. Hof.- und Staatsbiblioth.-Sekretär in München.
Gutschneider, Jos., k. Reichsarchivrath in München.

Hägelsberger, Frz. Ser., Pfarrer in Egglkofen, Ldg. Neumarkt.
Härtinger, Dr. Martin, k. Hofkapellsänger in München.
Häutle, Dr. Christian, k. Reichsarchivassessor in München.
Haindl, Franz Xav. v., k. Obermünzmeister in München.
Halbreiter, Ulrich, Historienmaler in München.
Halter, Xaver, Bürgermeister in Friedberg.
Hamberger, Rupert, Pfarrer in Oberwarngau, Ldg. Miesbach.
Hamperl, Johann, Pfarrer in Ensdorf, Ldg. Mühldorf.
Hanfstängl, Franz, herzogl. sächs. cob. goth. Hofrath in München.
Hanslmaier, Joseph, Maurermeister in Ingolstadt.
Harl, Franz Paul, Schul-Expositus in Puch, Ldg. Bruck.
Harras, Karl, Bildhauer in München.
Hartmann, August, Cand. philol. in München.
Hartmann, Franz, k. Gerichtsschreiber in Bruck.
Hartmann, Dr. Karl, Rektor am k. Realgymnasium in Augsburg.
Hasenberger, Anton, k. Rentbeamter in Türkheim.
Hauner, Georg, k. Landrichter in Rain.
Hauser, J., Kirchendiener in Kösching, Ldg. Ingolstadt.
Hayd, Dr. Heinrich, k. Lycealprofessor in Freising.
Hefner, Dr. Otto Titan v., Inhaber d. Heraldischen Instituts in München.

Digitized by Google

Hegnenberg-Dux, Graf Friedrich v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Hofhegnenberg, Ldg. Bruck.
Heigel, Dr. Karl Theodor, Reichsarchivfunktionär in München.
Heinrich, Dr. Franz, k. Archivsekretär in München.
Heinrich, G., Pfarrer in Garching, Ldg. München l. J.
Heinrichmair, Max, k. Forstmeister in Ebersberg.
Heintz, August, k. qu. Ministerialrath in München.
*Heiß, Dr. Heinrich, prakt. Arzt in Starnberg.
Heiß, Joh. Bapt. k. Gymnasialprofessor in Dillingen.
Helbing, Franz, k. Revierförster in Anzing, Ldg. Ebersberg.
Heldrich, Dr. Friedr., Accessist bei der kgl. General-Zoll-Administration in München.
*Helfreich, Max, Lieutenant im k. 3. Art.-Regiment in München.
Helfreich, Max, qu. Hauptsalzamtskassier in Kissingen.
Hellersberg, Eugen v., k. Landrichter in Dachau.
Her, Christian, Privatier in München.
Herrmann, H., Oberbaurath bei der k. ob. Baubehörde in München.
Hertzog, Joh. Nepom., Pfarrer in Bergen, Ldg. Traunstein.
Herwegen, Peter, Maler in München.
*Heß, Ludw., k. Bezirksamtsassessor in Landsberg.
Heyder, Joh., k. Bezirksamtmann in Altötting.
Hilger, Ludwig v., k. Polizeikommissär in München.
Himbsel, Franz, Privatier in Murnau, Ldg. Weilheim.
Hinter, Fr. X., Pfarrer in Reichertshausen, Ldg. Pfaffenhofen.
Hintermayer, Karl Theodor, Pfarrer in Eresing, Ldg. Landsberg.
Hirsch, Alb. v., Ehrenkonservator des k. Nationalmuseums in München.
Hirschberger, Jos., Gutsbesitzer in Ast, Ldg. Moosburg.
Höchl, Anton, Kunstmaler u. Ziegelebeisitzer in Priel (bei München).
Höfler, Georg, Pfarrer in Kaufring, Ldg. Landsberg.
Höfler, Dr. Gustav, Hofrath, Bezirks- u. Brunnenarzt in Tölz.
Höß, Joseph, Regierungsrath im k. Fin.-Minist. in München.
*Hof, Johann Gg., Conditor u. Hofchocoladefabrikant in München.
Hofstetten, Friedr. Adolph v., k. Kammerjunker u. q. k. Oberappellrath in München.
Hohenadel, Nikolaus, k. Notar in Erding.
Hold, Ernst, Pfarrer in Pfaffenhofen am Parsberg, Ldg. Bruck.
Holland, Hyazinth, Dr. phil. in München.
Holzmann, Sigmund, Lehrer in Scheftlarn, Ldg. Wolfratshausen.
Holzschneller, Jos., Stadtpfarrer und Stiftsdekan in Laufen.
Huber, Joseph, Pfarrer in Lasering, Ldg. Mühldorf.
Huber, Michael, Cooperator in Kirchdorf, Ldg. Haag.
Huber, Seb. Dechant u. Pfarrer in Ostermünchen, Ldg. Aibling.
Huber, Wilhelm, Pfarrer in Rieden bei Füssen.
Hubert, Ludwig, Kunstmaler in München.
*Hultsch, August, Kaufmann in München.
Hundt, J. N. Graf v., Gutsbes. zu Unterweikertshofen, Ldg. Dachau.
Hundt, Maximilian Graf v., k. Rentbeamter in Dachau.
Hundt, Theod. Graf v., k. Kämmerer u. Oberrechnungsrath in München.

Jäger, Joseph, Pfarrer in Einsbach, Ldg. Dachau.
Jägerhuber, A., Oberinspekt. d. gräfl. arco-valley'schen Güter in München.

Digitized by Google

Jandebeur, S. J., Kassier d. k. Akademie d. Wiss. in München.
Iblherr, Fr. X., Pfarrer in Althegnenberg, Ldg. Bruck.
Illing, Joh., k. Ingenieur-Oberstlieutenant in Germersheim.
Inama-Sternegg, Dr. Th. v., k. k. Univ.-Professor in Innsbruck.
Ingerle, J. N., Lehrer an der Sct. Anna-Pfarrschule in München.
Kärner, Karl, k. Kreisbaubeamter in München.
Kainz, Georg, Lehrer in Kochel, Ldg. Tölz.
Kaisenberg, Joh. Hnr., k. Regierungsrath in München.
Kalb, A., Pfarrer u. Distriktsschulinspektor in Holzkirchen, L. Miesbach.
Kammerer, Dr., prakt. Arzt in Reichenhall.
Kammerer, M., Pfarrer in Bernau, Ldg. Prien.
Kapfer, Jos. Ant., Kaufmann in Murnau, Ldg. Weilheim.
Kastenauer, Fr. X., k. Notar in Altötting.
Keinz, Friedr., k. Hof- u. Staatsbibliothek-Assistent in München.
Kemptner, Joseph, Apotheker in Friedberg.
Kesling, Ludw. Frhr. v., k. Kämmerer in München.
Keßler, Mart. Egid, Dekan u. Pfarrer in Garmisch, Ldg. Werdenfels.
Kinshofer, Alois, Zimmermeister in Miesbach.
Kirchhofer, Aug., k. Fohlenhofs-Verwalter in Fürstenfeld, Ldg. Bruck.
Kirnberger, Urban B., k. Seminar-Musiklehrer in Freising.
Kitzing, Dr. Gustav, k. Stabsarzt in München.
Klaftner, Aug., Gutsverwalter in Weihern, Ldg. Bruck.
Klarer, A., Pfarrer in Baumburg, Ldg. Trostberg.
Klausner, Joseph, k. Hof- und Staatsbibliothek-Custos in München.
Klaußner, Ferd., Kaufmann in München.
Klaußner, Jg., Bürgerm.-Stellvertr. d. k. Haupt- u. Residenzst. München.
Klöber, Adolph v., Kaufmann in München.
Kloster, Dr. Max, Privatier in München.
Klostermaier, Paul, k. Lyceal-Rektor u. geistl. Rath in Freising.
Klostermayer, K., k. Fohlenh.-Verw. in Schwaiganger, L. Werdenfels.
Kluckhohn, Dr. August, Professor an der k. Universität München.
Koch, Lorenz, Pfarrer in Petting, Ldg. Laufen.
Koch-Sternfeld, Jos. Ritter v., k. Landrichter in Altötting.
König, Theodor, Stadtpfarrer in Wasserburg.
Kottmüller, Emeran, Brauereibesitzer in Murnau, Ldg. Weilheim.
Krammer, Georg, Pfarrer in Reichenhall.
Kratzer, Lorenz, Pfarrer in Tölz.
Krempelhuber, Max v., k. Ministerial-Registrator in München.
Kronast, Jos., Domcapitular u. erzbisch. geistl. Rath in München.
Krumbach, Franz Paul, rechtskund. Bürgermeister in Freising.

Laar, Friedrich, k. Bezirksamtmann in Wasserburg.
Laberer, Dr. J., Pfarrer u. Distr.-Sch.-Insp. in Pförring, L. Ingolstadt.
La Cense, Joseph, Privatier in München.
Lachmayer, Mich., qu. rechtsk. Magistrats-Sekretär in München.
Lampart, Mich., Pfarrer in Bogenhausen, Ldg. München r. d. J.
Lang, k. Weg- und Werkmeister in Freising.
Lang, Dr. Ludw., qu. k. Studienlehrer in München.
Langenmantel, Otto v., k. Baubeamter in München.
*Langmantel, Valentin, k. Lieutenant in München.
Larosee, E. Graf v., k. Kammerherr u. Gutsbes. in Isareck, L. Moosburg.

Digitized by Google

Lautenhammer, Joh., Lehrer der Stenographie in München.
Leiß, P. Rupert, Abt des Bened.-Klosters in Scheyern, L. Pfaffenhofen.
Leitner, A. Frhr. v., k. Kämmerer u. Gutsbes. von Neubeuern in München.
Lette, Mathäus, Gastwirth in Erlstätt, Ldg. Traunstein.
Lettenbichler, Georg, Vikar zu Bruck im Zillerthal, k. k. Bezirks-Amts Rattenberg in Tyrol.
Leyden, K. Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbes. in Maxlrain, Ldg. Aibling.
Leyen, Fr. Fürst von der, Rittmeister à. l. s. in München.
Liedl, J., Pfarrer in Hilgertshausen, Ldg. Aichach.
Lieven, Ferdinand, Gutsbesitzer in Ebersberg.
Lipowsky, Felix v., k. Min.-Rath u. Sekretär des Königs in München.
Lodermayr, Simon, Beneficiat in Palling, Ldg. Titmanning.
Lödl, Karl Eduard, Pfarrer in Antdorf, Ldg. Weilheim.
Löher, Dr. Franz v., k. Reichsarchivdirektor in München.
Lorber, Karl, k. Bezirksamtsassessor in Aichach.
Lotzbeck, Eduard, Buchhändler in München.
Lotzbeck, Ludw. Frhr. v., k. Kämmerer in München.
Lunglmayer, Eduard, k. Bezirksgerichtsrath in München.
Lurz, Raimund Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Berchtesgaden.
Lutz, Joseph, Pfarrer in Förnbach, Ldg. Pfaffenhofen.

Maffei, Joseph Ritter v., Großhändler, Reichsrath in München.
Maier, Dominikus, Pfarrcooperator in Tölz.
Maier, Franz, k. Bezirksamtmann in Landsberg.
Maillinger, Joseph, Kunsthändler in München.
Malsen, Konrad Frhr. v., k. Bezirksamtsassessor in Rosenheim.
Malsen, Ludw. Frhr. v., k. Kämmerer, Obersthofmarschall Se. Majestät des Königs, Excellenz, in München.
Mandl, J. N. Fhr. v., k. Kämmerer u. Gutsbes. in Tüßling, L. Altött.
Manz, Hermann, Buch- und Hofkunsthändler in München.
Marggraf, Dr. Rud., qu. k. Professor der Kunstgeschichte in München.
Martin, Dr. Anselm, qu. k. Direktor der Hebammenschule und Universitäts-Professor in München.
Martin, Franz, k. Forstmeister in Ingolstadt.
*Martin, Jos., k. Stadtpfarrer in Landsberg.
Martin, Pankraz, Stadtprediger in Friedberg.
Massa, David, Bürger und Bäckermeister in München.
Maurer, Ludwig v., k. Staats- und Reichsrath in München.
May, Jakob, k. Regier.- und Rechnungsrath in München.
Mayer, Anton, Benefiz. an U. L. Frauen Pfarr in München.
*Mayer, Friedr., k. Pfarrer in Spötting und Beneficiat bei Skt. Katharina in Landsberg.
Mayer, Georg, k. Bezirksamtsassessor in Pfaffenhofen.
Mayer, J. B., Sporermeister in München.
*Mayer, Joseph G., Vorstand der Mayer'schen Kunstanstalt in München.
Mayer, Jos. Maria, qu. k. Oberappellgerichts-Sekretär in München.
Mayer, Max, k. Forstmeister in Reichenhall.
Mayler, Jos., qu. herzogl. Hauptkassier u. Kanzleidirektor in München.
Mayr, Ludwig, k. Bezirksamtmann in Pfaffenhofen.
Mederer, Joh. Nep., Pfarrer in Haimhausen, Ldg. Dachau.
Meilbeck, Ludwig, k. Notar in Starnberg.

Digitized by Google

Meister, Dr. Xaver, k. Lycealrektor in Freising.
Merk, Anton, Pfarrer in Hohenkammer, Ldg. Freising.
Merzbacher, Abraham, Banquier und Großhändler in München.
Mettingh, Karl Frhr. v., k. Kämmerer u. qu. k. Forstmeister in München.
Miesgang, Math., Dekan u. Pfarrer in Grabenstätt, Ldg. Traunst.
Miller, Franz X., k. Baubeamter in Traunstein.
Miller, Joh. Bapt., Uhrmacher u. Marktvorstand in Bruck.
Mittermaier, Franz, Gemeindepfleger in Inzkofen, Ldg. Moosburg.
Mittermayer, Karl, Pfarrer in Tondorf bei Landshut.
Mösmang, Joh. Nep., k. Bezirksamtmann in Griesbach.
Monten, August, k. Polizeiassessor in München.
Moosmüller, A., Pfarrer u. Schulinsp. in Reischach, L. Altötting.
Morawitzky, Max Tapor Graf v., k. Kämmerer, Major u. Exempt der k. Leibgarde der Hartschiere in München.
Moser, Math., k. Oberregierungsrath in München.
Mottes, Georg, Rechtspraktikant in München.
Mühlegger, Frz. X., Pfarrer in Gerolsbach, Ldg. Schrobenhausen.
Müller, Alois, Pfarrer in Ohlstadt, Ldg. Werdenfels.
Müller, Eduard, k. Bezirksgerichtsrath in Traunstein.
Müller, Franz, k. Baubeamter in Wunsiedel.
Müller, Mathias, Pfarrer in Waakirchen, Ldg. Miesbach.
Münich, Friedrich, k. b. Hauptmann in München.
Muffat, August, k. Reichsarchivrath in München.
Murr, Franz, k. Revierförster in München.
Mutzl, Joh., Pfarrer in Obing, Ldg. Trostberg.
Nabinger, Adam, k. Baubeamter in Rosenheim.
Nadler, Georg, k. Baubeamter in Aichach.
Nagl, Anton, k. Regierungsfunktionär in München.
Neger, Gustav v., k. Oberförster in Freising.
Neumann, Karl, char. Hauptmann u. Platzadjutant in Regensburg.
Neumayer, L. v., Präs. des k. Appellger. von Oberb. in München.
Neumayer, Maximilian v., k. Staatsrath, Exc. in München.
Neuner, Dr. Ludwig, k. Advokat in München.
Neustätter, Jakob, Privatier in München.
*Niederhuber, Jak., Coadjutor in Feldmoching, L. München l. d. J.
Niethammer, Julius v., k. Reichsrath in München.
Nobel, Anton, Pfarrer in Peterskirchen, Ldg. Trostberg.
Nusser, Georg, Pfarrer in Egling, Ldg. Landsberg.
Obermaier, Fr. X., geistl. Rath u. Pfarrer in Feichten, L. Altötting.
Obermayr, Joseph, Pfarrer in Hohenbercha, Ldg. Freising.
Och, Friedrich, Spänglermeister in München.
Oefele, Edmund Frhr. v., Rechtspraktikant in München.
Ostermaier, Math., Pfarrer in Jetzendorf, Ldg. Pfaffenhofen.
Otter, Martin, Cooperator in Bruck.
Ow, Karl Frhr. v., k. Regierungsrath in Landshut.
Pachmayer, Joh. Nep., k. Rentbeamter in Moosburg.
Pallavicini, Fabio Marchese, in München.
Parcus, Ludw., Buchdruckereibesitzer in München.
Pauer, Joseph, Apotheker in Traunstein.
*Paul, Joseph, Cooperator in Pruting, Ldg. Rosenheim.

Digitized by Google

Paulhuber, Dr. Frz. X., Stadtpfarrer in Ingolstadt.
Paur, Franz, k. Bezirksamtmann in Bruck.
Peckert, Gottfried, k. Polizei-Oberkommissär in München.
Peetz, Hartwig, k. Rentbeamter in Traunstein.
Perfall, M. Frhr. v., k. Kammerj. u. Gutsbes. in Greifenberg, Ldg. Landsberg.
Peritzhoff, Karl v., k. Hauptmann in Aschaffenburg.
Pessinger, Joseph, Hausinspektor im k. Kriegsministerium in München.
Peter, Hugo v., k. Notar in Mühldorf.
Peter, Robert v., k. Landgerichtsassessor in München l. d. J.
Pfaffenberger, Joseph, Stadtpfarrer bei St. Ludwig in München.
Pfaffenzeller, Karl, k. Notar in Dachau.
Pfatrisch, Peter, Pfarrer in Berbling, Ldg. Rosenheim.
Pfeiffer, Karl, Schullehrer in Zorneding, Ldg. Ebersberg.
Pfetten, Joseph Frhr. v., k. Förster in Traubing, Ldg. Starnberg.
Pfetten, Marqu. Frhr. v., auf Ober- u. Niederarnbach, k. Kämmerer, Ldg. Schrobenhausen.
Pfitzer, Jakob, k. Landrichter in Tölz.
Pfretzschner, Ad. v., k. Staatsminister d. Finanzen, Exc., in München.
Pfund, Karl, Accessist in München.
Pischetsrieder, Michael, Pfarrcurat in Lengenwang.
Pitzner, Karl, k. Bezirksamtmann in Dachau.
Plath, Dr. Jos. Heinr., k. Akademiker in München.
Polinger, Anton, Wappenmaler in München.
Popp, Karl, k. Hauptmann in Bayreuth.
Porzer, Karl, k. Advokat in Miesbach.
Prandh, S. Frhr. v., k. Kriegsminister, Generalmaj., Exc., in München.
Prand, Dr. Jos. v., Dompr., k. geistl. Rath u. Generalvikar in München.
Prechtl, Dr. Joh. Bapt., Pfarrer in Reichertshausen, Ldg. Moosburg.
Prentner, Karl v., Domkapit. u. erzb. geistl. Rath in München.
Primbs, Karl, Reichsarchivsfunktionär in München.
Pruggmayr, Karl, Pfarrer in Günzelhofen, Ldg. Bruck.
Puchpeckh, Max v., k. b. Hauptmann in München.
Pummerer, Ludw., k. Finanzministerialrath in München.
Putz, Dr. Alois, k. Rechtsanwalt in Landsberg.
Quitzmann, Franz X., Pfarrer in Fischbachau, Ldg. Miesbach.
*Raab, Ludw., f. Rech.-Revisor b. d. Staatsfsch.-T.-Com. in München.
Rabus, Theod., k. Oberförster in Deisenhofen, Ldg. München r/J.
Rambaldi, Ferd. Graf v., k. Regierungsrath in München.
Rasberger, Joseph, k. Landrichter in Osterhofen.
Rauch, Gottfried, Rechtscandidat in München.
Rauch, Dr. M., Pfarrer in Grafing, Ldg. Ebersberg.
Raumaier, Konrad, k. Notar in Landshut.
Rauner, Narziß, k. Bezirksamtmann in Rehau (Oberfranken).
Rausch, Fr. S., Benefiziat zur Glashütte, Ldg Tegernsee.
Reichert, Friedr. v., k. Rentbeamter in Trostberg.
Reicherzer, Fr. A., Dekan u. Schulinspekt. in Thierhaupten, L. Rain.
Reindl, Dr. Georg Karl v., Domdekan in München.
Reisacher, Ant., Pfarrer in Berchtesgaden.
Reischach, Baron v., k. württemb. Kammerh. u. Rittmeister in München.

Digitized by Google

Reiſchl, Auguſt, Pfarrer in Altomünſter, Ldg. Aichach.
Reiter, Joſeph, Pfarrer in Kirchdorf, Ldg. Haag.
Reiter, Stephan, k. Bezirksamtsaſſeſſor in Altötting.
Reither, Joh. Ev., Sekretär im k. Staatsminiſterium des Aeußern in München.
Reitmaier, Franz, k. Kapell-Stiftungs-Adminiſtrator in Altötting.
Reitzenſtein, Alexander, Frhr. v., qu. k. Oberzollrath in Streitberg.
Reitzenſtein, Herm. Frhr. v., Regierungs-Acceſſiſt in München.
Renftle, J., Pfarrer in Mering, Ldg Friedberg.
Renzl, Joh. Bapt., Pfarrer in Marktl, Ldg. Altötting.
*Reſt, Donat, jun., Gaſtwirthsſohn in Niederaſchau, Ldg. Prien.
Rhomberg, Erneſt, k. Genie-Hauptmann in München.
Rieder, Georg, Dr. philos. und Apotheker in Roſenheim.
Riederer, Laz., qu. gräfl. Törring-Jettenbach-Guttenzell'ſcher Domänen-Kanzleidirektor in München.
Riedl, Karl, Dekan u. Pfarrer in Oberföhring, Ldg. München r/J.
Riezler, Dr. Sigmund, Reichsarchivfunktionär in München.
Ringelmann, Dr. Frdr. v., k. Reichs- u. Staatsrath, Exc., in München.
*Ringseis, Dr. J. N. v., k. geh. Rath u. Obermed.-Rath ꝛc. in München.
Rockinger, Dr. Ludw., k. Reichsarchivaſſeſſor in München.
*Röckl, Ed., Regiſtraturgeh. am k. Oberpoſt- u. Bahnamte in München.
Rosner, Dr. Alois, k. Bezirksarzt in Tegernſee.
Roth, Dr. Paul, k. Univ.-Profeſſor in München.
Rouille, J., Pfarrer u. Diſtriktsſch.-Inſp. in Petzenhauſen, L. Landsberg.
Ruchti, Andreas, k. Bezirksamtmann in Erding.
Rudhart, Fr. M., k. Bezirksamtsaſſeſſor in Freiſing.
Ruff, Chriſtoph, k. Baubeamter in Laufen.
Ruland, Karl, k. Regierungs- und Kreisbaurath in München.

Saile, Joſ., Pfarrer in Sauerlach, Ldg. Wolfratshauſen.
Sailer, Aug., Pfarrer in Unterrammingen, Bezirksamts Mindelheim.
St. Symon v. Carneville, Fr., k. b. Oberſtlieut. in München.
Sallinger, A., gſtl. Rath u. Stadtpfarrer an der hl. Geiſtk.in München.
Sallinger, Simon, Benefiziat in Troſtberg.
Sandizell, Max Graf v., k. Kämmerer und Reichsrath in München.
Sappl, Gottlieb, Maurermeiſter in Bruck.
Schab, Sigmund v., k. Landrichter in Starnberg.
Schäffler, Dr. Auguſt, k. Archiv-Sekretär in München.
Schätzler, Dr. Joh. Georg, prakt. Arzt in Friedberg.
Schaidl, Michael, k. Förſter in Ilmmünſter, Ldg. Pfaffenhofen.
*Schaitler, Anton, Bürger und Schneidermeiſter in München.
Schaitler, Ferdinand, Kaufmann in München.
*Schandri, Ernſt, Buchhandlungs-Buchhalter in München.
Schauer, Johann, Pfarrer in Rappoltskirchen, Ldg. Erding.
Scheiber, Franz, k. Rentbeamter in Weißenhorn.
Scheifele, Joh. Gg., Pfarrcurat zu Niederſchönenfeld, Ldg. Rain.
Schels, Joſ., k. Rath u. Hofſekretär Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Luitpold in München.
Schenk, H., k. Regierungsrath im Miniſterium des Innern in München.
Scherr, Gregor v., Erzbiſchof von München-Freiſing, Excellenz.
Schilcher, A. Aug. v., qu. k. Regierungs-Präſident, in München.

Digitized by Google

Schilcher, Dr. Max August v., qu. k. Staatsrath in München.
Schilcher, Wilh. v., Gutsbesitzer zu Dietramszell, Ldg. Tölz.
Schleich, Martin, Literat in München.
Schlereth, Eduard, k. Ministerialrath im Staatsministerium des Innern in München.
Schlichtegroll, Antonin v., qu. k. Oberbaurath in München.
Schmauz, P., Pfarrer u. Distr.-Schul-Insp. in Polling, L. Weilheim.
*Schmederer, Fr. X., jun., Bräuereibesitzer in München.
*Schmeitzl, Dr. Fr. Ser., Beichtvater der barmh. Schwestern in Berg am Laim bei München.
*Schmelcher, Dr. Max, prakt. Arzt in Niederaschau, Ldg. Prien.
Schmid, Alois, Domkapitular u. erzb. gftl. Rath in München.
Schmid, Anton, Besitzer einer lith. Kunstanstalt in München.
Schmid, Ant. v., qu. k. Bezirksgerichts-Direktor in München.
Schmid, Bartholom., Pfarrer in Westerholzhausen, Ldg. Dachau.
Schmid, Frz. X., Stadtpfarrer, Dekan u. gftl. Rath in Traunstein.
Schmid, Joh. Mich., Cooperator in Kirchdorf bei Simbach a. J.
Schmid, Karl, Inspektor am k. Schullehrer-Seminar in Freising.
Schmid, Michael, Pfarrer in Murnau, Ldg. Weilheim.
Schmidt, Maxim., k. Hauptmann in München.
Schmidtner, Andreas, Spitalcurat in Weilheim.
Schmiedberger, Georg, Pfarrer in Griesstett, Ldg. Wasserburg.
Schmitt, Vit., Pfarrer in Moosburg.
Schmitter, Dr. Anton, Pfarrer u. Priesterhausdirektor in Dorfen.
Schneeweiß, Rud. v., k. Bezirksamtsassessor in Miesbach.
Schneider, Joseph, Kaufmann u. Magistratsrath in München.
Schnell, Joh. Georg, Pfarrer in Holzen, Ldg. Ebersberg.
Schnepf, Dr. Christoph, k. Advokat in Wasserburg.
Schnöll, Math., b. Tändler u. Bezirksgerichtsschätzer in München.
Schönchen, Ludw., k. Rath u. Sekretär im k. b. Hausarchiv in München.
Schöner, Dr. G., prakt. Arzt in der Vorstadt Au, Ldg. München r/J.
Schönhueb, Anton Frhr. v, k. Major in Passau.
Schönwerth, Frz. X. v., Ministerialrath im k. Staatsministerium der Finanzen in München.
Schonger, Christian, qu. k. Stadtrichter in Landshut.
Schrems, Joh. Bapt., freiresign. Pfarrer in München.
Schricker, A. Ign., k. Oberförster in Höhenkirchen, Ldg. Ebersberg.
Schuster, Eduard, k. Polizeikommissär in München.
Schwab, J., I. Lehrer u. Chorregent in Ebersberg.
Schwaiger, A., Pfarrer in Palling, Ldg. Titmanning.
Schwarzbauer, Math., Pfarrer in Kollbach, Ldg. Dachau.
Sedelmaier, Joseph, Kirschnermeister u. Gemeinde-Vorstand des Marktes Altomünster, Ldg. Aichach.
Sedlmayr, Gabr., Bräuereibesitzer in München.
Seefried, Joh. Nep., k. Bezirksamtsfunktionär in Rosenheim.
Seelos, Fr. S., Stadtpfarrer in Landshut.
Seidl, Wolfgang, Pfarrer in Vohburg, Ldg. Geisenfeld.
Seinsheim, Max Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Grünbach, Ldg. Erding.
Seitz, Wilh., k. Landgerichtsassessor in Landsberg.

Digitized by Google

Seneſtrey, Joſeph, k. Bezirksgerichtsrath in Traunſtein.
Sieber, J. B., k. Rentbeamter in Mühldorf.
Siegert, Karl, k. Notar in Troſtberg.
Skutſch, Ludw. S., Cand. theol. in München.
Söltl, Dr. Joſeph M., k. geh. Hausarchivar, geh. Hofrath u. Univ.-Profeſſor in München.

*Solms-Braunfels, Prinz Ernſt, Durchlaucht, in München.
Späth, Mathias, Rechtspraktikant in München.
Spengel, Dr. Leonhard, k. Univerſitätsprofeſſor in München.
Spetzler, Joſeph, Hausgeiſtlicher an der Kreisirrenanſtalt in München.
Spielberger, Karl, k. Steueraſſeſſor in München.
Spitzer, Max, k. Bezirksamtmann in Weilheim.
Spreti, Ed. Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbeſ. in Weilbach, L. Dachau.
Spruner, Dr. Karl v., k. char. Generallieut. u. Generaladjutant Sr. Maj. des Königs in München.

Stadlberger, Joſeph, Pfarrer in Hohenlinden, Ldg. Ebersberg.
Stadler, Dr. Joh. Ev., Domdekan in Augsburg.
Stadler, Karl, k. Landrichter in Parsberg.
Staninger, Anton, Marktſchreiber in Murnau, Ldg. Weilheim.
Stautner, Dr. Joh. Bapt., qu. k. Miniſterialrath in München.
Steiger, Georg, k. Bezirksamts-Aſſeſſor in Rottenburg.
Steinberger, Mathias, Pfarrer in Vierkirchen, Ldg. Dachau.
Steiner, Simon, Salinen-Kaplan in Traunſtein.
Steinling, W. Frhr. v., k. Polizeikommiſſär in München.
Steinsdorf, Kasp. v., erſter Bürgermeiſter der k. Haupt- u. Reſidenz-Stadt München.
Stephan, Dr. Franz Joſ., penſ. kaiſerl. Leibarzt u. Badearzt Sr. k. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern in München
Stettner, Joh. Bapt., Pfarrer in Rechtmehring, Ldg. Haag.
Steub, Dr. Ludwig, k. Notar in München.
Steyrer, Benno, k. Rentbeamter in Roſenheim.
Stockhammer, Seb., Beſitzer des Hofbauernhofes zu Froſchham, Ldg. Titmanning.
Stöckl, Georg Friedr., Pfarrer in Teiſendorf, Ldg. Laufen.
Stratzer, Dr. Martin, Privatier in München.
Streibl, Nep., k. Bezirksamtsaſſeſſor in Altötting.
Strelin, Ludw. Chriſt., k. Rentbeamter in Aichach.
Stubenrauch, Dr. Joh. Nep. v., Gutsbeſitzer in München.
Stubenvoll, Joh. Bapt., Candidat der Rechte in Troſtberg.
Stumpf, Pleickard, k. Regierungsrath u. Landtagsarchivar in München.
Sutner, Joh. Georg, Stadtapotheker in Freiſing.
Taſcher, Karl Herzog, erſter Kammerherr Ihrer Majeſtät der Kaiſerin der Franzoſen in Paris.

Tattenbach, Franz Graf v., k. Regierungsrath in München.
Tautphöus, Fr. Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Schrobenhauſen.
Thoma, Alfred, k. Oberförſter in Hohenſchwangau, Ldg. Schongau.
Thoma, Franz, k. Oberförſter zu Steingaden, Ldg. Schongau.
Törring-Guttenzell, gräfliche Domänen-Direktion in München.
Trappentreu, Joh. B., Bierbrauer in Bruck.

Digitized by Google

Trappentreu, Peter, Kaufmann in Bruck.
Trautmann, Dr. Franz, Literat in München.
Tretter, Franz, k. Rechnungskommissär in München.
Treuer, Franz, Hüttenverwalter in Hohenaschau, Ldg. Prien.
Triebswetter, Joh. B., Pfarrer in Herbering, Ldg. Neumarkt.
Trost, Mich., Pfarrer in Ainau, Ldg. Pfaffenhofen.
Türk, Jakob, k. geistl. Rath und Stiftskanonikus an der Hofkirche zu Sct. Kajetan in München.
*Uechtritz, Adolph v., Handlungs-Agent in München.
Uhl, Jos., Hahnenschmidmeister in Miesbach.
Unterauer, Christ., geistl. Rath u. Pfarrer in Haag.
Unterauer, Peter, Gemeindevorsteher von Unterbrunham, L. Trostberg.
Vequel-Westernach, Max Frhr. v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer zu Hohenkammer in München.
Vogel, Joh. G. Karl v., k. Staatsrath ꝛc., Excellenz, in Ansbach.
Wagner, Heinrich, k. Landrichter in Tegernsee.
Wagner, Joseph, Benefiziat in Ising, Ldg. Traunstein.
Wagner, Lorenz, Marktschreiber in Grafing, Ldg. Ebersberg.
Waldenmaier, Melch., Pfarrer in Bachern, Ldg. Friedberg.
Walderdorf, Hugo Graf v., k. k. österr. Kämmerer und Gutsbesitzer auf Hauzenstein, Ldg. Regenstauf.
Wallach, Joh. Bapt., Bäckermeister und Marktsvorstand in Miesbach.
Wallerstein, Fürst Karl von Oettingen, Durchlaucht, in München.
Walser, Joh. Georg, Stadtpfarrer in Haidhausen.
*Weber, Joh. Bapt., k. Hofcurat in Schleißheim, Ldg. München l. J.
Weber, Jos., Pfarrer in Pleiskirchen, Ldg. Altötting.
*Weber, Theodor, Pfarrer in Indersdorf, Ldg. Dachau.
Weckerle, Andreas, k. Bezirksamtsassessor in Rosenheim.
Weinzierl, Lorenz, Gutsbesitzer in Großmehring, Ldg. Ingolstadt.
Weis, Joseph, Präses in der Marienanstalt zu München.
Weishaupt, Alfred v., k. Ober-Berg- und Salinenrath, Vorstand des Hauptsalzamtes in Berchtesgaden.
Weiß, Joseph, k. ruß. Hofmaler in München.
Weiß, Jos. Ant., k. Rath u. qu. Vorstand d. Taubstummen-Instituts in München.
Weizinger, M., Bräuhausbesitzer in Miesbach.
Weizsäcker, Dr. Julius, k. Univ.-Professor in Tübingen.
Wessinger, Anton, k Landgerichtsassessor in Schongau.
Westenkirchner, Anton, Pfarrprovisor in Halsbach, Ldg. Altötting.
Westermayer, Gg., Prediger in Tölz.
Widder, Cäsar, k. Bezirksamtmann in Friedberg.
Wiedmann, K., Bibliothekar an d. k. Hof- u. Staatsbibliothek in München.
Wieland, Friedrich, k. Rentbeamter in Landsberg.
Wieninger, Felix, Gutsbesitzer in Ramsee, Ldg. Starnberg.
Wieninger, J., Klosterrealitäten- u. Brauereibesitzer in Höglwerth, Ldg. Reichenhall.
Wiesend, Georg, k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Landau a. d. Is. (Niederbayern).
*Wild, Dr. Albert, Banquier in München.
Wild, Korbinian, Stiftsdekan in Titmanning.

Digitized by Google

Wilhelm, Jakob, Pfarrer in Kohlgrub, Ldg. Schongau.
Wilmersdörfer, Max, Großhändler in München.
Wimmer, Eduard, k. Oberlieutenant u. Bataillonsadjutant in Paſſau.
Wimmer, Ludw., k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Aichach.
Winkler, Joſ., Pfarrer in Stammham, Ldg. Altötting.
Winter, Joh. Nep., Kaufmann in Tölz.
Winterhalter, Karl, Juwelier in München.
Wirſchinger, Ludw., Rechtspraktikant in Neuburg a. D.
Wolf, Friedr., k. Hofbuch- u. Steindruckereibeſitzer in München.
Würdinger, Joſ., k. Hauptmann in Augsburg.
Wulffen, Fr. Frhr. v., k. Kämmerer u. Appell.-Ger.-Rath in Paſſau.
Yblagger, Joſeph, k. Regierungsfinanzrath in München.
Zach, Nikolaus, k. geheimer Staatsraths-Lith.-Inſp. in München.
Zacherl, Georg, Bierbrauer in Murnau.
Zahn, Dr. Joſ., Profeſſor der Rechtswiſſenſchaften u. Archivar am Johanneum in Graz.
Zailler, Dr. J., reſignirter Pfarrer in Weihenſtephan, Ldg. Freiſing.
Zech, Friedr. Graf v., penſ. k. Rittmeiſter in München.
Zehetmayr, Seb., k. Gymnaſialprofeſſor in Freiſing.
Zeichfießl, Mathias, Handelsmann in Siegsdorf, Ldg. Traunſtein.
Zeller, Erneſt, Cooperator in Laſering, Ldg. Mühldorf.
Zintgraf, Heinrich, k. Notar in Landsberg.
Ziſtl, F. X., Curat u. Schulbeneficiat in Farchant, Ldg. Werdenfels.
Zölch, Karl, k. Bezirksamtmann in Ebersberg.
*Zöllner, Adalbert, Cand. jur. in München.
Zöpf, Bernh., Schullehrer in Oberdorfen, Ldg. Dorfen.
*Zürn, Max, k. Bezirksgerichtsaſſeſſor in München.
Zu-Rhein, Friedr. Frhr. v., k. Kämmerer, Reichs- und Staatsrath, qu. Regierungspräſident in Würzburg, Excell.
Zu-Rhein, Phil. Frhr. v., k. Kämmerer u. Regierungspräſident in München.

B. Ehrenmitglieder.

Seine k. Hoheit Maximilian, Herzog in Bayern.
Seine Erlaucht Wilhelm, Graf von Würtemberg.

Allioli, Dr. Joſeph v., Domprobſt in Augsburg.
Aufſeß, Hanns Frhr. v., Ehrenvorſtand des germaniſchen Muſeums in Nürnberg.
Bergmann, Joſeph, Cuſtos des k. k. Münz- und Antiquitäten-Cabinetes und der Ambraſerſammlung in Wien.
Bonhorſt, v., Rheinzollbeſeher in Caub.
Bonin, Frdr. Karl v., wirkl. geh. Rath u. Oberpräſid. a. D. in Brettin bei Genthin.
Brönnenberg, Dr. Adolf, Steuerdirektor zu Verden.

Digitized by Google

Contzen, Dr. Martin Theodor, k. Universitätsprofessor und Vorstand des Archiv-Conservatoriums in Würzburg.
Costa, k. k. Oberdirektor zu Laibach.
Diegerick, M., vorm. Vicepräsident der archäologischen Akademie Belgiens, Archivar der Stadt Ypern.
Frings, Math. Joseph, Pfarrer in Dietramszell.
Gersdorf, Dr. Ernst Gotthelf, Hofrath und Oberbibliothekar zu Leipzig.
Greiff, Benedict, k. Studienlehrer in Augsburg.
Grote, Julius Freiherr von, zu Schauen.
Habel, qu. Archivar in Miltenberg.
Häberlin, Dr. F. J. G. J., Professor der Rechte an der Universität zu Greifswalde.
Herberger, Dr. Theod., Archivar der Stadt Augsburg.
Hering, Professor am Gymnasium zu Stettin.
Kerkhove-Varent, J. R. L., Vicomte de, Präsident der belgischen archäologischen Akademie in Antwerpen.
Koch, Math., qu. Cabinets-Sekretär Sr. k. k. Hoh. des Erzherzogs Maximilian zu Wien.
Mayer, Jos., fürstl. Thurn- u. Taxischer Justiz- u. Domänenrath in Regensburg.
Metzger, Dr. G. C., k. Studienrektor in Augsburg.
Möller, Dr., Präsident in Wiesbaden.
Münchhausen, v., Drost zu Fallersleben.
Namur, Dr. Ant., Prof. u. Biblioth. am Athenäum zu Luxemburg.
Röggl, Alois, Abt zu Wiltau.
Schmidt, Dr. Jul., zu Hohenleuben.
Schubart, Dr. Friedr. Wilh., Professor zu Königsberg.
Seibertz, Dr. Suibert, k. preuß. Kreisgerichtsrath in Arnsberg.
Steiner, Dr. G. W. Chr., Hofrath u. Historiograph zu Kleinkrotzenburg.
Stillfried-Rattonitz, Rud. Maria Bernh. Graf v., k. preuß. Kämmerer u. Oberceremonienmeister in Berlin.
Strecker, Archivrath a. D. zu Darmstadt.
Strobel, Oberappell.-Gerichtsrath zu Wiesbaden.
Werlauff, E. Chr., Conferenzrath u. Ober-Bibliothekar zu Kopenhagen.
Yates, James, M. A., in London.
Zollmann, Münzmeister zu Wiesbaden.

C. Uebersicht der Mandatarschaftsbezirke und der Herren Mandatare des Vereins:

Aibling, s. Rosenheim.
Aichach: Wimmer, Ludwig, k. Regierungsrath und Bezirksamtmann.
Altötting und Burghausen: Heyder, Johann, k. Bezirksamtmann in Altötting.

Digitized by Google

Berchtesgaden: Lurz, Raimund Frhr. v., k. Bezirksamtmann.
Bruck: Hartmann, Franz, k. Gerichtsschreiber.
Burghausen, s. Altötting.
Dachau: Hundt, Max Graf v, k. Rentbeamter.
Dorfen: Schmitter, Dr. Ant., Pfarrer u. Priesterhausdirektor.
Ebersberg: Schwab, J., I. Lehrer u. Chorregent.
Erding: Ruchti, Andreas, k. Bezirksamtmann.
Freising und Moosburg: Breidenbach, Karl, k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann.
Friedberg: Widder, Cäsar, k. Bezirksamtmann.
Geisenfeld, s. Pfaffenhofen.
Haag: Stettner, Joh. Bapt., Pfarrer in Rechtmehring.
Ingolstadt: Doll, Math., Bürgermeister.
Landsberg: Maier, Franz, k. Bezirksamtmann.
Laufen: Desch, Karl, k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann.
Miesbach: Bollweg, Karl, k. Bezirksamtmann.
Moosburg, s. Freising.
Mühldorf: Peter, Hugo v., k. Notar.
München l. d. J.: Freyberg, L. Frhr. v., k. Kämmerer, Regierungsrath u. Bezirksamtmann.
München r. d. J. und Wolfratshausen: Grundner, Georg Ritter v., k. Bezirksamtmann.
Murnau: Schmid, Michael, Pfarrer.
Neumarkt: Audrczky v. Audrcz, Al. Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Mühldorf.
Pfaffenhofen und Geisenfeld: Mayer, Georg, k. Bezirksamtsassessor.
Prien, s. Rosenheim.
Rain: Hauner, Georg, k. Landrichter.
Reichenhall: Mayer, Max, k. Forstmeister.
Rosenheim, Aibling und Prien: Christoph, Fr., k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Rosenheim.
Schongau: Distler, Joh., k. Bezirksamtmann.
Schrobenhausen: Tautphöus, Fr. Frhr. v., k. Bezirksamtmann.
Starnberg: Schab, Sigm. v., k. Landrichter.
Tegernsee: Baumgarten, Jos. v., k. Salinenforstmeister.
Titmanning: Gruber, Fr. S., erzb. geistl. Rath, Dekan u. Pfarrer in Fridolfing.
Tölz: Eisenberger, Max, k. Notar.
Traunstein: Pauer, Joseph, Apotheker.
Trostberg: Siegert, K., k. Notar.
Wasserburg: Laar, Frdr., k. Bezirksamtmann.
Weilheim: Böhaimb, Karl August, Stadtpfarrer.
Werdenfels: Daisenberger, Joseph Alois, Pfarrer in Oberammergau.
Wolfratshausen, s. München r. d. J.

Digitized by Google

D. Stand des Vereins-Ausschusses

während des Druckes vorliegenden Berichtes

(Oktober 1868).

Schönwerth, Fr. X. v., Ministerialrath im k. Staatsministerium der Finanzen, I. Vorstand des Vereins.

Föringer, Heinrich, I. Bibliothekar der k. Hof- und Staatsbibliothek, II. Vorstand und Bibliothekar des Vereins.

Gutenäcker, Anton, I. Sekretär der k. Hof- und Staatsbibliothek, I. Sekretär des Vereins.

Kaisenberg, Joh. Heinr., k. Regierungsrath, II. Sekretär des Vereins.

Beierlein, J. Peter, Privatier, Conservator der Alterthums-, Kunst- und Münzsammlung des Vereins.

Geiß, Ernest, k. geistl. Rath u. Beneficiat bei St. Peter, Archivar des Vereins.

Langenmantel, Otto v., k. Baubeamter, Kassier des Vereins.

Häutle, Dr. Christian, k. Reichsarchivassessor.

Münich, Friedr., k. Hauptmann.

Primbs, Karl, Reichsarchivsfunktionär.

Rockinger, Dr. Ludw., k. Reichsarchivassessor.

Ruland, Karl, k. Regierungs- u. Kreisbaurath.

Digitized by Google

III.

Uebersicht

der

im Jahre 1867 eingekommenen Elaborate

und

der in den Plenar-Versammlungen gehaltenen Vorträge.

I. Von Herrn Regimentsarzt Dr. Beck in Ingolstadt:
Zusammenstellung über antiquarische Funde in der Umgebung von Ingolstadt. (März.)

II. Von Herrn Privatier Beierlein in München:
Nekrolog auf Ritter v. Schultheß-Rechberg. (August.)

III. Von Herrn Stadtpfarrer K. A. Böhaimb in Weilheim:
Chronologicum auf das Jahr 1867. (Febr.)

IV. Von Herrn Landrichter v. Dall'Armi in München:
Ueber den Abbruch zweier Römerthürme zu Augsburg. (März).

V. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothekar Föringer:
1) Bericht über den Stand der Vorarbeiten zum Katalog der Vereins-Bibliothek und der übrigen Vereinssammlungen. (April).
2) Ueber den die Topographie des Herzogthums Bayern betreffenden Rücklaß Philipp Apians. (Juli).
3) Ueber die Ableitung des Namens Blutenburg. (Nov.)

VI. Von Herrn Gränz-Obercontroleur Jak. Groß in Wegscheid.
1) Regesten ungedruckter Urkunden zur Geschichte Münchens aus den Jahren 1353 — 1775.
2) Nachträge zu den Regesten aus alten Briefsprotokollen der ehemaligen Hofmarken Adelshofen und Bruck bei Fürstenfeld, Auswanderungen nach Oesterreich aus den Pfleggerichten Dachau, Friedberg und Landsberg (1588 — 1630) betr. (Okt.)

VII. Von Herrn Candidaten der Philologie Fr. Gruber in München:
1) Ueber die Ausgrabung zweier Grabhügel am Schödlingberg bei Teisendorf. (Febr.)
2) Ueber die muthmaßliche Lage der römischen Zwischenstation Artobriga. (Septbr.)

VIII. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner in München:
1) Ueber altbayerische Heraldik, in Bezug auf die dem Vereine gehörige Sammlung von Original-Holzschnittstöcken der vorzüglichsten adeligen Familien, Städte und Klöster Bayerns. (Febr., März, Mai.)

Digitized by Google

2) Ueber das Schicksal der kurfürstlichen Luftflotille auf dem Würmsee. (Aug.)
3) Ueber die Luftreise Kurfürst Karl Albrecht's (Kaiser Karl's VII.) nach Kloster Mölk, um daselbst die verwittwete Kaiserin Amalia Wilhelmine vor ihrem Eintritt in das Kloster wieder zu sehen, im Jahre 1739, nach einem gleichzeitigen Manuscript. (Septbr., Oktbr.)
4) Hinweis auf einen Inn-Schiffszug in seiner Chronik von Rosenheim, bezüglich der Ableitung des Wortes: „Nauferge." (Nov.)
5) Rathsbuch der Stadt München von ihrem Entstehen bis auf den heutigen Tag, aus Urkunden gezogen.

IX. Von Herrn Professor Dr. v. Hefner-Alteneck:
1) Mittheilungen über den Landschaftsmaler Ernst Kaiser und über die Historienmalerin Marie Ellenrieder. (Febr.)
2) Ueber zwei noch wenig bekannte Zeichnungen von P. v. Cornelius. (April.)

X. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt:
1) Jahresbericht pro 1866. (April.)
2) Nekrologisches Bild des Vereinsmitgliedes und Univ.-Professors Dr. Fdr. Kunstmann. (Sept.)
3) Ueber die in den Urkunden des Klosters Scheftlarn aus dem 12. bis 14. Jahrhundert mehrmals auftretende Oertlichkeit Ilmungeshoven, die heutige Georgenschwaige unfern von Milbertshofen bei München. (Dezbr.)

XI. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothek-Assistenten Keinz:
Ueber einige noch nicht genügend erörterte Punkte unserer alten vaterländischen Topographie, namentlich über die Lage von „Lewir in pago Sundergeo", über das älteste Vorkommen des Namens Hollertau, über den nach Oberbayern reichenden Theil des Matichgaues, die Ortsnamen Richpoldskirchen und Rappoltskirchen, und die Bedeutung des in vielen Namen vorkommenden Wortes Tegar. (Tegernsee ꝛc.) (Dez.)

XII. Von Herrn Universitäts-Professor Dr. Kunstmann:
Ueber die Kirchengeschichte Deutschlands von Herrn Universitäts-Professor Dr. Friedrich. (Febr.)

XIII. Von Herrn Direktor Dr. Martin:
Ueber die Schädelfunde in alten Gräbern. (Mai.)

XIV. Von Herrn Dom-Beneficiaten Anton Mayr:
1) Ueber die zwölf Spitalleute von St. Elisabeth, welche an den Quatembertagen in alter Tracht in die Frauenkirche wandern. (Juni.)
2) Ueber die Restauration der Fürstengruft in der hiesigen Frauenkirche, unter Uebergabe einer von Herrn Photographen Franz Neumayer dahier gefertigten photographischen Abbildung der Quittungs-Urkunde des Malers Gabriel Angler für das von ihm gemalte erste Altarwerk der Frauenkirche. (Dezbr.)

XV. Von Herrn Bezirksamts-Assessor Gg. Mayer zu Pfaffenhofen:
Jahresbericht über seine Geschäftsführung als Vereinsmandatar für den Bezirk Pfaffenh. und Geisenfeld, Notizen für die historisch-antiquarische Karte von Oberbayern, Aufklärungen über die von Herrn Förster

Digitized by Google

Schaidl zu Ilmmünster vorgenommene Oeffnung zweier Grabhügel im dortigen Forste, sowie über die vom Herrn Pfarrer Trost in Ainau in Angriff genommene Registrirung des gräfl. Törring'schen Archives in Schenkenau. (Jan.) — NW.XVII.3

XVI. Von dem qu. k. Hofmusikus Herrn C. Nieſt:
Ueber seine hinsichtlich der Pienzenauer-Erdwerke neuestens gesammelten Erfahrungen, mit einer Aufnahme des Erdwerkes am Seehamer See. (Sptbr., Octbr.) — So.XV.9.

XVII. Von Herrn Hauptmann Popp in Bayreuth:
Landgerichtsconspect von Traunstein mit Correcturbogen und Quellenverzeichniß, zum Behuf der historischen Karte von Oberbayern. (August.)

XVIII. Von Herrn Pfarrer Prechtl in Reichertshausen:
1) Zusammenstellung der adeligen Geschlechter und Sitze in der sogenannten Hollertau. (Aug.)
2) Regesten aus den Urkunden in der Registratur des Schlosses zu Starzhausen bei Wolnzach. (Oktbr.)

XIX. Von Herrn Beneficiaten Reiſer in Ingolstadt:
Ueber des sel. P. Canisius Katechismus-Arbeiten. (Oktbr.)

XX. Von Herrn Regierungsrath Scherer in Regensburg:
Notizen über die kürzlich in der Nähe des Präsidialgebäudes daselbst vorgenommenen Ausgrabungen von Münzen, Thierknochen, Hausgeräthen ꝛc. aus römischer und neuerer Zeit. (Jan.) — NO.XLII.17.

XXI. Von Herrn qu. Bezirksgerichts-Direktor v. Schmid:
Zusammenstellung und Deutung von fünf altbayerischen Idiotismen. (März).

XXII. Von Herrn Ministerialrath v. Schönwerth:
Metrische Inschriften unter den Bildnissen der Aebte des Klosters Andechs 1458—1812. (Juni.)

XXIII. Von Herrn Joh. Nep. Seefried, Funktionär am k. Bezirksamte Rosenheim:
Beiträge zur Kenntniß der Tabula Peutingeriana I. Die Tabula Peutingeriana der unter Diocletian und Maximian revidirte Orbis pictus des römischen Reichs.

XXIV. Von Herrn geh. Hausarchivar Dr. Söltl:
Ueber König Maximilians II. letzte Lebenstage und Tod. (April).

XXV. Von Herrn Dr. Trautmann:
Ueber die geänderte Aufstellung einiger inschriftloser Särge in der Fürstengruft bei U. L. Frau, sowie über den ruinösen Stand mehrerer älterer Särge in der Fürstengruft bei St. Michael. (April).

XXVI. Von Herrn Pfarrer Trost in Ainau:
Ueber die Umschrift der Glocke in der kleinen gothischen Kirche zu Starzhausen. (Septbr.)

XXVII. Von Herrn Beneſiziaten Wagner in Isling:
Beiträge zur oberbayerischen Ortsforschung. (Octbr.)

XXVIII. Von Herrn Notar Zintgraf in Landsberg:
Regesten von Urkunden zur Geschichte der Stadt Landsberg. (Dec.)

XXIX. Von Herrn Lehrer Zöpf in Oberdorfen:
Ueber die Ministerialen der Grafen von Megling. (Aug.)

Digitized by Google

IV.

Verzeichniß

des

Zuwachſes der Sammlungen des Vereins

im Jahre 1867.

A. Bücher.*)

1) Aarböger for nordisk Oldkyndighed og Historie, udgivne of det kongelige nordiske Oldskrift-Selskab 1866 et Tillaeg til Arböger 1867. 1—3. Kjöbenh. (LXXXIX.)
2) Abfertigung, Gründliche, der Fiskaliſchen Deduktion oder Widerlegung der gegenſeits behaupteten Domanien oder vielmehr Rechten der churfſtl. Kammergüter in Bayern. 1769. 2. (K.)
3) Abhandlungen der hiſtor. Claſſe der k. b. Akademie d. W. Bd. 9 Abth. 3. Mch. 1866. 4. (LVII.)
4) Ackner, M. J. u. Fdr. Müller, Die römiſchen Inſchriften in Dacien. Wien 1865. (CVIII.)
5) Adelzreiter, Joa., Assertio Electoratus Bavarici. Quâ Maximiliani Electoris, nec non totius Guilielmianae bavaricae stirpis Jus in Electoratu etc. defenditur: Et à vindiciis Palatinis ... Joannis Joach. a Nusdorff publicatis, vindicatur. 1643. 2. (K.)
6) Adler, G. K., Der dreißigjährige Krieg im Aiſchgrunde, bayer. Regierungsbezirkes Mittelfranken. Nbg. 1867. (K.)
7) Adreßbuch von München für das Jahr 1868. Bearbeitet von M. Siebert. Roſenh. (K.)
8) Aettenkhover, Joſ. Ant., Kurzgefaßte Geſchichte der Herzoge von Bayern. Rgsbg. 1767. (LIV.)
9) Album des erſten deutſchen Sängerfeſtes zu Würzburg am 4., 5. u. 6. Aug. 1845. Wzb. 1845. (LII.)
10) Almanach, Magyar Tudom. Akadémiai, csillagászati és közönséges Naptárral, MDCCCLXVI—RA. Pest. (LIX.)
11) Amthor, Gg. M., Beiträge zu Coburg's und Gotha's Annalen, oder kurze Beſchreibung einiger gemeinnütziger Anſtalten, welche in beiden Städten in's Leben getreten ſind. Coburg 1836. (K.)
12) Anmerkungen, Prüfende, zu dem Sendſchreiben des H. Hr. von ... an den H. Hr. ... Mitglied der Churbayer. Akademie

*) Die in Klammern beigefügten römiſchen Zahlen beziehen ſich auf die nachfolgende Acquiſitionsnachweiſung; die durch (K.) bezeichneten Schriften wurden durch Ankauf erworben.

Digitized by Google

Akademie in München; über einige von Gaßner, Pfarrer in Klösterle, während seines Aufenthalts in Ellwangen unternommene Operationen. Mch. u. Agsp. 1775. (XX.)

13) Anordnung des Leichenzuges zur feierlichen Beisetzung Ihrer Kais. Hoh. Prinzessin Auguste, Gemahlin des Prinzen Luitpold von Bayern, in der Hofkirche zu St. Cajetan. Mch. 1864. 2. (VI.)

14) Anschluß, Ueber den, Süddeutschlands an den norddeutschen Bund. Betrachtungen eines Süddeutschen im Spätherbste 1866. Ndl. 1867. (K.)

15) Anschluß, Ueber den, Süddeutschlands an den Norddeutschen Bund. Betrachtungen eines Großdeutschen im Februar 1867. Mch. 1867. (K.)

16) Anton, Karl Gottl., Gesch. der teutschen Landwirthschaft von den ältesten Zeiten bis zu Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Th. 1—3. Görl. 1799—1802. (K.)

17) Anzeiger, Neuer, f. Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft. Jg. 1867 H. 1—12. Hgg. von J. Petzholdt. Dresd. 1867. (K.)

18) — für Kunde der deutschen Vorzeit. N. F. Jg. 14. 1867 Nr. 1. 2. Nbg. 4. (LXXII.)

19) Apomasar, Traumbuch. D. i.: Außlegung vnd Bedeutung der Träume, nach der Lehr der Indianer, Persianer, Egypter vnd Araber. Auß Griech. Sprach ins Latein bracht durch Joh. Lewenklaw: Jetzund aber verdeutschet ꝛc. Fkf. 1645. 2. (LVI.)

20) Archenholtz, J. W. v., Gesch. Gustav's Wasa, Königs von Schweden, nebst einer Schilderung des Zustandes in Schweden, von den ältesten Zeiten an bis Ende des 15. Jahrh. Bd. 1. 2. Tüb. 1801. (K.)

21) Archiv des Henneberg. alterthumsforschenden Vereins, a. u. d. T.: Neue Beiträge zur Gesch. deutschen Alterthums. Hgg. durch Gg. Brückner. Lf. 3. Mein. 1867. (LXXXV.)

22) — für hessische Geschichte u. Alterthumskunde. Bd. 11 H. 3 Darmst. 1867. (LXXXVI.)

23) — f. vaterländ. Gesch. u. Topographie. Hgg. von dem Geschichtvereine f. Kärnten. Jg. 11. Klagenf. 1867. (LXXXVIII.)

24) — für Geschichte u. Alterthumskunde von Oberfranken. Bd. 10 H. 2. Bayr. 1867. (LXXII.)

25) — f. österreichische Gesch. Bd. 36 H. 2. Bd. 37 H. 1. 2. Bd. 38 H. 1. 2. Bd. 39 H. 1. Wien 1866—68. (LVIII.)

26) — des Vereins f. siebenbürg. Landeskunde. Neue Folge. Bd. 6 H. 3. Bd. 7 H. 1. 2. Bd. 8 H. 1. 3. Kronst. 1865—67. (CVIII.)

27) — des histor. Vereines von Unterfranken u. Aschaffenb. Bd. 19 H. 2. 3. Wzbg. 1867—68. (LXXIV.)

28) Argovia. Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau durch E. L. Rochholz und K. Schröter. Bd. 5. Jg. 1866. Aar. 1867. (K.)

29) Ausführung, Gründliche, und klarer Beweiß derer dem Chur-Hauße Bayern zustehenden Erbfolgs- und sonstigen Rechts-An-

Digitized by Google

sprüchen auf die durch den Todesfall Carl des Sechsten erledigte Königreiche Ungarn und Böheim, wie ingleichen auf das Ertz-Herzogthum Oesterreich ꝛc. Mch. 1741. 2. (K.)

30) Ausstellung, Internationale, zu Paris im J. 1867. Allgem. Reglement vom 7. Juli 1865. Exposition universelle de 1867, à Paris. Mch. 4. (LII.)

31) Bacmeister, Adolf, Alemannische Wanderungen. I. Ortsnamen der keltisch-römischen Zeit. Slavische Siedlungen. Sttg. 1867. (K.)

32) Bähr, Joh. Ch. F., Gesch. der römischen Literatur. Suppl.-Bd. Die christlich-römische Literatur. Abth. 1: Die christl. Dichter u. Geschichtschreiber. Abth. 2: Die christlich-römische Theologie. Carlsr. 1836—37. (K.)

33) Barth, J., Anleitung zur Anlegung und Fortsetzung der Orts-Chroniken. Sigm. 1867. (K.)

34) Bartsch, Karl, Die deutsche Treue in Sage und Poesie. Vortrag. Lpzg. 1867. (K.)

35) Battonn, Joh. Gg., Oertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt a. M. Hgg. von L. H. Euler. H. 4. Ftf. a. M. 1866. (LXXX.)

36) Bavaria. Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern. Bd. 5 Abth. 1. 2 Topogr.-statist. Handb. des K. Bayern nebst alphab. Ortslexikon. Mch. 1868. (K.)

37) (Bauer), Denkmal der Fürstin und Frauen Mathilde Caroline Friederike Wilhelmine Charlotte, Großhezogin von Hessen ꝛc. ꝛc., bei Gelegenheit der 1862 angeordneten Gedächtnißfeier. Darmst. 2. (XVII.)

38) Bauern-Kalender, Neuer, auf das Jahr 1814. Salzbg. (XVIII.)

39) Bayer, Hier., Theorie der summarischen Prozesse, mit Ausschluß des Concursprozesses. Mch. 1830. (LIV.)

40) Bayern, Ist ... demoralisirt? Oder: Die Verdorbenheit der Jugend, dargestellt in ihren Ursachen, mit Angabe der zeitgemäßen Gegenmittel. Ergebniß einer Schulinspektoren-Conferenz. Ldsh. 1833. (K.)

41) — Ach, wie dumm geht es in — zu. Mch. 1866. (LIV.)

42) — und die deutsche Frage. (Mit besonderer Beziehung auf die Broschüre: „Bayern und das polit. Programm des Fürsten v. Hohenlohe.") Mch. 1867. (K.)

43) — und das politische Programm des Fürsten v. Hohenlohe. Aufl. 2. Mch. 1867. (K.)

44) Beck, Fdr., Geschichte eines deutschen Steinmetzen. Hgg. von der Gesellschaft für deutsche Alterthumskunde in München. Mch. 1834. (II.)

45) — — Telephos. Eine Tragödie. Mch. 1858. 4. (II.)

46) Becker, Fanny, Die ersten 3 Marien-Mai-Andachten in München und die Marienkapelle. Eine Episode aus dem Leben des jüngst verstorbenen k. b. Hofkapellmeisters Joh. C. Aiblinger. Mch. 1867. (LII.)

47) Beiträge, Neue, zur Gesch. deutschen Alterthums. Hgg. von

Digitized by Google

dem Henneberg. alterthumsforschenden Verein durch Gg. Brückner. Lf. 3. Mein. 1867. (LXXXV.)

48) Beiträge zur Kunde steiermärk. Geschichtsqu. Hgg. vom histor. Vereine für Steiermark. Jg. 2 — 4. Graz 1865—67. (CIX.)

49) Bekanntmachung den histor. Verein für den Isarkreis betreffend. Mch. 1830. 4. (XVIII.)

50) Belagerung Ingolstadt's durch die schmalkaldische Armee. Ing. 1867. (XXXIII.)

51) Berger, Joh. N., Nachricht über die k. Hebammenschule zu München. Mch. 1830. (K.)

52) Bericht von der k. anatomischen Anstalt zu Würzburg. Studienjahr 1818/19. Wzbg. 1820. (K.)

53) — des Hilfsvereins für verwundete und kranke Krieger in München. Mch. 1867. (LII.)

54) — über die achte Plenar-Versammlung der histor. Commission bei der k. b. Akademie d. W. Mch. 1867. 4. (LVII a.)

55) — über das Wirken des Hauptvorstandes der deutschen Kunstgenossenschaft im J. 1867. Mch. (LII.)

56) — 29., über das Wirken und den Stand des histor. Vereins zu Bamberg i. J. 1865/66. Bbg. 1866. (LXVIII.)

57) — 26., über das **Museum Francisco-Carolinum.** Nebst der 21. Lief. der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Ens. Linz 1866. (XC.)

58) — des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde über seine Thätigkeit im J. 1865 und 1866. Lübeck. (XCI.)

59) — 15., der Philomathie in Neisse vom März 1865 bis zum Juli 1867. Neisse 1867. (LXIV.)

60) Bernoulli, J. J., Ueber die Minerven-Statuen. Der naturforsch. Gesellsch. von Basel zur Feier ihres 50jährigen Bestehens gewidmet von der antiquar. Gesellschaft ebendaselbst. Bas. 1867. 4. (LXXV.)

61) **Berosus, Antiquitatum libri quinque, cum commentariis Joannis Annij Viterbensis.** Witteb. 1612. (K.)

62) Besitznehmung, Gründlich- und Standhafft vertheidigte, derer dem Chur-Hause Bayern zu- und heimgefallener Reichs-Lehenbahren Herrschafften und Schlössern Ober- und Unter-Sultzburg, auch Pyrbaum. 1748. 2. (K.)

63) Bestimmungen in Betreff derjenigen Hospitanten der k. b. Central-Landwirthschaftsschule Weihenstephan, welche sich im Besonderen der Brauerei widmen. Freis. 1867.
— in Betreff des praktischen Obstbaucurses in Weihenstephan. Freis. (L.)

64) Beurtheilung, Unpartheyische, der prüfenden Anmerkungen über die Operationen Gaßners und der dagegen herausgekommenen Schrift: die Sympathie ein Universalmittel wider alle Teufelseyen ꝛc. im 2. Theile. Lucern 1775. (XX.)

65) — Zur, des Verhaltens der badischen Felddivision im Feldzuge des Jahres 1866. 2. Aufl. Dst. u. Lpz. 1866. (K.)

66) **Biblia Iconibus artificiosissimis, tanquàm emblematis quibusdam exornata. Lugduni 1551. 2. (LIV.)**

Digitized by Google

67) Biblia, d. i. die ganze Heil. Schrift Alten und Neuen Testamentes nach der Teutschen Uebersetzung M. Luthers, mit Kupferstichen. Nebst Vorrede von Gg. S. Esenbeck. Onolzb. 1755. (LII.)

68) Bibliotheca geographico-statistica et oeconomico-politica, hgg. von W. Müldener. Jg. 14 H. 2 1866. Jg. 15 H. 1. 2 1867. Gött. (XXIII.)

69) — historica oder systemat. geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Ausland auf dem Gebiete der gesammten Geschichte neu erschienenen Bücher, hgg. von W. Müldener. Jg. 14 H. 2 1866. Jg. 15 H. 1. 2 1867. Gött. (XXIII.)

70) — historica. Verzeichniß einer Sammlung von Werken aus dem Gebiete der Geschichte. Vorräthig auf dem Lager von F. A. Brockhaus. Lpz. 1866. (K.)

71) Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. Public. 85 J. Pauli Schimpf und Ernst, 86 Reisen des S. Kiechel, 87 das deutsche Heldenbuch, 88 Briefe der Herzogin Elisabeth Charlotte von Orleans. Sttg. 1866—67. (K.)

72) Bijdragen tot de Geschiedenis van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde te Leiden 1766—1866. Gedenkschrift uitgegeven ter gelegenheid van het eerste Eeuwfeest. Leiden 1867. (XCV.)

73) Bilderbeck, Chph. Laur., Teutscher Reichs-Staat oder Grund-Verfassung des Hl. Röm. Reichs. Verm. u. verb. von C. S. H. v. A. Fkf. u. Lpz. 1738. 4. (K.)

74) Binder, Fz., Emilie Linder. Ein Lebensbild. (Histor.-polit. Blätter 1867.) Mch. (III.)

75) Bischoff, Th. L. W., Ueber die Brauchbarkeit der in verschiedenen europäischen Staaten veröffentlichten Resultate des Recrutirungsgeschäftes zur Beurtheilung des Entwicklungs- und Gesundheitszustandes ihrer Bevölkerungen. Mch. 1867. (LVII.)

76) Bismark, Graf, Charakterbild. Lpz. (K.)

77) Blätter, historisch-polit., f. d. kathol. Deutschland, redigirt von E. Jörg u. Fz. Binder. Bd. 59 H. 1. 2. 8—12. Bd. 60 u. 61, Bd. 62 H. 1—6. Mch. 1867—68. (XIV.)

78) — des Vereines für Landeskunde von Nieder-Oesterreich. Jg. 2 1866. Neue Folge Jg. 1 1867. Wien. (XCIV.)

79) Bluntschli, Allgemeines Staatsrecht geschichtlich begründet. Mch. 1852. (K.)

80) Bock, Fr., Das Heiligthum in Aachen. Kurzgefaßte Beschreibung und Abbildung sämmtlicher „großen und kleinen Reliquien" des ehemal. Krönungs-Münsters, sowie der vorzüglichsten Kunstschätze daselbst. Köln u. Neuß 1867. (K.)

81) Böhmer, Joh. F., Acta Imperii selecta. II. Hälfte, 1. u. 2. Lf. Innsbr. 1867—68. (K.)

82) Brambach, Wilh., Trajan am Rhein und die Inschriftenfälschung zu Trier. Offener Brief an L. J. F. Janssen. Elberf. 1866. (K.)

83) Bruckbräu, Fdr. W., Ehren-Spiegel des Hauses Wittelsbach. Lf. 6 Schluß. Mch. 1866. (K.)

Digitized by Google

84) Bulletin de la Société pour la conservation des Monuments historiques d'Alsace. Sér. II T. V livr. 1. Paris 1867. (LXXIX.)
85) Bundesfeldzug, Der, in Bayern im J. 1866. Aufl. 3. Wenigen-Jena 1866. (LIV.)
86) Canisius, Petr., Gebetbuch nebst kurzer Erklärung der Hauptwahrheiten des kathol. Glaubens, hgg. von Joh. B. Reiser. Rgsb. u. New-York 1867. (XXXVI.)
87) Canzler, Jean George, Tableau historique pour servir à la connaissance des affaires politiques et économiques de l'électorat de Saxe etc. Dsd. et Lpz. 1786. 4. (K.)
88) Carl, Prinz, und die bayerische Kriegführung von G—r. 2. Aufl. Kissingen 1866. (LIV.)
89) Catalog zur Bibliothek der k. b. landwirthschaftlichen Centralschule Weihenstephan. Freyf. 1859. (L.)
90) — der Bibliothek des histor. Kreisvereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg. Agsbg. 1867. 4. (LXXIII.)
91) — der Bibliothek des histor. Vereins für Niedersachsen. Hann. 1866. (XCVII.)
92) Chronicon Lunaelacense. Ex Archivii Manuscriptis antiquo-novis collectum. Pedepont. 1748. 4. (K.)
93) Codex, Novus, diplomaticus Brandenburgensis. Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Geschichtsquellen f. d. Gesch. der Mark Brandenburg. Von Adolph Fdr. Riedel. Chronol. Register zu sämmtlichen Bänden. Bd. 1. Namensverzeichniß. Bearb. von Heffter. Bd. 1. Berl. 1867. 4. (LXXVII.)
94) — Juris Bavarici Judiciarii. De anno 1753, oder Neu verbesserte Churbaierische Gerichtsordnung. Neue revidirte und mit einer Inhaltsanzeige vermehrte Auflage. Ulm 1804. (K.)
95) — juris municipalis Germaniae medii aevi. Regesten und Urkunden zur Verfassungs- und Rechtsgeschichte der deutschen Städte im Mittelalter. Hgg. von H. G. Gengler. Bd. 1 H. 3. 4. Erl. 1867. (K.)
96) — diplomaticus Silesiae. Hgg. vom Verein für Gesch. u. Alterthum Schlesiens. Bd. 8 Schlesische Urkunden zur Gesch. des Gewerberechts, insbesondere des Innungswesens aus der Zeit vor 1400. Hgg. von Gg. Korn. Bsl. 1867. 4. (CV.)
97) Cohausen, Aug. v., Cäsar's Rheinbrücken philologisch, militärisch und technisch untersucht. Mit 22 Holzschn. Lpz. 1867. (K.)
98) Colland, Carl Fdr., Einige Beyträge zu der fränkischen Gesch., besonders aber von der Abstammung derer alten Herzogen und Grafen von Rotenburg, oder HH. von der Tauber, aus dem altfränkisch-Salischen Kaiser- und Fürstenhaus. Oehringen. 4. (K.)
99) Collektaneen-Blatt für die Geschichte Bayerns, insbesondere für die Gesch. der Stadt Neuburg a. d. D. ꝛc. Jg. 31 1865. Jg. 32 u. 33 1866|67. Mit Hauptregister zu den Jahrgängen 1—31. Nbg. 1866. 1868. (LXX).
100) Correspondenzblatt des Gesammt-Vereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine. Jg. 13 1865. Jg. 14 1866. Jg. 15 1867 Nr. 1—9. Altenbg. 4. (K.)

Digitized by Google

101) Conversationsblatt, Münchener, hg. v. Bruckbräu. (Mitgabe zum b. Beobachter.) Jg. 1830 Okt. — Dec. 1831 — 1833, VII Bände. Mch. 1830—33. 4. (V.)

102) Damen-Kalender, Kur-Pfälzisch-Hochadelicher u. K. Bayer. adeliger. 70 Hefte. 1787—1866. Die Jahrg. 1788 — 91, 94, 1802, 1840, 1850, 1852 u. 1857 fehlen. Mch. (XLII.)

103) Denkmäler aus Nassau. H. 4. Die Abteikirche zu Marienstatt bei Hachenburg. Im Auftrag des Vereins f. Nassauische Alterthumsk. ꝛc., hgg. v. R. Görz. M. 11 Taf. Wiesb. 1867. 4. (XCIV.)

104) Denkschrift über die volkswirthschaftliche und finanzielle Bedeutung einer von Unterpeissenberg über Schongau nach Biessenhofen oder Kaufbeuren zu erbauenden Eisenbahn. Mch. 1867. 2. (X u. XXI.)

105) Desor E., Les Palafittes ou constructions lacustres du lac de Neuchatel. Ornées de 95 gravures sur bois. Par. 1865. (K.)

106) Destouches, E. v., Ihrer K. Hoh. der Prinzessin Sophie, Herzogin in Bayern, bei dem Metzgersprung in München am Faschings-Montag 1867 gewidmet von den jüngsten Meisterföhnen der Zunft. Mch. 1867. (VI.)

107) Disciplinar-Satzungen für die Schüler der K. Kreis-Gewerb-Schule in München. Mch. 1846. (LII.)

108) Döllinger, Joh. Jos. Ign. v., Die Universitäten sonst und jetzt. Mch. 1867. (K.)

109) Doppelmayr, F. W., Sammlung der Erläuterungen und Rescripte über das Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern. Ndl. 1821. (K.)

110) Egger, Jos., Die ältesten Geschichtschreiber, Geographen und Alterthumsforscher Tirols. Separat-Abdruck aus dem Jahres-Berichte der k. k. Ober-Realschule. Innsbr. 1867. (K.)

111) Eindrücke, Meine, aus dem bayerisch-preußischen Feldzuge im Jahre 1866. Von einem Augenzeugen. Wien 1867. (K.)

112) Einfluß der allgemeinen Einführung eines schnellfeuernden Hinterladungsgewehres auf die Taktik der Infanterie, auf Gefechtsleitung und Heerführung nach den Erfahrungen des jüngsten Krieges ꝛc. von H. N. Mch. 1867. (LII.)

113) Entwurf der Statuten für die Bayerische Credit-Bank in München. Mch. 1867. (LII.)

114) Enzler, L., Dem Andenken der Frau Herzogin Sophie in Bayern, k. Prinzessin von Sachsen, gest. 9. März 1867, gewidmet. Mch. (LII.)

115) Erheiterungen. Beiblatt zur Aschaffenburger Zeitung. (Unterhaltungsblatt.) Jg. 1855 Mai — Dec. 1856 — 1858 Jan. — Dec. VII Bde. Aschaffbg. 1855 – 58. 4. (V.)

116) Erläuterungen des Höchstkommandirenden der Südwestdeutschen Bundes-Armee zu dem Feldzugs-Journal des Prinzen Alexander von Hessen, Oberbefehlshabers des 8. deutschen Bundes-Armee-Corps im Feldzuge 1866. Mch. 1867. (K.)

117) Es fehlt ganz wo anders! Zur Süddeutschen Kriegführung. Mch. 1866. (LIV.)

Digitized by Google

118) Faber, Fdr., Bemerkungen über das Volksschulwesen in Bayern. Nbg. 1822. (K.)
119) Feldzugs-Journal des Oberbefehlshabers des 8. deutschen Bundes-Armee-Corps Prinz Alexander von Hessen im Feldzuge des Jahres 1866 in Westdeutschland. (Im Auszug mitgetheilt.) 2. Aufl. Darmst. u. Lpz. 1867. (K.)
120) Feßmaier, Gesch. von Bayern. Ldsh. 1804. (K.)
121) Feuerbach, Paul Joh. Anf., Lehrbuch des gemeinen in Deutschland gültigen peinlichen Rechts. Aufl. 3. Gießen 1805. (LIV.)
122) Feuer-Ordnung, Neu-verfaßte, in der Chfstl. Haupt- und Residenzstadt München. Anno 1751. Mch. 2. (XXVIII.)
123) Fiaker- und Droschken-Tarif in der k. Haupt- und Residenzstadt München. Mch. 1866. (K.)
124) Fischer, Fried. Chph. Jon., Novissima Scriptorum ac Monumentorum rerum germanicarum tam ineditorum quam rarissimorum collectio. P. 1. 2. Hallae 1781 — 82. 4. (K.)
125) — Th., Bavarias Ehrentag. Ein dramat. Gedicht. (Mch. 1867. (IX.)
126) Fontes rerum austriacarum. Oesterreich. Geschichts-Quellen. Abth. 2 Diplomataria. Bd. 25—27. Wien 1866—67. (LVIII.)
127) Formular der Original-Listen der ehemal. k. b. Zahlen-Lotterie. 1 Bogen. 2. (XXXI.)
128) Forschungen zur Deutschen Geschichte. Hgg. von der hist. Commission bei der K. B. Akademie d. W. Bd. 7, H. 1—3. Gött. 1867. (K.)
129) Forschungen, Märkische. Hgg. von dem Vereine f. Geschichte der Mark Brandenburg. Bd. 10. 11. Berl. 1867. (LXXVII.)
130) Forsteneichner A., Naturbilder. Mit Originalzeichnungen v. H. Küster. Schaffh. 1865. (K.)
131) Franklin, Otto, Albrecht Achilles und die Nürnberger. 1449—53. Ein akadem. Festvortrag. Berl. 1866. (K.)
132) Freiheit, Die kirchliche, und die bayerische Gesetzgebung mit Rückblick auf die Jesuitenfrage in Regensburg. Eine Ansprache des Bischofs von Regensburg an den Klerus seiner Diöcese. Rgsb. 1867. (K.)
133) Freunden, Den, des verstorbenen k. Professors Ludwig Foltz. Mch. 1867. (LII.)
134) Friedrich, J., Drei unedirte Concilien aus der Merovinger-Zeit. Mit einem Anhange über das Decretum Gelasii. Bamberg 1867. (K.)
135) Gaedechens, C. F., Gesch. des Hamburger Rathhauses. Nach den hinterlassenen Vorarbeiten des Dr. J. M. Lappenberg bearbeitet. Hgg. vom Verein f. Hamburg. Gesch. Hbg. 1867. 4. (LXXXIV.)
136) Ganat, Joh., Neueste Beschreibung der Wallfahrt Altötting. Mit Abbildungen. Altötting. (K.)
137) Gegen Information, Gründliche, der Grafen zu Manßfeldt, HH. zu Heldrungen ꝛc., contra eines Thumbcapituls der Ertzbischofflichen Kirchen zu Magdeburg vngleiche Information. Die Restitution deß Schloß vnd Ambts Friedeburg betr. Straub. 1653. (XXX.)

Digitized by Google

138) Geiger, Herm., Cooperator Anton Forsteneichner. Ein Lebensbild. Separat-Abdruck aus den Jugendblättern 1866. Mch. 1866. (XIII.)

139) Geiß, Ernest, Gesch. der Stadtpfarrei St. Peter in München. Mch. 1867. (K.)

149) Gelenius, Aeg., De magnitudine Coloniae Claudiae Agrippinensis Augustae Ubiorum urbis. Libri IV. Col. Agr. 1645. 4. (K.)

141) Gerhard, Laur., Brevis Bavariae geographia. Cum appendice adagiorum. Wirceb. 1844. (K.)

142) Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde. Hgg. von Fz. Pfeiffer. Jg. 12 H. 1—4. Neue Reihe Jg. 1 H. 1. 2. Wien 1867—68. (K.)

143) Geschäfts-Kalender, Vollständiger, für das Schaltjahr 1868. Sulzbach (1867). 4. (K.)

144) Geschäfts-Vertheilung (Gesch.-Repartition) des Magistrats der k. Haupt- und Residenzstadt München. Mch. 1836, 1854, 1855, 1859—60. (LII.)

145) Geschichte, Kurze, und actenmäßige Anzeige, was dem Erzstift Salzburg auf erfolgten Todfall Kurfürsts Maximilian III. in Baiern für Ansprüche ausstehen. Salzb. 1779. 2. (K.)

146) Geschichtschreiber, Die, der deutschen Vorzeit. Lf. 48 u. 49 13. Jahrh. Bd. 7 Annalen u. Chronik von Kolmar, 13. Jahrh. Bd. 3 Die großen Kölnischen Jahrbücher. Berl. 1867. (K.)

147) Geschichtsfreund, Der. Beiträge zur vaterländ. Geschichte 1866 Nr. 6—12. 1867 Nr. 1—12. Brixen. (K.)

148) — — Mittheilungen des histor. Vereins der fünf Orte Lucern, Uri, Schwyz ꝛc. Bd. 22. Eins. ꝛc. 1867. (LXXVIII.)

149) Geschichtskalender, Europ. Jg. 7 1866. Jg. 8 1867. Hgg. von H. Schultheß. Ndl. 1867—68. (K.)

150) Gespräch, Wunderliches, über die aufgedeckte Gaßnerische Wunderkuren, zwischen Einem Bauren und Dorfschulmeister 1775.
— — Zweites Gespräch. 1775. (XX.)

151) Giesebrecht, W. v., Ueber einige ältere Darstellungen der deutschen Kaiserzeit. Vortrag in der Sitzung der Akademie der Wissensch. Mch. 1867. 4. (LVII.)

152) — — Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Lf. 5—18. Bd. 3 Abth. 2. 3. Braunschw. 1868.

153) Gönner, N. T. v., Commentar über das k. bayerische Gesetz vom 22. Julius 1819, einige Verbesserungen der Gerichtsordnung betreffend. Erl. 1820.

154) — N. T. v. u. Phpp. v. Schmidtlein, Jahrbücher der Gesetzgebung und Rechtspflege im K. Bayern. Bd. 1—3. Erl. 1818—20. (K.)

155) Grabmäler, Die, von St. Peter und Nonnberg zu Salzburg. 1. Abth. Beigabe zu den Mittheilungen der Gesellschaft f. Salzburger Landeskunde. VII. Vereinsjahr. (Verf. Walz.) Salzb. 1867. (CIIIa.)

156) Grellmann, H. M. G., Historisch-statistisches Handbuch von Teutschland und den vorzüglichsten seiner besonderen Staaten. Th. 1. 2. Gött. 1801. 1804. (K.)

Digitized by Google

157) Gruppe, O. F., Leben und Werke deutscher Dichter. Geschichte der deutschen Poesie in den drei letzten Jahrhunderten. Bd. 3 Lf. 3—6. Bd. 4 Lf. 1—4. Mch. 1867—68. (K.)

158) Gumppenberg, Carl Frh v., „Da bsunderne Ring." A richtige Gschicht aus der alten Zeit, in oberbayer. Mundart erzählt. Ldsh. 1867. (K.)

159) Gutachten des Schiedsgerichtes über die zu dem Neubaue eines Rathhauses zu München eingelaufenen Concurrenzpläne. Mch. 1866. 2. (VI.)

160) Gutenäcker, Jos., Die fürstbischöflich bambergischen und würzburgischen Münzen und Medaillen in ihren sinnbildlichen Darstellungen und Sprüchen. Hgg. von A. Ruland. Separat-Abdruck aus der Vierteljahrsschrift für kathol. Theologie 1867. H. 6. Wien 1867. (XVI.)

161) Gutzkow, Karl, Hohenschwangau. Roman und Geschichte. 1536—67. Bd. 1—5. Lpzg. 1867—68. (K.)

162) Hachenberg, P., Germania media publicis dissertationibus in Acad. Heidelbergensi proposita. Edit 3, Guil. Turkius recensuit, ac Dissertationem de Geographia Germaniae medii aevi adjecit. Halae Magdeburg 1709. 4. (K.)

163) Häberlin, C. F., Entdecktes Falsum in der Elsasser Angelegenheit. 1793. 4. (XXVIII.)

164) Hägele, J. M., Andreas Hofer's letzter Gefährte. 2. Aufl. Fbg. i. Breisgau. (K.)

165) Hänle, S., Gesch. der Juden im ehem. Fürstenthum Ansbach. Mit Urkunden u. Regesten. Ansb. 1867. (K.)

166) Hagmeyer, Seb., Frage, ob, und wie die natürliche wechselsweise Wirkungen unter den Engeln, und Menschen zuzulassen seien. Wieder die Feinde Joh. Jos. Gaßners. Neub. a. d. D. (XX.)

167) Haltrich, Jos., Plan zu Vorarbeiten für ein Idiotikon der siebenbürg.-sächsischen Volkssprache. Kronst. 1865. (CVIII.)

168) Han Paul C. B., Europäischer Currier, d. i.: Verbesserter Geschichtskalender auff das J. 1714. Augsp. 4. (K.)

169) Handelingen en Mededeelingen van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde de Leiden, over het Jaar 1866—67. Leiden 1866—67. (XCV.)

170) Havemann, Wilh., Das Kurfürstenthum Hannover unter zehnjähriger Fremdherrschaft 1803—13. Jena 1867. (K.)

171) Hecht, Jos. Aug., Kurze Darstellung der Analysen, Wirkungen und Anwendung der Mineralquellen zu Kaiser-Franzensbad bei Eger. Eger 1824. (XX.)

172) Heerführung, Die bayerische, und der Chef des Generalstabs Generallieutenant Frhr. v. d. Tann vor den Geschworenen in der Verhandlung des oberbayer. Schwurgerichts vom 19. Oktober 1866 gegen den Redakteur des Volksboten Ernst Zander wegen „Amtsehrenbeleidigung." Stenograph. Bericht. Mch. 1866. (LIV u. K.)

173) Hefner, O. T. v., Des denkwürdigen Bayerischen Antiqua-

Digitized by Google

rius Erste Abtheilung. Adelicher Antiquarius. Bd. 2: Der altbayer. kleine Adel. Mit 1 Farbendruck: Bayer. Hoftrachten. Mch. 1867.

174) Hefner, O. Tit. v., Dass. Bd. 1. 2. (K.)

175) Heigel, Carl Theod. u. Sigm. O. Riezler, Das Herzogthum Bayern zur Zeit Heinrich's des Löwen und Otto's I. von Wittelsbach. Mch. 1867. (K.)

176) Heilmann, J., Kriegsgeschichte von Bayern, Franken, Pfalz und Schwaben von 1506—1651. Bd. 1. Mch. 1868. (K.)

177) Heinrich, Chph. Gottl., Gesch. von England. Th. 1—4. Lpz. 1806—10. (K.)

178) Henszlmann, Imre, (Das Resultat der Stuhlweißenburger Nachgrabungen). Pest 1864. 4. (LIX.)

179) Hermann, F. B. W. v., Ueber den Anbau und Ertrag des Bodens im K. Bayern. I. Abth. Vortrag in der k. Akademie d. W. Mch. 1857. 4. (XX.)

180) Herwart, Jos. Gg., Ludovicus quartus Imperator defensus; Bzovius Iniuriarum postulatus. P. 1—3. Mon. 1618—1619. (K.)

181) Hesselbach, A. K., Beschreibung des menschlichen Auges ꝛc. Bericht von der k. anatom. Anstalt zu Würzburg. Studienjahr 1818|19. Wzb. 1820. (K.)

182) Heyberger, J., Chr. Schmitt und v. Wachter, Topogr.-statistisches Handbuch des K. Bayern nebst alphabet. Ortslexikon. Lf. 1—14. Mch. 1867. (K.)

183) Hirschfeld, F. S. v., Die nächste Zukunft sämmtlicher europäischen Staaten. Prophezeihungen für die kommenden Jahre. Eine Widerlegung des von Dr. Cumming herausgegebenen Schriftchens: „Untergang der Welt." Altona 1867. (K.)

184) Hlawacek, Ed., Karlsbad. 3. Ausg. Karlsb. 1847. (XX.)

185) Hötzl, P. A., Zum Gedächtniß J. C. Aiblinger's. Rede. Mch. 1867. (K.)

186) Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Bayern 1865, 1867. Mch. (K.)

187) Hofmann, Ueber eine von Hrn. Director Halm in der k. Hof- und Staatsbibliothek zu München entdeckte und von Hrn. Assistenten Keinz bearbeitete mitteldeutsche Beschwörungsformel (Nachtsegen) aus dem XIII|XIV. Jahrh. Sitzungsber. d. k. b. Akad. d. W. Philos.-philol. Classe 1867. Mch. (XXV.)

188) Hohenlohe, Der Fürst v., und seine Gegner. Wzb. 1867. (K.)

189) (Hormayr Fhr. v.), Geschichtliche Skizze von Hohenschwangau. (B. Landbote Nr. 241 u. 242 v. 29. u. 30. Aug. 1835.) Mch. 4. (K)

190) Huber, Al., Die Ecclesia Petena der Salzburger Urkunden, als Einleitung zur Geschichte der Verbreitung des Christenthums in Südostdeutschland. Wien 1866. (Arch. f. Kunde österr. Geschichtsquellen Bd. 37.) (K.)

191) Hubmann, G., Chronik der Oberpfalz. Bd. I 3. Babenberg. Markgrafen des Nordgau's. Ambg. 1866. (K.)

192) Hübsch, J. G. Ad., Chronik der Stadt und Vestung Forchheim. Nbg. 1867. (K.)

Digitized by Google

193) Jaffé, Phil., Einharti vita Caroli Magni. Berol. 1867. (K.)
194) Jahrbuch des histor. Vereins des Kantons Glarus. H. 1—4. Zürich u. Glarus 1865—68. (LXXXII.)
195) — für Landeskunde von Niederösterreich. Hgg. von dem Vereine f. Landeskunde von Niederösterreich. Jg. 1 (1867). Wien 1868. (XCVI.)
196) Jahrbücher und Jahresbericht des Vereins für meklenb. Geschichte und Alterthumsk. Jg. 32. Schwer. 1867. (XCIII.)
197) — für die Landeskunde der Herzogthümer Schleswig, Holstein u. Lauenburg. Hgg. von der S. H. L. Gesellschaft für vaterländ Gesch. Bd. 9 H. 2. 3. Kiel 1867. (CVII.)
198) Jahres-Bericht, 20. u. 21., des Kinder-Hospitals in München pro 1865|66 u. 1867. Mch. 1867—68. (LII.)
199) — über das k. b. Lyceum, Gymnasium und über die Lateinschule zu Dillingen 1866|67. Dill. 1867. 4. (XXI.)
200) — über das k. Lyceum, Gymnasium und die latein. Schule zu Freysing im Studienjahre 1866|67. Freis. 1867. 4. (XXI.)
201) — über den Zustand der weiblichen, wie auch der männlichen Sonn- und Feiertagsschulen der k. Haupt- und Residenzstadt München f. d. J. 1865|66, nebst dem Verzeichnisse jener Feiertagsschülerinen, welche mit Preisen beschenkt wurden. Mch. 1866. 4. (XXI)
202) — über das k. Maximilians-Gymnasium in München f. d. Schuljahr 1866|67. Mch 1867. 4. (LXV,)
203) — der k. landwirthschaftlichen Centralschule zu Weihenstephan pro 1863|64—1866|67. Freis. (L)
204) — 5. u 6., des Vereins f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen. Prag 1867—68. (LXXVI.)
205) — 33, des histor. Vereines von Mittelfranken 1865. Ansb. 4. (LXIX.)
206) — des vaterländ. Museums Carolino-Augusteum der Landes-Hauptstadt Salzburg f. d. J. 1865 u. 1866. Salzb. (CIII.)
207) — 24., der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. 4. Bsl. 1867. 4. (CVI.)
208) — 32., des histor. Kreis-Vereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg f d. J. 1866. Mit einer artist. Beil. u. d. Cataloge der Vereinsbibliothek. Agsb. 1867. 4. (LXXIII.)
209) — des Vereines für siebenbürg. Landeskunde f. d. Vereinsjahr 1864|5 u. 1866|67. Hermannst. 1866—67. (CVIII.)
210) — der Gesellsch. für nützliche Forschungen zu Trier über d. J. 1863 u. 1864. Hgg von Ladner. Trier 1867. 4. (CXII.)
211) — 37., des Voigtländ. Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Hgg. von J. Friedemann. Weida 1867. (CXIII.)
212) Janko, W. Edler v., Wallenstein. Ein Charakterbild im Sinne neuerer Geschichtsforschung. In drei Büchern. Wien 1867. (K.)
213) Jegyzökönyvei, A Magyar Tudományos Akademia 1863—64. A M. Tud. Akad. rendeletéből közzéteszi Csengery Antal. Első Kötet Füzet 1. Második Kötet Füzet 1. 2. Pest 1864. (LIX.)
214) Inama-Sternegg v., Ueber Inhalt und Grenzen des Staatslebens. (Mch. 1867.) (XXII.)

Digitized by Google

215) Inama-Sternegg, C. Th. v., Studien über Landwirthschaftspolitik. (Aus der Deutschen Vierteljahrsschrift besonders abgedruckt.) (XXII.)
216) Inschrift des am 25. August 1865 gelegten Grundsteins zu dem neuen Rathhause zu München, nebst dem Programm für diese Grundsteinlegung. Mch. 2. (LII.)
217) Jörg, Jos. Edm., Geschichte der social-politischen Parteien in Deutschland. Fbg. i. Br. 1867. (K.)
218) Irving, Washington, Gesch. des Lebens und der Reisen Christ. Columbus. Für die Jugend bearbeitet von Rph. Friedner. M. 1 Karte. Neustadt a. d. Haardt 1829. (K.)
219) Jubelfest, Das, des Benedikt v. Mieg, fstl. Leiningen'schen geh. Rathes und seiner Gattin Caroline, geb. Söldner, gefeiert zu Amorbach am 21. Mai 1827. Mch. (LII.)
220) Juvalt, Wolfg. v., Necrologium Curiense, d. i.: die Jahrzeitbücher der Kirche zu Cur. Cur 1867. (LXXXIII.)
221) Käppler zu Sandlshausen ꝛc., Joh. Gg., Die Wirklichkeit der Domanien in Bayern. Dem sog. Ungrund der Domanien in Bayern entgegengesetzt. Mch. 1768. 2. (K.)
222) Kalender für katholische Christen auf d. J. 1867—68. Jg. 27, 28. Sulzb. (K.)
223) Karlson, Betrachtungen über den Nothstand der niedern Volksklassen in Deutschland und vornehmlich in Bayern. Mch. 1849. (LII.)
224) Kastner, Aug., Geschichte der Stadt Neisse mit besonderer Berücksichtigung des kirchlichen Lebens in der Stadt und dem Fürstenthum Neisse. Th. 1, Bd. 3. Archiv f. d. Gesch. des Bisthums Breslau Bd. 4. Neisse 1866. (XXIV.)
225) Keiblinger, Ign. Fz., Geschichte des Benediktiner-Stiftes Melk in Niederösterreich, seiner Besitzungen und Umgebungen. Bd. 1 H. 1. Bd. 2 H. 1. Wien 1867. (K.)
226) Kerstorf, v., Einige Bemerkungen zur Zollvereinsfrage. Mch. 1867. (XI.)
227) Ketteler, Wilh. E. Fhr. v., Deutschland nach dem Kriege von 1866. Mz. 1867. (K.)
228) Klopp, Onno, Die preußische Politik des Fridericianismus nach Friedrich II. Schafflh. 1867. (K.)
229) Kneschke, E. H., Neues allg. deutsches Adels-Lexikon. Bd. 7 Abth. 4. Bd. 8 Abth. 1—4. Bd. 9 Abth. 1. Lpz 1867. (K.)
230) Közlemények, Archaeologiai. (Archäologische Mittheilungen, herausgegeben vom archäolog. Ausschusse der ungarischen Akademie der Wissenschaften. Bd. I. II. Pest 1859|61. Bd. III (der neuen Folge Bd. I.) Heft I—IV 1862—64. Bd. IV. (der neuen Folge Bd. II.) Heft I—III 1864. Bd. V (der neuen Folge Bd. III.) Heft I, II 1865. Mit Képatlasz (Bilderatlas). Pest 1861. 4. (LIX.)
231) Kolb, Max, Der k. botanische Garten in München. Mch. 1867. (XXVI u. LII.)
232) Kraussold, Herm., Rede bei der Beerdigung des Herm. E. Fhrn. v. Rotenhan, k. b. Kammerherrn ꝛc. Bbg. 1858. (K.)

Digitized by Google

233) (Kremer, Chph. J.), Gesch. des Kurfürsten Friedrichs des Ersten von der Pfalz in Sechs Büchern mit Urkunden. 2 Bde. Fkf. u. Lpz. 1765. 4. (K.)
234) Krüll, F. X., Handbuch des k. bayer. gem. bürgerl. Rechts mit besonderer Rücksicht auf das fränkische und preußische Landrecht. Bd. 1—3. Ldsh. 1807—8. (K.)
235) Kunst-Album des histor. Vereins von und für Niederbayern. H. 1. Ldsh. 1867. 2. (LXXI.)
236) Kyburg, Schloß bei Winterthur. Kurze Beschreibung und Abbildung desselben. O. O. u. J. (XLVIII.)
237) Lage, Die gegenwärtige, Deutschlands. Mch. 1867. (K.)
238) Land-Beschreibung, Chur-Bayrische, Rent-Ambt München. Chfstl. Haupt- vnd Residenz-Statt München. O. O. u. J. 2. (XLV.)
239) Landbote, Bayer. Jg. 1866. 1867. Mch. 4. (XII.)
240) Landes-Hoheit, Die durch die Babenbergische Geschichte aufgeklärte, des Kayf. Bist- und Fürstenthums Bamberg über den Mark-Flecken Fürth. Bbg. 1774. 2. (K.)
241) Landesverordnungen, Bayer.: Karl Albrecht, Kurfürst, Mch. 1730 27. Juni, 1731 25. März u. 5. Oktbr., 1739 3. Oktbr., 1741 5. Sptbr. 2. (XXVIII.)
242) — — Maximilian Emanuel Kurfürst, Mch. 1685 10. April, 1690 15. Juni, 30. Sept. Feldlager bei Ninoven 1693 9. Okt. Burgkhausen 1703 10. April. (XL.)
243) — — Maximilian Joseph III. Kurfürst, Mch. 1747 28. Aug., 1749 21. April u. 23. Sptbr., 1760 6. Aug. 2. (XXVIII.)
244) — — — — — Mch. 1750 17. Oktbr. 2. (XLIX.)
245) — — Maximilian Jos. IV., München 1802 23. Febr. 2. (XL.)
246) — bisch. freis.: Ludwig Joseph, Freising 1778 14. Jänner. 2. (XL.)
247) — — — Joseph Konrad, Freisling 1794 3. September. 2. (XL.)
248) — kaiserliche: Joseph (I), München 1705 29. Juli. Mch. 1708 30. Jänner. 2. (XL.)
249) — Die, und die Vorschriften zum Polizei-Strafges.-Buche von 1861 für Oberbayern und die Haupt- und Residenzstadt München. Mit einem Sachregister. Mch. 1867. (K.)
250) Lang, Karl Hnr. Ritter v., Sendschreiben an Joh. Fdr. Böhmer zu Frankfurt a. M. als den Herausgeber der Kaiser-Regesten mit Beiträgen und Ergänzungen derselben. Nbg. 1833. 4. (K.)
251) Lavater, Joh. Casp., Reise nach Kopenhagen im Sommer 1793. Auszug aus einem Tagebuch. Durchaus bloß für Freunde. (Zürich 1794) (XX.)
252) Lauth, Jos., Homer und Aegypten. Programm des k. Maximilians-Gymnasiums in München zum Schlusse des Studienjahrs 1866/67. Mch. 1867. 4. (LXV.)
253) Lehmann, Joh. Gg., Vollständige Geschichte des Herzogthums Zweibrücken und seiner Fürsten, der Stamm- und Voraltern des

Digitized by Google

königl. bayerischen Hauses. In 2 Abth., nebst 5 geneal. Tab. Mch. 1867. (K.)

254) Lehre, Gassners, ohne Vorurtheil oder Beweiß, daß die Lehre Gassners der hl. Schrift ꝛc. gemäß seye; mit Anmerkungen verbessert. Deutschl. 1775. (XX.)

255) Leuckfeld, Joh. Gg., Histor. Beschreibung der Kayserl. Freyen Reichsabtei Walckenried Cistercienser-Ordens. Th. 1. 2. Lpz. u. Nbh. 1706. 4. (K.)

256) Levensberichten der afgestorven Medeleden van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde. Bijlage tot de Handelingen van 1866—67. Leiden 1866—67. (XCV.)

257) Liebl, Jak., Predigt auf das Namensfest Maximilian Joseph, Königs von Bayern, gehalten am 12. Oktober 1810. (Schärd.) 4. (XXX.)

258) Lindenschmit, L., Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit. Bd. 2 H. 5—9. Mainz 1866—68. 4. (K.)

259) Lingg, Herm., Die Völkerwanderung. Epische Dichtung. Buch 1—3. Sttg. 1866—68. (K.)

260) Lisch, G. C. Fdr., Pfahlbauten in Meklenburg. Mit 3 Holzschnitten. Bericht 2. (Separatabdr. aus den Jahrbüchern des Vereins f. meklenb. Gesch. ꝛc. Jg. 32.) Schwerin 1867. (K.)

261) Lori, Joh. G. v., Chronolog. Auszug der Geschichte v. Bayern. Th. 1. Mch. 1782. (K.)

262) (Lory), Sammlung des bayer. Münzrechts. Bd. 1—3. (Mch.) 2. (K.)

263) Losch, Hedw., Churfürst Max I. von Bayern. Episches Gedicht. Mch. 1867. (K.)

264) Ludwig I., König von Bayern und Sein Wirken für Staat, Wissenschaft und Kunst. Mit Abbild. von 39 auf Regierungs-Handlungen König Ludwig's geprägten Denkmünzen. Leipzig 1853. (K.)

265) Lützow, Carl Fr. A. v., Münchener Antiken. Lf. 4—6. Mch. 1867—68. 2. (K.)

266) Mähly, J., Die Schlange im Mythus und Cultus der classischen Völker. Der naturforsch. Gesellsch. von Basel zur Feier ihres 50jährigen Bestehens gewidmet von der histor. Gesellschaft ebendaselbst. Basel 1867. 4. (LXXV.)

267) Magazin, Neues Lausitzisches. Bd. 43 Doppel-Heft 2. Bd. 44 H. 1—3. Görlitz 1867—68. (XCVIII.)

268) Magdalenensache in München. Statuten des Magdalenen-Vereins zu München. Mch. 1867. 4. (LII.)

269) Majer, Joh. Chn., Teutsches weltliches Staatsrecht. Bd. 1—3. Lpz. 1775—76. (K.)

270) — (Meyer) von Knonau, Gerold, Ueber die Bedeutung Karl's des Großen für die Entwicklung der Geschichtschreibung im neunten Jahrhundert. Probevorlesung. Zürich 1867. (K.)

271) Mayer v. Mayerfels, Karl Ritter v., Ursprung des Heraldischen ABC-Buches von Dr. K. Ritter v. Mayer und der Dr. Otto T. v. Hefner'schen Grundsätze der Wappenkunst. Zur Steuer der Wahrheit ex originalibus dem gelehrten Publikum erzählt. Mch. 1863. (XXIX.)

Digitized by Google

272) **Mantissa Chronici Lunae-Lacensis bipartita.** Pedep. 1749. 4. (K.)
273) Martin, Anſ., Jahresbericht der Kreis- und Lokal-Gebäranſtalt zu München 1855. Mch. 1855. (K.)
274) — — Ueber die Privat-Gebär-Zimmer der Hebammen. Mch. 1855. (K.)
275) — — Ueber den geburtshilflichen Unterricht, dann Jahresber. der Gebär-Anſtalt in München 1854. Mch. (K.)
276) Maſcou, Joh. Jak., Geſchichte der Teutſchen bis zu Abgang der Merovingiſchen Könige, in 16 Büchern verfaſſet. Th. 1 Aufl. 2. Th. 2. Lpz. 1750. 1737. 4. (K.)
277) Maurenbrecher, W., Ueber Methode und Aufgabe der hiſtor. Forſchung. Bonn 1868. (K.)
278) May, Jak., Der Kurfürſt, Cardinal und Erzbiſchof Albrecht II. Mainz und Magdeb. H. 4—8. Mch. 1867—68. (K.)
279) **Mémoires de la Société royale des Antiquaires du Nord. Nouvelle Série 1866. Copenh.** (LXXXIX.)
280) Mettenleiter, Domin., Muſikgeſch. der Oberpfalz. Bd. 2 der Muſikgeſchichte Bayerns. Ambg. 1867. (K.)
281) Michaelis, Aug. Ben., Einleitung zu einer vollſtändigen Geſchichte der Chur- und Fürſtlichen Häuſer in Teutſchland. Theil 1. 2. Lemgo 1759. 1760. 4. (K.)
282) Militär-Handbuch des Königr. Bayern. Mch. 1867. (K.)
283) Mitglieder-Verzeichniß des Vereines f. Geſch. d. Deutſchen in Böhmen. Prag 1867—78. (LXXVI.)
284) Mittheilungen der k. k. Central-Commiſſion zur Erforſchung und Erhaltung der Bau-Denkmale. Jg. 12. Jg. 13 Jän. bis Aug. Wien 1867—68. 4. (LX.)
285) — des Vereins f. Geſch. d. Deutſchen in Böhmen. Jg. 5 Nr. 2—6. Jg. 6 Nr. 1—8. Jg. 7 Nr. 1. 2. Prag 1866—68. (LXXVI.)
286) — an die Mitglieder des Vereins f. Geſch. u. Alterthumskunde in Frankfurt a/M. Bd. 3 Nr. 2. 3. Fkf. a. M. 1866—67. (LXXX.)
287) — an die Mitglieder des Vereins f. heſſ. Geſchichte u. Landek. Dec. 1866 Nr. 23. Febr. 1867 Nr. 24. April 1867 Nr. 1. Aug. 1867 Nr. 2. Kaſſ. (LXXXVII.)
288) — der Geſchichts- und Alterthumsforſchenden Geſellſchaft des Oſterlandes. Bd. 7 H. 1. Altenbg. 1867. (XCIX.)
289) — des k. ſächſiſchen Vereins f. Erforſchung und Erhaltung vaterl. Geſchichts- und Kunſt-Denkmale. H. 17. Dsd. 1867. (CII.)
290) — der Geſellſchaft f. Salzburger Landeskunde. VII. Vereinsjahr 1867. Salzb. (CIII a.)
291) — zur vaterländ. Geſchichte. Hgg. vom hiſtor. Verein in St. Gallen. III. St. Gallen 1866. (CIV.)
292) — des hiſtor. Vereines f. Steiermark. H. 14. 15. Gratz 1866—67. (CIX.)
293) — Neue, aus dem Gebiet hiſtor.-antiquar. Forſchungen. Im Namen des Thüringiſch-Sächſiſchen Vereins für Erforſchung des vaterländ. Alterthums ꝛc., hgg. von J. O. Opel. Bd. 11. Halle 1865. 1867. (CX.)

Digitized by Google

294) Mittheilungen der antiquar. Gesellschaft (der Gesellsch. f. vaterländ. Alterthümer) in Zürich. Bd. 14 H. 6 Keller, F., Pfahlbauten Ber. 5. Zürich 1863. S. a. Neujahrblätter. 4. (CXV.)

295) Mohl, Moriz, Mahnruf zur Bewahrung Süddeutschlands vor den äußersten Gefahren. Eine Denkschrift f. d. süddeutschen Volks-Vertreter. Sttg. 1867. (K.)

296) Moshammer, Fz. X., Gedanken und Vorschläge über die neuesten Anstalten teutscher Fürsten die Kameralwissenschaften auf hohen Schulen in Flor zu bringen. Rgsb. 1782. (K.)

297) Muth gefaßt! oder die Aufgabe Oesterreichs und der Süddeutschen Staaten. Mch. 1866. (K.)

298) Nachrichten über die Verfassung und Einrichtung des k. bayer. Erziehungs-Instituts für Studirende in München. Mch. 1867. (LII.)

299) — über die Turniere zu Würzburg und Bamberg in den Jahren 1479 u. 1486. Wzb. 1867. (XV.)

300) National-Kalender, Bayer., f. 1868. Mit 1 Stahlst. Mch. 4. (VIII.)

301) Neujahrblätter der antiquar. Gesellschaft (d. Gesellsch. für vaterländische Alterthümer) in Zürich. XXVI. Das Kloster Rüti. XXXI. Aventicum Helvetiorum. Zürich 1862. 1867. (Mittheil. Bd. 14 H. 2. Bd. 16 Abth. 1.) 4. (CXV.)

302) Nicolay, Joh. C., Carl d. Siebenden, Römischen Kayser, Chur-Fürsten ꝛc., zu Ankunfft in München. Mch. 1745. 2. (K.)

303) Noback, Carl A., Ausführliche geographisch-statistisch-topographische Beschreibung des Regierungsbezirkes Erfurt. Erf. 1841. 4. (K.)

304) Nös, Hnr., Oesterreichisches Seebuch. Darstellungen aus dem Leben an den Seeufern des Salzkammergutes. Mch. 1867. (K.)

305) Novellen zum Bayerischen Landrecht. Memm. 1820. (XLIII.)

306) Obernberg, Jos. v. und Majer Bretzfeld, Der Kultus der Juden. Mch. 1813. (K.)

307) Opitz, Th., Die Germanen im römischen Imperium vor der Völkerwanderung. Bericht über die Realschule zu Leipzig 1866—67. Lpzg. 1867. (K.)

308) Ordnung deß Peinlichen Gerichts Caroli deß Fünfften. Meyntz 1615. 2. (XLIV.)

309) Pachner von Eggenstorff, Joh. Jos., Vollständige Sammlung aller von Anfang des Reichs-Tags de Anno 1663 abgefaßten Reichs-Schlüsse. Th. 1—4. Rgsbg. 1740—77. 2. (K.)

310) Pastoralblatt des Bisthums Eichstätt. Jg. 12. 13. 1865—66. Eichst. 4. (XLVI.)

311) — von München-Freising. Jg. 1867. Mch. 4. (LXIII.)

312) Paulus, E., Erklärung der Peutinger Tafel mit besonderer Anwendung derselben auf die Römerstraßen von Windisch nach Regensburg und von Pfin nach Augsburg. Mit 1 lithogr. Taf. Sttg. 1866. (K.)

313) Pelzwerk, Das heraldische. Monographie von F. K. (Friedrich Karl Fürst von Hohenlohe-Waldenburg.) Nebst einem Anhange: 1. die ältesten deutschen gemalten Wappen-Samm-

Digitized by Google

lungen und 2. die heraldischen Schildformen vor dem Jahre 1450. Mit 6 lithogr. Tafeln. (Als Manuscr. gedr.) 1867. 4. (XIX.)

314) Personal-Listen der Staatsminister, der sämmtlichen Justizbeamten, der Regierungs-Präsidenten, der Districtspolizeibeamten, der Notare und Advokaten des Königreichs Bayern (nach dem Stande vom 30. Sptbr. 1867), nebst dem Besoldungsstatus der in pragmatischer Eigenschaft angestellten k. b. Beamten. (Zugleich Gratis-Beilage zu E. Stahl's Termin-Kalender für die bayer. Juristen pro 1868.) Mch. 1868. (K.)

315) Pfeffinger, Joh. F., Historie des Braunschweig-Lüneburgischen Hauses. Hbg. 1731—34. (K.)

316) Pflichtsformel der bgl. Gemeindevertretter. Ausgezohen aus der Wahlurkunde dd. 1. Dezbr. 1795. Mch. (LII.)

317) Pheifer, Gerlach, Disputir-Sätze (zur Erlangung des medizin. Doctorgrades.) Ldsh. 1806. (K.)

318) Philippson, M., Gesch. Heinrichs des Löwen, Herzogs von Bayern und Sachsen und der welfischen und staufischen Politik seiner Zeit Bd. 1. 2. Lpz. 1867. (K.)

319) Potthast, Aug., Bibliotheca historica medii aevi. Wegweiser durch Geschichtswerke des europäischen Mittelalters von 1375—1500. Supplement. Berlin 1868. (K.)

320) Preis-Verzeichniß von Obstbäumen und Fruchtsträuchern, welche aus der k. Obstbaumschule Weihenstephan bei Freising im Herbste 1867 und Frühjahr 1868 abgegeben werden können. Mch. (L.)

321) Primbs, Carl, Die Reihenfolge der Abtissinen des adelichen Damenstiftes in Lindau. Ein Beitrag zur Gesch. dieses Stiftes. Augsb. 1866. (XXXIV.)

322) Programm für das bei der siebenten Säkularfeier Münchens abzuhaltende Dankamt und für die darauf folgende Grundsteinlegung zu den Brücken in der Maximiliansstraße. Mch. 2. (VI.)

323) — für die Frohnleichnams-Prozession 1867. Mch. 2. (VI.)

324) — für die Grundsteinlegung zum neuen Rathhause in München, am 19. August 1867. München. 2. (XXI.)

325) — über die Leichenfeier des Königs Maximilian II. von Bayern. Mch. 1864. 2. (VI.)

326) — des evang. Obergymnasiums und der damit verbundenen Lehranstalten in Bistritz 1864|65—1866|67 veröffentlicht vom Direktor Hnr. Wittstock. Hermannst. 1865—67. 4. (CVIII.)

327) — des Gymnasiums A. C. zu Hermannstadt für 1863|4 und 1864|5. Veröffentlicht vom Rektor Gottfr. Capesius. Hermannst. 1864—65. 4. (CVIII.)

328) — über die Leichenfeier des Königs Otto von Griechenland. Mch. 1867. 2. (VI.)

329) Prostitution, Die, ob zügellos allgemein oder polizeilich überwacht und geregelt in Toleranzhäusern. Ein Mahnruf an die k. Staatsregierung und die Kammern des Landtages. 2. Aufl. Mch. 1867. (LIV.)

330) Pucha, Wolfg. Hnr., Der Inquisitionsprozeß mit Rücksicht auf

Digitized by Google

eine zeitgemäße Reform des deutschen Strafverfahrens ꝛc. Erl. 1844. (LIV.)

331) Phl, Th., Pommer'sche Geschichtsdenkmäler. Bd. 2. Greifsw. 1867. (CI.)

332) Rapp, Ldw., Freimaurer in Tirol. Histor. Skizze. Mit der Abbildung des Siegels der St. Johannis-Loge „zu den drei Bergen" in Innsbruck. Innsbr. 1867. (K.)

333) Rapport sur l'activité de la commission impériale archéologique en 1864. St. Petersb. 1865. 4. (C.)

334) Rasch, Joh., Weinbuch. Das ist: „Vom baw vnd pflege des Weins ꝛc. Schlußtheil. Mch. (nach 1582.) 4. (LVI.)

335) Rechenschaftsbericht für den Frauen-Verein Zusmarshausen zur Beischaffung des nöthigen Bedarfs an Verbandmitteln für die Pflege der verwundeten Soldaten. Neu-Ulm 1866. 4. (XXI.)

336) — des Haupthilfs-Comité f. die kriegsbedrängten Orte Unterfrankens. Hgg. von Dr. Gerstner. Wzb. 1866. (XXI.)

337) — des Privat-Wittwen- und Waisen-Vereins der Schullehrer in München für sein Jubeljahr 1866. Mch. 1867. 4. (LII.)

338) — des Vereins für christliche Kunst in München f. d. J. 1866—67. Mch. 1867—68. 4. (XX u. XXI.)

339) — des Verwaltungs-Ausschusses des Kunstvereins in München f. d. Jahr 1866. Mch. 1867. 4. (XX.)

340) — 18., des Waisenvereins für mittlere Stände für 1866—67. Mch. (XX.)

341) Regesten zur Schlesischen Gesch. Namens des Vereins f. Gesch. u. Alterthum Schlesiens hgg. von C. Grünhagen. Abth. 1. 2. 3. Bsl. 1866—67. 4. (CV.)

342) Regnet, M. G., Ueber die Wiederherstellung oder ganz neue Einrichtung der am leichtesten herzustellenden Landgerichte in Altbayern, nebst jeziger und künftiger Beschaffenheit derselben. Rgsb. 1819. (K.)

343) Reichstäge, Aller des Röm. Reichs gehaltenen, Abschiede und Satzungen ꝛc. Fkf. a. M. 1720. 2. (K.)

344) Reindl, J. G., Anleitung zur Baumzucht für die bayer. Stadt- und Landschulen. Ingolst. 1804. (K.)

345) Reinhard, Aimé, Justinus Kerner und das Kernerhaus zu Weinsberg. Gedenkblätter aus des Dichters Leben. Tüb. 1862. (XXXV.)

346) Reise in Holland im J. 1806. A. d. Franz. übers. Bd. 1. M. Kupfern. Lpzg. 1808. (LII.)

347) Reitzenstein, Herm. Fhr. v., Geschichte der Veste Reuth. Bayr. 1865. (XXXVII.)

348) Remling, Fz. X., Die Rheinpfalz in der Revolutionszeit von 1792—98. Bd. 1. 2. Ausg. 2. Speyer 1867. (K.)

349) Reuter, A. P., Vollständiges Handbuch der mathemat. Geographie mit einer Darstellung von Construktion der Charten ꝛc. Mit 5 Steintafeln. Mainz 1828. (K.)

350) — — Lehrbuch der mathem. und physikal. Geographie f. Gymnasien. M. 4 Kpfrtaf. Nbg. 1830. (K.)

351) (Ried, Jos. M.), Kurze Geschichte und Beschreibung der Wall-

Digitized by Google

fahrt Mussenhausen zu unserer lieben Frau vom Berge Karmel. Agsb. 1866. (XVII.)

352) Riedel, A. F., Die Ahnherren des Preußischen Königshauses bis gegen das Ende des 13. Jahrhunderts. Eine in der k. Ak. d. Wissensch. zu Berlin gelesene Abhandlung. Berl. 1854. 4. (K.)

353) Ritter, Hnr., An Leopold von Ranke über deutsche Geschichtschreibung. Ein offener Brief. Lpz. 1867. (K.)

354) Rittmann, Alex., Die Cultur-Krankheiten der Völker. Geschichtliche Untersuchungen über die Pesten und die Heilkunst der Vorzeit. Brünn 1867. (K.)

355) Rochholz, E. L., Deutscher Glaube und Brauch im Spiegel der heidnischen Vorzeit. Bd. 1 Deutscher Unsterblichkeitsglaube. Bd. 2 Altdeutsches Bürgerleben. Berl. 1867. (K.)

356) Rockinger, Erörterungen zur näheren Bestimmung der Zeit der Abfassung des sogenannten Schwabenspiegels. (Sitzung d. histor. Classe vom 9. Nov. 1867.) Mch. (XXXIX.)

357) — Ueber die asbacher Handschrift des sogenannten Schwabenspiegels und ihre nächsten Verwandten auf der Staatsbibliothek zu München. (Sitzungsber. d. histor. Classe 1867.) (XXXIX.)

358) — Ueber eine des dritten Landrechtstheiles ermangelnde Handschrift des sogenannten Schwabenspiegels. (Sitzung der histor. Classe vom 26. Jan. 1867.) Mch. (XXXIX.)

359) Romanelli, Luigi, Adelasia ed Alermo, Drama serio per musica. Monaco 1808. (IV.)

360) Roth, K., Kleine Beiträge zur deutschen Sprach-, Geschichts- und Ortsforschung. Bdch. 2 H. 6. 2. Aufl. Bdch. 4 H. 18. 19. Mch. 1867—68. (K.)

361) Rüstow, W., Gesch. Julius Cäsars von Kaiser Napoleon dem Dritten. Lf. 5—9. Sttg. 1867. (K.)

362) Ruttor, Jul., Das Lied vom tapfern General. Soldatenlied. Generallieutenant Jak. v. Hartmann und seiner tapferen vierten Division geweiht von den Unteroffizieren des k. Landwehrregiments Würzburg. Wzb. (XX.)

363) Sacken, Ed. Fhr. v., Das Grabfeld von Hallstatt in Ober-Oesterreich und dessen Alterthümer. Mit 26 Tafeln. Wien 1868. 4. (K.)

364) St. Vincentius-Verein, Conferenz St. Ludwig in München. (Mch. 1867.) 4. (XXI.)

365) San-Marte, Zur Waffenkunde des älteren deutschen Mittelalters. Mit 13 Abbildungen aus Handschriften zur Parcivaldichtung. Bibliothek der gesammten deutschen National-Literatur Abth. 2 Bd. 4. Quedlinb. u. Lpz. 1867. (K.)

366) Sattler, M. B., Lehrbuch der bayer. Geschichte für Gymnasien und zum Selbstunterrichte bearbeitet. Mit 50 Stamm- u. Regententafeln. Statt einer neuen Auflage der Freudensprung'schen „Gesch. d. K. Bayern." Mch. 1868. (K.)

367) Satzungen der k. b. landwirthschaftlichen Centralschule Weihenstephan. Freis. 1866. (L.)

368) Scharff, Fdr., Die deutsche Schrift im Mittelalter, ihre Entwickelung, ihr Verfall mit besonderer Rücksicht auf Frankfurt und

Digitized by Google

seine Umgegend. Mit 8 Tafeln. Fkf. a. M. 1866. (An Stelle des Neujahrs-Blattes.) 4. (LXXX.)

369) Scharff-Scharffenstein, Herm. v., Die ursprünglich Pfalz-Neuburgische Düsseldorfer Gemälde-Gallerie in München. Zur Erledigung der zwischen den Kronen Bayern und Preußen schwebenden Rechtsfrage. Bes. Abdruck der nach dem Kriege von 1866 in der Allg. Ztg. erschienenen Abhandlungen. Wzb. 1867. (XX.)

370) Scheidel, Seb. Alex., Gesch. der Dr. Senckenberg'schen Stiftshäuser. Mit 5 Tafeln. Fkf. a. M. 1867. 4. (LXXX.)

371) Schematismus der Geistlichkeit des Erzbisthums München und Freising f. d. J. 1867 u. 1868. Mch. (LXIII.)

372) Scherer, P. A., Geographie und Geschichte von Tirol, ein Lesebuch für die vaterländ. Jugend. Aufl. 2. Mit 1 Karte. Innsbr. 1860. (K.)

373) Schiebe, Aug., Universal-Lexikon der Handelswissenschaften. 3 Bände. Lpz. u. Zwickau 1837—39. 4. (K.)

374) Schiller-Denkmal. Volksausgabe. Berlin 1860. Band 1. 2. (LII.)

375) Schisel, Unpartheiische Gedanken oder Etwas vor die Aerzte von der Kurart Gaßners in Ellwangen. Schalbuz 1775. (XX.)

376) Schlett, Jos., Ueber das Studium der Geschichte. Eine Rede, gelesen in der k. Pagerie. Mch. 1812. (XX.)

377) Schlichtegroll, Nathan., Talhofer. Ein Beitrag zur Literatur der gerichtlichen Zweikämpfe im Mittelalter. Mit 6 Taf. in Steindruck. Mch. 1817. 2. (LV.)

378) Schlözer, Aug. L., Allgem. Nordische Geschichte. Halle 1771. 4. (K.)

379) Schmid, Casp., Commentarius ampliss. in jus provinciale bavaricum per tres tomos divisum. III. Voll Monach. 1695. 2. (K.)

380) — Ed. v., Die Wappen aller regierenden Fürsten und Staaten. Zugleich beschreibender Text zu der in gleichem Verlage erschienenen Wappentafel der hauptsächlichsten Länder der Erde. Fkf. a. M. 1867. (K.)

381) — Herm., Fest-Gruß zum deutschen Juristentag in München, gesprochen von Possart auf dem k. Hof- und Nationaltheater am 27. Aug. 1867. Mch. (LII.)

382) — — Bayrische Geschichten aus Dorf und Stadt. Bd. 1. 2. Berl. 1864. (K.)

383) Schöpflin, Jo. Dan., Commentationes historicae et criticae. Bas. 1741. 4. (K.)

384) Schreiben, Das, des Deutschen I. Riga 1862. (K.)

385) — des Goldarbeiters Treu in Nürnberg, an seinen Bruder den Drechslermeister Treu in Leipzig, über die Gemeinde-Wahlen. 1821. (K.)

386) Schriften der historisch-statist. Sektion der k. k. mähr.-schles. Gesellsch. zur Beförderung des Ackerbaues ꝛc. Bd. 15. Zur Cultur-Geschichte Mährens und Oest.-Schlesiens von Chn. Ritter d'Elvert. Th. 1 Bd. 16. Beiträge zur Gesch. der Rebellion ꝛc. und der Neugestaltung Mährens im 17. Jahrh. von Chn. Ritter d'Elvert. Brünn 1866. 1867. (XCII)

Digitized by Google

387) Schützen-Ordnung, welche nicht nur allein für die Chfstl. Haupt- und Residenzstadt München, sondern auch für alle Schützenstätte der Bayer. Lande erlassen worden. Mch. 1796. (XXXII.)
388) Schuh, Gg. K., Offener Brief an die Universität Berlin gerichtet. Mch. 1866. (K.)
389) Schuster, Fdr. W., Siebenbürgisch-sächsische Volkslieder, Sprichwörter, Räthsel ꝛc. Hermannst. 1865. (CVIII.)
390) Schwärtzer, Seb., Manuscripta, von der Bereitung des Philosophischen Steins. Nebst Abrissen der dazu dienlichen Ofen. Hambg. 1718. (XVI I.)
391) Seibertz, J. S., J. Kayser, W. Spancken und W. E. Giefers, Beiträge zur Geschichte Westfalens. Paderb. 1866. 4. (CXIV.)
392) Sendschreiben, Viertes, eines Gottesgelehrten am Tauberflusse an seinen Freund einen Weltweisen, nachst dem Donaustrome; Ueber die Frage: Ob die zeitherigen Einwürfe gegen die exorcistischen Handlungen des gstl. Raths Gaßner einen Grund darbiethen, rechtglaubige Christen von der Anwendung seines Lehrsystems abzuhalten? 1776. (XX.)
393) — Offenes, an den Erzbischof von München-Freising über die Haltung, welche der Katholik den politischen Veränderungen und Ereignissen der jüngsten Zeit gegenüber einnehmen soll. Mch. 1867. (K.)
394) — des P. Don Placidus Suadens, Theatiner Ordens in Prag an Gaßner, Bischöflich-Regensburgischen geistlichen Rath und Hof-Caplan. Prag 1775. (XX.)
395) Sitzungsberichte der k. b. Akademie d. Wissensch. zu München. 1867 I H. 1—4, II H. 1. 2. 4. Mch. (LVII.)
396) — der kais. Akad. d. W. Philos.-histor. Classe. Bd. 53—56. Bd. 57 H. 1. Jg. 1866—68. Wien. (LVIII.)
397) Sölti, J. M., Max der Zweite, König von Bayern. Aufl. 2. M. Titelbild. Agsb. 1867. (XLV.)
398) Sonntags-Blatt. Gratisbeilage zum „Ingolstädter Tagblatt." 1867. Ingolst. 4. (XXXIII.)
399) Spaun, Fz. v., Politische und literarische Phantasien. German. 1817. (K.)
400) Spies, F. v., Erläuterungen zu dem Gesetze vom 17. Nov. 1837, einige Verbesserungen der Gerichtsordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betreffend, mit bes. Beziehung auf die älteren Gesetze und die Ständeverhandlungen. Bambg. 1838. (K.)
401) Spital München, Homöopathisches. Mch. 1867. 4. (LII.)
402) Stadler, Joh. Ev., Vollständiges Heiligen-Lexikon. Bd. 3 Lf. 8. 9. Agsbg. 1867—68. (K.)
403) Staffler, J. J., Tirol und Vorarlberg ꝛc. Register über die in den deutschen Kreisen von Tirol und in Vorarlberg vorkommenden Ortschaften, Berge und Thäler, Gewässer und merkwürdigen Personen. Innsbr. 1847. (K.)
404) Stampfer, Cöl., Chronik von Meran der alten Hauptstadt des Landes Tirol. Ausg. 2. Innsbr. 1867. (K.)

Digitized by Google

405) Statut der bayerischen Prüfungsstation zu Weyhenstephan für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe. Weyhenstephan 1864. (L.)
406) Statuten des Vereins für Gesch. der Deutschen in Böhmen. Prag 1867. (LXXVI.)
407) Steichele, Anton, Das Bisthum Augsburg, historisch und statistisch beschrieben. H. 13. 14. Agsb. 1867. (K.)
408) (Sterzinger), Die aufgedeckten Gaßnerischen Wunderkuren. Aus authentischen Urkunden beleuchtet. 1775. (XX.)
409) Steub, Ldw., Herbsttage in Tirol. Mch. 1857. (K.)
410) Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern, nebst Anmerkungen und Erläuterungen hiezu. 5 Bände. Mch. 1813—14. Ndl. 1821. (K.)
411) Struben, Dav. Gg., Observationum juris et historiae germanicae decas. Ed. 2 auctior. Hannov. 1769. 4. (K.)
412) Sveinbjörn Egilsson, Clavis poëtica antiquae linguae septentrionalis, quam e lexico poëtico Sveinbjörnis Egilssonii collegit et in ordinem redegit Ben. Gröndal (Egilsson). Ed. Societas regia Antiquariorum septemtrionalium. Hafniae 1864. (LXXXIX)
413) Sugenheim, S., Gesch. des deutschen Volkes und seiner Cultur. Bd. 3. Lpz. 1867. (K.)
414) Sulzbeck, Fr. X., Leben des hl. Wolfgang, Bischofs und Hauptpatrons des Bisthums Regensburg. Rgsb. 1844. (K.)
415) Suttner, Jos. Gg., Bibliotheca Eystettensis Dioecesana. Ein Beitrag zur Herstellung von Annalen der Literatur des Bisthums Eichstätt. Abth. 2. (Beilage zum Pastoralblatte.) Eichst. 1867. 4. (XLVI.)
416) Sympathie, Die, Ein Universalmittel wider alle Teufelehen, zum Behufe der neuen Philosophie, und der alten Religion. 2. Aufl. Sterzingen 1775. (XX.)
417) Szemle, Budapesti. Szerkesztik és kiadják Csengery Antal és Lónyay Menyhért. Uj folyam. Füzet 1—10. Pest 1865. (Pesther Revue. Red. und hgg. von Csengery ꝛc.) (LIX.)
418) Szymborski, N. v., Bemerkungen über die Wehr- und Sicherheits-Anstalten Deutschlands. Coburg 1819. (K.)
419) Tagebuch-Blätter aus dem Jahre 1866. Erlebtes und Durchdachtes von einem deutschen Staatsmanne. Aufl. 2. Darmst. u. Lpz. 1867. (K.)
420) Theobald, Aug., Statistisches Handbuch der deutschen Gymnasien. Bd. 2 f. d. J. 1837—39. Cassel. (K.)
421) Thiersch, H. W. J., Fdr. Thiersch's Leben. Bd. 2. Lpz. u. Hdlbg. 1866. (K.)
422) Thomasius, G., Das Wiedererwachen des evangelischen Lebens in der lutherischen Kirche Bayerns. Ein Stück süddeutscher Kirchengesch. (1800—1840.) Erl. 1867. (K.)
423) Tidsskrift, Antiquarisk, udgivet af det kongelige nordiske Oldskrift-Selskab. 1843—45 (H. 2?). 1846—63. Kjöbenh. 1845. 1847—49. 1852. 1854. 1857. 1860. 1864. (LXXXIX.)
424) Tocquot, J. F., The royal pocket Dictionary, french and english, and english and french. Lond. 1795. (LIV.)

Digitized by Google

425) Transportbestimmungen und Tarife für den direkten Frachten-Verkehr zwischen der k. k. Kaiserin Elisabeth-Bahn und der k. k. Böhmischen Westbahn transito der k. priv. bayer. Ostbahnen, via Passau-Furth a|W. Giltig vom 15. Juli 1864 an. Wien (XX.)

426) Turnor, John, Bemerkungen über die Heilkraft des weißen Senfsaamens ungemahlen eingenommen. Nach der 11. engl. Aufl. überf. Mch. 1828. (XX.)

427) Uebersicht, Kurze, des Standes und der Leistungen des Haupt-Frauen-Vereins zur Beförderung des Seidenbaues in Bayern, nach dessen Jahresberichten für das Jahr 1865 u. 1866. Mch. 1866. (LII.)

428) Unberuf, Preußens. Eine aus dem Englischen übersetzte Kritik der v. Ketteler'schen Schrift: Deutschland nach dem Kriege von 1866. Mch. 1867. (K.)

429) Unger, C. R., Morkinskinna. Pergamentsbog fra forste halvdel af det trettende Aarhundrede. Indeholdende en af de aeldste optegnelser af norske Kongessagaer. Udgiven som Universitetsprogram for andet Semester 1866. Christiania 1867. (LXVII.)

430) Ungrund der Domanien in Bayern. Erwiesen aus der Geschichte, Staatsverfassung, Herkommen ꝛc. (von Jos. F. Gf. v. Tättenbach.) 1768. 2. (K.)

431) Unterhaltungsblatt zur Neuen Münchener Zeitung. Hgg. von Fdr. Wolf. Jg. 2. Mch. 1861. 4. (LII.)

432) Unterricht für diejenigen, welche in ihren körperlichen Anliegenheiten, bey Joh. Jos. Gaßner, ehem. Pfarrer zu Klösterl, und dermaligen Hofkaplan des Bischofes zu Regensburg ꝛc., entweder Hülfe zu suchen gedenken, oder selbe schon gesucht und gefunden haben. Als eine Fortsetzung des gründlichen Beweiß ꝛc. Agsb. 1775. (XX.)

433) — in den Waffen-Uebungen für die Landwehr-Artillerie, Cavallerie und Infanterie des Königreichs Bayern. 3 Bdch. Mch. 1835. (K.)

434) Urkunde und Festrede zur Grundsteinlegung des Aktien-Volks-Theaters in München am 25. Aug. 1864. Mch. (VI.)

435) Urkunden-Buch zur Geschichte der Stadt Abensberg. Hgg. von P. Dollinger und N. Stark. Separatabdruck aus dem 12. u. 13. Bde. d. Verhandlungen des histor. Vereins von Niederbayern. Ldsh. 1867. (LXXI.)

436) — des Landes ob der Enns. Hgg. vom Verwaltungs-Ausschuß des Museums Francisco-Carolinum zu Linz. Bd. 3. 4. Wien 1862. 1867. (K.)

437) — der Stadt Lübeck. Hgg. von dem Vereine f. Lübeckische Gesch. und Alterthumsk. Th. 3. Lf. 5—9. Lübeck 1865—67. 4. (XCI.)

438) — des histor. Vereins für Niedersachsen. H. 7 Urkundenbuch der Stadt Göttingen vom J. 1401—1500, hgg. von G. Schmidt. Hannover 1867. (XCVII.)

439) — der Familie Teufenbach. Im Auftrage des mähr. Landes-Ausschusses, hgg. von V. Brandl. Brünn 1867. 4. (LXI.)

Digitized by Google

440) Urlichs, Ludw., Die Glyptothek des Königs Ludwig I. von Bayern. Nach ihrer Geschichte und ihrem Bestande. Mch. 1867. (K.)

441) Ursachen und Wirkungen der bayerischen Kriegführung im Feldzuge 1866. Mch. 1866. (K.)

442) — — der bayer. Kriegführung im Feldzug 1866. (Allg. Ztg. außerordentliche Beilage 1866. Nr. 301.) (LIV.)

443) Usurpazions-Geschichte, Brandenburgische, in den Fränkischen Kreis-Landen, insbesondere in dem Gebiete des Deutschen Ritter-Ordens nebst Anmerkungen über die sogenannte Darstellung der Brandenburg-Anspach- und Bayreuthischen Staats-Verhältnisse gegen den deutschen Orden 1796. M. 149 Beylagen. Entw. 1797. 2. (K.)

444) (Vaublanc Vicomte de), Maximilian II., Roi de Bavière. Fragment de souvenirs intimes. Munich 1867. (XLVII.)

445) Verhandlungen des histor. Vereins f. Niederbayern. Bd. 12 H. 1—4. Bd. 13 H. 1. 2. Ldsh. 1866—68. (LXXI.)

446) Verkehr, Numismatischer. Ein Verzeichniß verkäuflicher und zum Ankauf gesuchter Münzen, Medaillen, Bücher ꝛc. Hgg. von C. G Thieme. 1867. Nr. 1—4. Lpz. 4. (I.)

447) Verständniß, Zum, der deutschen Frage. Mit zahlreichen, theilweise bisher nicht gedruckten Actenstücken. Sttg. 1867. (K.)

448) Verzeichniß der photographischen Ansichten in der neuen kgl. Pinakothek. Mch. 1867. (K.)

449) — der zum Oktoberfeste 1867 angemeldeten Ausstellungsgegenstände im Glaspalaste und auf der Theresienwiese zu München. Mch. (XX.)

450) — der Bücher, Landkarten ꝛc., welche vom Juli bis zum Dec. 1867 neu erschienen oder aufgelegt worden sind. Lpz. 1867. (XXIII.)

451) — der Gemälde in der neuen k. Pinakothek zu München. Mch. 1867. (K.)

452) — Amtliches, des Personals der Lehrer, Beamten und Studirenden an der k. b. L.-M.-Universität zu München. Sommer-Semest. 1867. Winter-Semester 1867/68 u. Sommer-Semester 1868. Mch. 1867—68. (LXVI.)

453) — der Ritter des K. Bayer. Maximilians-Ordens f. Wissenschaft und Kunst. Mch. 1867. 4. (LII.)

454) — der sämmtlichen Schüler und Schülerinen, welche im Schuljahre 1865/66 in den deutschen Werktagsschulen der k. H.- und R.-Stadt München sich öffentlicher Preise würdig gemacht haben. Mch. 1866. 4. (XXI.)

455) — der zu Wahlmännern wählbaren Staatsbürger in der Stadt München. Mch. 1863. 2. (VI.)

456) — der Vorlesungen an der k. Ludwig-Maximilians-Universität zu München im Winter-Semester 1867/68. Mch. 4. (XXXVIII.)

457) Vogel, Jul., Korpulenz, ihre Ursachen, Verhütung und Heilung durch einfache diätetische Mittel. Lpzg. 1864. (XX.)

458) — Wilh., Des Ritters Ludwig von Eyb des Aelteren Aufzeich-

Digitized by Google

nung über das kais. Landgericht des Burggrafthums Nürnberg. Abth. 1. Erl. 1867. (K.)

459) Vorstellung und Denkschrift, betreffend die Herstellung einer Holz- und Kohlenbahn von Holzkirchen nach Tölz Mch. 1867. (VII u. LXa.)

460) Vries, M. de, Feestrede bij de Viering van het Eeuwgetijde van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde te Leiden, den 20. Juni 1867. Leiden 1867. (XCV.)

461) Wagner, Fdr., Bilder und Klänge vom Tegernsee. Mch. 1866. (XXVII.)

462) Wahlspruch des Königs Maximilian II von Bayern. Zur Beherzigung in unseren Tagen empfohlen von einem Patrioten. Mch. 1867. (K.)

463) Wanner, Mart., Das alamannische Todtenfeld bei Schleitheim und die dortige römische Niederlage. (Mit 9 Tafeln Abbild.) Schaffh. 1867. 4. (K.)

464) Wappenbuch, J. Siebmacher's, großes u. allgemeines, hgg. von O. T. v. Hefner, fortgef. von Alfred Grenser. Lf. 69. Nbg. 1867. 4. (K.)

465) Warum ist die Oberin von Padua aus Indien nach Europa gekommen? Mch. 4. (XX)

466) Weinhold, Karl, Bayrische Grammatik. Th. 2 von Weinhold's Grammatik der deutschen Mundarten. Berl. 1867. (K.)

467) Weininger, Hans, Fremdenführer durch das Altmühlthal und dessen nächste Umgebung. Von Kelheim nach Riedenburg. Rgsb. 1867. (K.)

468) — — Fremdenführer durch Regensburg und dessen nächste Umgebung. Rgsb. 1863. (K.)

469) Welser M., Rerum Boicarum libri 6. Ed J. C. Lippert. Aug. V. 1777. (K.)

470) Wening-Ingenheim, J. N. v., Lehrbuch des Gemeinen Civilrechtes, nach Heise's Grundriß eines Systems des gemeinen Civilrechtes zum Behufe von Pandekten-Vorlesungen bearbeitet. Bd. 1. 2. Mch. 1827—28. (LIV.)

471) — — Lehrbuch der Encyklopädie und Methodologie d. Rechtswissenschaft. Lpzg. 1821. (LIV.)

472) Wetzler, J., Versuch einer Erklärung des römischen Heer-Straßenzuges der Peutinger'schen Tafel von Bindonissa nach Regino. Mit einer lithogr. Tafel. Günzb. a/D. 1867. (LI.)

473) Wilmowsky, v., Die römische Villa zu Nennig. Ihre Inschriften. Mit 2 Tafeln. Hgg. von der Gesellsch. f. nützliche Forschungen zu Trier. Trier 1868. 2. (CXII.)

474) Wirkungen und Ursachen der preußischen Erfolge in Bayern 1866. Eine Erwiderung auf die offizielle Brochüre: „Ursachen und Wirkungen." Vom Verfasser des Bundesfeldzuges in Bayern. Wenigen-Jena 1866. (LIV.)

475) Wolf, Carl, Ueber den deutschen Buchhandel. Mch. 1829. (LII.)

476) Würdinger, Jos., Chronik des Nikolaus Stulmann vom J. 1407. (LIII.)

Digitized by Google

477) Zeit, Unsere. Deutsche Revue der Gegenwart. N. F. Hgg. von R. Gottschall. Jg. 2 H. 22. 24. Jg. 3. Lpz. 1866—67. (K.)
478) Zeitschrift, Historische, hgg. von H. v. Sybel. Jg. 9 1867 H. 1—4. Jg. 10 1868 H. 1. 2. Mch. (K.)
479) — der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angränzenden Landschaften. Bd. 1 H. 1. Freiburg im Breisg. 1867. (LXXXI.)
480) — des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. Neue Folge Bd. 1 H. 2—4. Suppl. 9 Lf. 2. Kassel 1867. (LXXXVII.)
481) — des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde. H. 3. Lübeck 1867. (XCI.)
482) — des histor. Vereins für Niedersachsen. Jg. 1866. Hann. 1867. (XCVII.)
483) — für die Gesch. des Oberrheins, hgg. durch F. J. Mone. Bd. 20 H. 3. 4. Bd. 21 H. 1—3. Karlsr. 1867. (K.)
484) — des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens. Namens des Vereins herausgegeben von Colmar Grünhagen. Bd. 7 H. 1. 2. Bd. 8 H. 1. 2. Bsl. 1866—68. (CV.)
485) — des Ferdinandeums f. Tirol und Vorarlberg. Hgg. von dem Verwaltungs-Ausschusse desselben. Folge 3 H. 13. Innsbr. 1867. (CXI.)
486) — f. vaterländ. Geschichte und Alterthumskunde. Hgg. von dem Verein für Geschichts- und Alterthumskunde Westfalens. Folge 3. Bd. 5—7. Münster 1865—67. (CXIV.)
487) Zeitung, Allgemeine. Jg. 1865 u. 1866. Agsb. (XLI.)
— — Register 1866. Agsb. 4. (K.)
488) — Bayerische. Jg. 1867. Mch. 4. (K.)
489) Zerfall, Der, Oesterreichs. Von einem deutschen Oesterreicher. Lpz. 1867. (K.)
490) Zingerle, Ign. v., Bericht über die in Tirol angestellten Weisthümer-Forschungen. Wien 1867. (Sitzungsber. d. philos.-hist. Cl. d. kais. Akad. d. W. Bd. 54.) (K.)

Acquisitions-Nachweisung.

Von vorstehenden Büchern wurden diejenigen, welchen ein (K.) beigefügt ist, durch Kauf acquirirt, die übrigen erhielt der Verein zum Geschenke, und zwar:

I. Von der Buch- und Antiquariatshandlung Ackermann in München: Nr. 446.
II. Von Herrn Gymnasialprofessor Dr. Fdr. Beck: Nr. 44. 45.
III. Von Herrn Dr. Franz Binder, Redacteur der historisch-politischen Blätter: Nr. 74.
IV. Von Herrn Antiquar M. Brissel: Nr. 359.
V. Von Herrn Generalmajor v. Caries: Nr. 101. 115.

Digitized by Google

VI. Von Herrn E. v. Destouches: Nr. 13. 106. 159. 322. 323. 325. 328. 434. 455.
VII. Von Herrn M. Eisenberger, k. Notar zu Tölz: Nr. 459.
VIII. Von Herrn Buchhändler Jos. A. Finsterlin in München: Nr. 300.
IX. Von Herrn Literaten Theodor Fischer: Nr. 125.
X. Von der Fleischmann'schen Buchhandlung dahier: Nr. 104.
XI. Von Herrn Bibliothekar Föringer zu München: Nr. 226.
XII. Von Herrn Buchhändler Lotzbeck (G. Franz) in München: Nr. 239.
XIII. Von Herrn Beneficiaten H. Geiger dahier: Nr. 138.
XIV. Von Herrn Registrator Gilg dahier: Nr. 77.
XV. Von Herrn Regierungsrath Ldw. Albert Fhrn. v. Gumppenberg in Würzburg: Nr. 299.
XVI. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothek-Secretär Gutenäcker: Nr. 160.
XVII. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Christian Häutle: Nr. 37. 351.
XVIII. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner: Nr. 38. 49. 390.
XIX. Von Sr. Dchl. Herrn Fürsten Fdr. Carl v. Hohenlohe-Waldenburg u. Kupferzell: Nr. 313.
XX. Von Herrn Dr. Hyac. Holland dahier: Nr. 12. 64. 150. 166. 171. 179. 184. 251. 254. 338. 339. 340. 362. 369. 375. 376. 392. 394. 408. 416. 425. 426. 432. 449. 457. 465.
XXI. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt: Nr. 199. 200. 201. 324. 335. 336. 338. 364. 454.
XXII. Von Herrn Dr. v. Inama-Sternegg: Nr. 214. 215.
XXIII. Von Herrn Buchhändler Kaiser: Nr. 68. 69. 450.
XXIV. Von Herrn Aug. Kastner, Professor und Gymnasial-Oberlehrer zu Neisse: Nr. 224.
XXV. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothek-Assistenten Keinz Nr. 187.
XXVI. Von Herrn Max Kolb, k. Inspector des botanischen Gartens dahier: Nr. 231.
XXVII. Von der G. Franzischen Buchhandlung (Herrn E. Lotzbeck): Nr. 461.
XXVIII. Von Herrn Universitätsprofessor und Director Dr. Anselm Martin: Nr. 122. 163. 241. 243.
XXIX. Von Herrn Dr. K. Ritter Mayer von Mayerfels dahier: Nr. 271.
XXX. Von Herrn Regierungs-Functionär A Nagel: Nr. 137. 257.
XXXI. Von Herrn Neustätter dahier: Nr. 127.
XXXII. Von Herrn Pfarrer Jos. Obermayr zu Hohenpercha: Nr. 387.
XXXIII. Von Herrn Rechtsrath Ostermayr in Ingolstadt: Nr. Nr. 50. 398.
XXXIV. Von Herrn Reichsarchiv-Accessisten Primbs dahier: Nr. 321.
XXXV. Von Herrn Aimé Reinhard in Tübingen: Nr. 345.
XXXVI. Von Herrn J. B. Reiser, Beneficiaten bei St. Moritz in

Digitized by Google

Ingolstadt u. Religionslehrer an der k. Lateinschule daselbst: Nr. 86.

XXXVII. Von Herrn Herm. Fhrn. v. Reitzenstein, z. Z. k. Regierungs-Accessisten dahier: Nr. 347.

XXXVIII. Von Herrn Universitäts-Secretär Dr. Richter: Nr. 456.

XXXIX. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Ludw. Rockinger: Nr. 356. 357. 358.

XL. Von Herrn Major Ritter v. Rogister dahier: Nr. 242. 245. 246. 247. 248.

XLI. Von Herrn Advocaten Dr. Ruhwandl in München: Nr. 487.

XLII. Von Frau Gräfin v. Sandizell: Nr. 102.

XLIII. Von Herrn k. Landrichter S. v. Schab in Starnberg: Nr. 305.

XLIV. Von Herrn Bezirksamtmann Schuhgraf in Kemnath: Nr. 308.

XLV. Von Herrn Universitätsprofessor und k. Hausarchivar Dr. Söltl in München: Nr. 238. 397.

XLVI. Von Herrn gstl. Rath Jos. Gg. Suttner, Prof. am bischöfl. Lyceum zu Eichstätt: Nr. 310. 415.

XLVII. Von Herrn Vicomte de Vaublanc, p. Oberhofmeister J. M. der Königin Marie von Bayern: Nr. 444.

XLVIII. Von einem Ungenannten: Nr. 236.

XLIX. Von Herrn Hofcuraten Weber in Schleißheim: Nr. 244.

L. Von Herrn Dr. Wentz, Direktor der k. landwirthschaftlichen Centralschule in Weihenstephan: Nr. 63. 89. 203. 320. 367. 405.

LI. Von Herrn J. Wetzler, Mitglied des histor. Kreisvereins für Schwaben u. Neuburg: Nr. 472.

LII. Von Herrn Hofbuchdruckerei- und Lithographie-Besitzer Fdr. Wolf dahier: Nr. 9. 30. 46. 53. 55. 67. 107. 112. 113. 114. 133. 144. 198. 216. 219. 223. 231. 268. 298. 316. 337. 346. 374. 381. 401. 427. 431. 453. 475.

LIII. Von Herrn Hauptmann J. Würdinger: Nr. 476.

LIV. Von Herrn Stabsauditor Jos. Würthmann: Nr. 8. 39. 41. 66. 85. 88. 117. 121. 172. 329. 330. 424. 442. 470. 471. 474.

LV. Von Herrn Dr. Otto Zaubzer, prakt. Arzt in München: Nr. 377.

LVI. Von Herrn Buchbinder Zettler: Nr. 19. 334.

Theils als Geschenk, theils im Wege des Schriften-Austausches von nachfolgenden Corporationen und Vereinen:

LVII. Von der k. bayer. Akademie der Wissensch. in München: Nr. 3. 75. 151. 395.

LVIIa. Von der historischen Commission der k. b. Akademie der Wissensch.: Nr. 54.

LVIII. Von der kais. Akademie der Wissensch. in Wien: Nr. 25 126. 396.

Digitized by Google

LIX. Von der ungarischen Akademie der Wissensch.: Nr. 10. 178. 213. 230. 417.
LX. Von der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale zu Wien: Nr. 284.
LXa. Vom Eisenbahn-Comité in Tölz: Nr. 459.
LXI. Vom mährischen Landesausschuß: Nr. 439.
LXII. Vom germanischen National-Museum zu Nürnberg: Nr. 18.
LXIII. Vom erzbischöflichen Ordinariat München-Freising: Nr. 311. 371.
LXIV. Von der Philomathie in Neisse: Nr. 59.
LXV. Vom Rectorat des k. Maximilians-Gymnasiums zu München: Nr. 202. 252.
LXVI. Von dem k. Universitäts-Rectorat zu München: Nr. 452.
LXVII. Von der k. norwegischen Universität Christiania: Nr. 429.

Von den in Bayern bestehenden historischen Vereinen:

LXVIII. Vom historischen Vereine zu Bamberg: Nr. 56.
LXIX. Vom historischen Verein in Mittelfranken zu Ansbach: Nr. 205.
LXX. Von dem historischen Filialverein zu Neuburg a. d. D.: Nr. 99.
LXXI. Von dem historischen Verein für Niederbayern zu Landshut: Nr. 235. 435. 445.
LXXII. Von dem historischen Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Oberfranken: Nr. 24.
LXXIII. Von dem historischen Kreisverein im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg: Nr. 90. 208.
LXXIV. Von dem historischen Verein für Unterfranken und Aschaffenburg: Nr. 27.

Von auswärtigen historischen Vereinen:

LXXV. Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Basel: Nr. 60. 266.
LXXVI. Von dem Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen: Nr. 204. 283. 285. 406.
LXXVII. Vom Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Nr. 93. 129.
LXXVIII. Vom Verein der fünf Orte Lucern, Uri ꝛc. zu Einsiedeln: Nr. 148.
LXXIX. Von der Gesellschaft zur Bewahrung historischer Denkmäler im Elsaß: Nr. 84.
LXXX. Von dem Verein für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M.: Nr. 35. 286. 368. 370.
LXXXI. Von der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg: Nr. 479.
LXXXII. Vom historischen Verein des Kantons Glarus: Nr. 194.

Digitized by Google

LXXXIII. Von der geschichtforschenden Gesellschaft von Graubünden: Nr. 220.
LXXXIV. Von dem Verein für hamburgische Geschichte: Nr. 135.
LXXXV. Von dem hennebergischen alterthumsforschenden Verein: Nr. 21. 47.
LXXXVI. Von dem Verein für hessische Geschichte und Alterthumskunde zu Darmstadt: Nr. 211.
LXXXVII. Von dem Verein für hessische Geschichte und Landeskunde zu Kassel: Nr. 287. 480.
LXXXVIII. Von dem historischen Verein für Kärnten: Nr. 23.
LXXXIX. Von der Gesellschaft für nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen: Nr. 1. 279. 412. 423.
XC. Von dem Museum Francisco-Carolinum zu Linz: Nr. 57.
XCI. Von dem Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 58. 437. 481.
XCII. Von der historisch-statistischen Sektion der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde zu Brünn: Nr. 386.
XCIII. Vom Verein für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 196.
XCIV. Von dem Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung: Nr. 103.
XCV. Von der niederländischen Gesellschaft für Literatur zu Leiden: Nr. 72. 169. 256. 460.
XCVI. Von dem Verein für Landeskunde von Nieder-Oesterreich: Nr. 78. 195.
XCVII. Von dem historischen Verein für Niedersachsen: Nr. 91. 438. 482.
XCVIII. Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissensch. in Görlitz: Nr. 267.
XCIX. Von der geschichts- und alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes: Nr. 288.
C. Von der kais. archäologischen Gesellschaft zu Petersburg: Nr. 333.
CI. Von der Gesellschaft für pommer'sche Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 331.
CII. Von dem k. sächsischen Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer: Nr. 289.
CIII. Von dem Museum Carolino-Augusteum zu Salzburg: Nr. 206.
CIIIa. Von der Gesellschaft für salzburger Landeskunde: Nr. 155. 290.
CIV. Von dem histor. Verein in St. Gallen: Nr. 291.
CV. Von dem Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens: Nr. 96. 341. 484.
CVI. Von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur: Nr. 207.
CVII. Von der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft: Nr. 197.

Digitized by Google

CVIII. Von dem Verein für siebenbürgische Landeskunde: Nr. 4. 26. 167. 209. 326. 327. 389.

CIX. Von dem historischen Verein für Steiermark: Nr. 48. 292.

CX. Von dem Verein für thüringische Geschichte u. Alterthumskunde: Nr. 293.

CXI. Von dem Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg: Nr. 485.

CXII. Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier: Nr. 210. 473.

CXIII. Vom voigtländischen alterthumsforschenden Verein: Nr. 211.

CXIV. Von dem Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: Nr. 391. 486.

CXV. Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Zürich: Nr. 294. 301.

B. Manuscripte und Urkunden.

1) Vermischten Betreffs.

a) Geschenke.

I. Von Herrn Dompropst Dr. Ernst in Eichstätt:
Vier Pergamenturkunden, die Kirche zu Hartheim, Gerichts Bohburg betr., de annis 1438—1574 (Urk.-Samml. Nr. 4219—4222.)

II. Von dem k. Kämmerer Herrn Maximilian Frhrn. v. Freyberg in Jetzendorf:
Lösch, Max Emman. Graf v., Kurze Beschreibung meiner Reise in Bayerns südliche Gebürgs-Gegenden. In den Monaten August und September des Jahres 1802. 32 Bll. Fol.

III. Von Herrn Joseph Ritter v. Koch-Sternfeld, k. Landrichter in Altötting, aus der Verlassenschaft seines um die Geschichte hochverdienten H. Vaters, des k. Legations-Rathes Ritter J. E. v. Koch-Sternfeld nachstehende Urkunden: (sämmtlich, wo nicht das Gegentheil bemerkt, auf Pergament)

1) Berchtesgaden, das Stift:

a) Otto und Kuno v. Guetrad, Gebrüder, bewilligen die Salzausfuhr auf Dat. 1250 (vide Koch-Sternfeld, Salzburg, Berchtesgaden II. pag. 41). Vidimus v. J. 1368. (Nr. 3711.)

b) Einen Weinberg zu Krems in Oesterreich betr., dat. 1320 den 14. Apr. (Nr. 3711.)

c) Ein Lehen zu Frauenreut bei Berchtesgaden, dat. 1506, den 4. Apr. (Nr. 3713.)

Digitized by Google

d) Eine Au zu Goſſau, dat. 1506, den 8. July. (Nr. 3714.)
e) Kauf der Hofmark Schönbrunn, Gerichts Haag, dat. 1582, den 24. Juny. (Nr. 3715.)
f) Kauf des Pocksheimer Hof zu Machſing, Gerichts Neumarkt a/R., dat. 1570, den 14. Juny. (Nr. 3716.)

2) Chiemſee, Bistum:
Albert, Otto und Hädwich von Walchen überlaſſen dem Biſchof Albrecht ein eigenes Weib. Mitſiegler anſtatt Hädwich von Walchen ihr Oheim Ortlieb von Wald. Dat. 1306 sine die mit 3 Siegeln. (Nr. 3703.)

3) Kalling, Hofmark, Gerichts Erding:
a) Amalie von Staring verzichtet gegen ihre Brüder, Georg, Aſam, Sigmund, Jakob die Staringer auf die Hofmark Kalling, dat. 1505 am 3. und 6. Nov. (Nr. 3712, 3718.)
b) Georg, Sigmund, Erasmus die Staringer zu Kalling, Gebrüder, Schuldbrief gegen Urban Paur, Bürger zu Dorfen, um 200 fl. Dat. 1529, den 9. Sept. (Nr. 3719.)
c) Anna des Sigmund Staringers zu Kalling Wittwe, verträgt ſich mit ihren Kindern. Dat. 1553, den 17. Dez. (Nr. 3720, 3721.)
d) Kriſtoff Staringer verträgt ſich mit ſeinem Bruder Ruprecht Staringer zu Kalling, um väterliches Gut. Dat. 1569, den 15. July. (Nr. 3721.)

4) Urkunden über einzelne Güter ꝛc. in folgenden Gerichten.
a) Erdinger Ger. zu Weg, dat. 1706, den 22. März (Nr. 3704.)
b) Haidauer Ger. zu Obertraubling, dat. 1344, den 18. Apr. (Nr. 3705.)
c) Klinger Ger., 1) zu Aettwies, dat. 1482, den 8. Horn. (Nr. 3729.) 2) Briefe der Kirche in Halfing. De annis 1354–1442. (Nr. 3723—3728.)
d) Kraiburger Ger. zu Elbing, dat. 1466, den 12. Apr. (Nr. 3730.) Zu Marglon, dat. 1466, den 12. Apr. (Nr. 3731.)
e) Landshut, Stadt, Gültbrief, dat. 1584, den 18. July. (Nr. 3706.)
f) Marquartſteiner Ger. 1) zu Moosbach, dat. 1350, den 21. Sept. (Nr. 3732.) 2) zu Mülpach, dat. 1346, den 21. Sept. (Nr. 3733.) 3) zu Pattendorf, dat. 1422, den 22. Horn. (Nr. 3734.)
g) Moosburger Ger. zu Oberampach, dat. 1652, den 21. July. (Nr. 3702.)
h) Neumarkter Ger. an der Rott. 1) Präſentation auf das Benefizium zu Hauzenbergerſöll. Dat. 1550, den 2. Aug. (Nr. 3709.) 2) Gut zu Helsberg, dat. 1411, den 24. Sept. (Nr. 3735.)
i) Raſchenberger Ger. zu Puſel, dat 1329, den 18. May. (Nr. 3708.)
k) Tettelheimer Ger. zu Ringkam, de annis 1362—1452. (Nr. 3736, 3732.)

Digitized by Google

5) Genealogie:
Quittung gegen Oktavian von Schrenk, Regensburgischen Kanzler, um bezahlte 30 fl., dat. 1585 den 24. Dezember. (Nr. 3708.)

6) Wappenbrief Königs Max I. für Dr. Konrad Swawach, dat. 1818, Augsburg, 1. September. (Nr. 3210.)

IV. Von Herrn Grafen von Lösch, k. Grenz-Obercontroleur in Pfronten:
Drei Pergament-Urkunden aus dem 17. Jahrhundert über Widmersdorf, Gchts. Dingolfing, zu Hainsbach und ein Aufnahmsdiplom des Joh. Baptist Leydl, k. Hofraths, in die Mariannische Congregation zu Landshut von 1640, 1650. (Nr. 3813, 3815.)

V. Von Herrn Director Martin:
München, Stadt, Heirathsbrief. ad 300 fl. für Martin Zenderoli, Hofschuzverwandten, Mahler, dann Jungfer Eleonora Zächin, bürgl. Mahlerstochter betr., d. d. 30. Mai 1688. Orig. Pap. (Nr. 4223.)

VI. Von Herrn Franz Mayer, k. Bezirksamtmann in Landsberg:
Althohenau, Kloster, die Hofmark Layming betr. Orig. Perg. u. Pap. de annis 1354—1538. (Nr. 3810—3812.)

VII. Von Herrn Maculaturhändler Neustätter:
1) Ausgabsbuch der Bräuhaus-Verwaltung der Hofmark Hof-Hegnenberg v. J. 1643. 24 Bll. 4.
2) Hofhegnenberg'sche Gutsrechnungen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Orig. Papier. (Nr. 3806—3809.)

VIII. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
1) Vnfürgreifliches Bedenkhen was gestalten die Feindts Haupt-Armaden bey gegenwärtiger Occasion zuschlagen, auch Schwaben vnd Bayern vor weitterem Feindtlichen Einfall bestendig zu uerwahren vnnd zu uersichern seyen. 15 Bll. Pap. (Den Ulmervertrag betr.) (Nov. 1646.) 2.
2) Urkunden:
a) Altenhohenau, das Kloster betr., d. d. 1285 7/6 1322 29 9. Orig. Pergam. (Nr. 3753—3754.)
b) Altötting, Stift, Doktordiplome des Canonikus Dr. Jakob Schmieg, 1771 15/7 u. 18/7. Orig. Perg. (Nr. 3751 u. 3752.)
c) Jagden des Klosters Dieffen betr., d. d. 1642 20/3. Orig. Pergam. (Nr. 3755.)
d) Höhenkirchen, die Hofmark, Gchts. Aibling, betr., d. d. 3756. Orig. Pergam.
e) Genealogie der Grafen von Hundt. d. d. 1622 1/10. Orig. Pergam. (Nr. 3757.)
f) Legitimation eines unehelich Gebornen. d. d. 1782 3/6. Orig. Pergam. (Nr. 3760.)
g) Die Stadt München, Häuser betr., d. d. 1727 12/5. (Nr. 3758.)

Digitized by Google

h) Urfehde eines Gefangenen im Oettinger Gericht, d. d. 1434 28/1. Orig. Perg. (Nr. 3762.)
i) Tischtitel, d. d. 1691 9/11 — 1731 30/7. Orig. Pergam. (Nr. 3759—3761.)

IX. Von Herrn Spänglermeister Och dahier:
Bekanntmachung des Handwerks der Alt- und Jungmetzger zu München, aus welchen Gründen i. J. 1818 das übliche Brunnenspringen nicht celebrirt wurde. d. d. München den 2. Februar 1818. Mit anhängendem Lacksiegel. 4.

X. Von Herrn Rechtspraktikanten Karl Pfund:
Hofmark Höhenberg, Chts. Tölz, betr. d. d. 1559 24/7. Orig. Perg. (Nr. 3770.)

XI. Von Herrn Pfarrer Dr. Prechtl in Reichertshausen:
1) Geschichtliche Aufzeichnungen, die Gemeindeverwaltung des Marktes Jettingen, Ldg. Burgau, während der Jahre 1636—38 betr. 7 Bl. 2.
2) Beschreibung aller Pfarrer, Beneficiaten und Curaten der freis. Diöcese, deren Einkünfte und Juris praesentandi. 17 Bl. 4.

XII. Von Herrn Major v. Rogister:
1) Absolutorium für den geh. Rath und Hofkammerpräsidenten Ign. Widnmann, resp. dessen Erben, über alle dem Erzbischofe und Kurfürsten von Cöln im Laufe von 39 Jahren geleisteten Dienste. Ausgestellt sub sigil. maj. und eigenhändiger Unterschrift von Maxim. Heinrich, Kurfürsten von Köln, d. d. Bonn, 28. Septbr. 1686. 1 Bl. 2.
2) Schreiben des Bischofs Ernst von Köln an den Weihbischof Bartholomäus Scholl und Dr. Peter Christoph Schlabatie, bischöfl. Canzler zu Freising, d. d. Schloß Arnsperg den 9. Mai 1607, einen Kaufsconsens für Joh. Schrenk von Notzing zu Egmating, Kammerpräsidenten, betr., und deßfallsiges Begleitschreiben des Weihbischofs B. Scholl an Joh. Schrenk, d. d. Freising, 8. Juni 1607. 4 Bl. 2.

XIII. Von Herrn Pfarr-Curaten Scheifele in Niederschönefeld:
Urkunden des Klosters Niederschönefeld, Cisterzienser Ordens, Bisth. Augsburg, Ldg. Rain, de annis 1755 20/8 — 1783 23/8. Orig. Perg. u. Pap. (Nr. 3771—3778.)

XIV. Von Herrn Notar Zintgraf in Landsberg:
1) Zynnß vnnd GyltRegister der Hofmarch Reichertzhausen vnd Winckhl, auch der güeter im Dachauer Laundtgericht, sambt der versetzten Herrschaft oder Hofmarch Eberspeunt, Hannsen v. Peffenhausen († 1563) zugehörig, Anno 1566. 69 Blätter Pergament. 4.
2) Urkunden:
Sämmtliche Urkunden sind mit Ausnahme der Letzten Originale theils auf Pergament, theils auf Papier:
A. Gerichts Friedberg:
Burgstall und Stockach betr., de anno 1518. (Nr. 3816.)
B. Gerichts Landsberg:
a) Einzelne Urkunden für Eching, Hagenheim, Kaufering,

Digitized by Google

Penzing und Petzenhausen, de annis 1536—1604. (Nr. 3817—3821.)

b) Geretshausen, de annis 1694—1650. (Nr. 3821—3848.)

c) Issing, de annis 1584—1629. (Nr. 3848—3859.)

d) Böring die Hofmark, de annis 1545—1656. (Nr. 3860—3996.)

e) Pitzling, de annis 1528—1731. (Nr. 3997—4063).

f) Sandau, de annis 1546 - 1722. (Nr. 4064—4071.)

g) Wabern, de annis 1606—1631. (Nr. 4072—4103.)

C. Gerichts Rauchenlechsberg:

a) Birkland, de annis 1594—1620. (Nr. 4104—4170.)

b) Ried, Pf. Reichling, de annis 1564—1642. (Nr. 4171—4190.)

D. Gerichts Weilheim:

a) Etterschlag und Willenbach, de annis 1518—1748. (Nr. 4191—4192.)

b) Fristenau, de anno 1742. (Nr. 4193—4217.)

E. Wettenhausen, Kloster:

Hofmarksordnung de anno 1788. Copia. Pap. (Nr. 4218.)

b) Ankauf:

I. Aktenstücke zur Geschichte von Hohenschwangau. 28 Stück. 2.

II. Zur Geschichte des Klosters Raitenhaslach. XVII. Jahrh. 12 Fascikel. 4.

III. Stadtrecht von Schongau. XV. Jahrh. 8 Bl. Perg. 4.

IV. Lateinische Hymnen, Todesbereitschaftsverse und Todtenbuch eines ungenannten Nonnenklosters in preußisch oder österreichisch Polen aus den J. 1728—1750. Papierhdschr. 43 Bl. in kl. 8.

V. Max I., Churfürst von Bayern, überläßt dem Herzog Albrecht von Mecklenburg, der ihm eine Anzahl Truppen überlassen, die Armatur seines Marschalls v. Pappenheim. Dat. 1632 in unserm Quartier zu Koburg in der Vorstadt den 13. Okt. subscriptio propria. Orig. Papier c. sigillo. (Confer. Archiv für Oesterr. Geschichte XXXII 388, XXXVI 194.)

VI. a) Urkunde des Beneficiums in Haidhausen. D. 1550 20|10. Orig. Pergam. (Nr. 3749.)

b) Münchener Hausbriefe de annis 1568 26|7 — 1748 8|11. Orig. Pap. (Nr. 3745—3748.)

c) Max Joseph I., König von Bayern, verleiht dem Joh. Michael Mannert, Rechtsconsulenten zu Nürnberg, ein Wappen. D. 1822 München den 15. März. Subscriptio propria. Orig. Perg. (Nr. 3779.)

VII. a) Hausbriefe des Ligsalz'schen Beneficiums bei U. L. Fr. in München de annis 1499 20|5 — 1786 2|10. Orig. Perg. (Nr. 3764—3769.)

b) Doktordiplom und Wappenbrief des Anton Hohenadel, Klosterrichters zu Steingaden, de annis 1771 15|1 u. 1778 16|12. Orig. Perg. (Nr. 3777 u. 3778.)

Digitized by Google

c) Urkunden, das Schloß, die Hofmark Hofhegnenberg betr., von 1580 — 1856. Orig. Pergam. (Nr. 3780—3805.)

VIII Sämmtliche Urkunden sind auf Pergament:

a) Einen Grund zu Augsburg betr., de anno 1775.

b) Albert, Herzog in Bayern, bestätigt die Freiheiten der Metzger zu Dachau. Dat. 1452 Starnberg am Pfingstabend. Inclave einer Urkunde von 1605. (Nr. 4225.)

c) Stiftungsurkunde des Schluder'schen Seelhauses zu München, d. d. 1451. (Nr. 4226.)

d) Rudolf II., römischer Kaiser, verleiht dem Michael Aperger, Gerichtsschreiber zu Rosenheim, einen Wappenbrief. D. 1585 Prag, 4. Sept. Subscriptio propria. (Nr. 4227.)

e) Ferdinand Maria, Churfürst von Bayern, verleiht dem Kaspar und Balthasar Potmer, Gebrüdern, einen Wappenbrief. Dat. 1678, München, 18. Mai. Subscript. propria. (Nr. 4228.)

2) Autographen-Sammlung:

Sämmtlich Geschenke:

I. Von Herrn Privatier Beierlein dahier:
Cornelius, Peter v., Unterschrift eines Wechselgiro, d. d. Rom, 23. Mai 1834. 1 Bl. 8.

II. Von Herrn Photographen Neumaier:
Angler, Gabr., Maler zu München, Quittung über 2000 Gulden für eine Tafel und 275 Gulden für einen Tabernakel im Gotteshaus zu U. L. Frauen zu München, d. d. Mch. 1437 nächsten Erichtag nach St. Marteinstag. Nach dem Originale photographirt von Fz. Neumaier; veranlaßt durch Herrn Dom-Beneficiat Ant. Mayer. 4.

III. Von Herrn Friedrich Wolf, Inhaber der k. Hofbuchdruckerei und lithogr. Kunstanstalt Dr. Carl Wolf u. S. dahier:

1) Fröbel, Jul., Programm der Süddeutschen Zeitung. 6 Bl. 2. (Abgedr. in der Bayer. Ztg., Morgenausgabe Nr. 239 vom 31. Aug. 1867 und auch separatim.)

2) Geibel, Emanuel, Todesanzeige für seine Gemahlin. d. d. München, 25. Nov. 1855.

3) Klemm, Gust., Brief d. d. Dresd., 16. Jan. 1868. 1 Bl.

4) Leiningen-Billigheim Graf v., Brief. 1 Bl.

5) Lewald, Aug., Skizze zu einem Drama: „Der Insurgent." 4 Bl. 4.

6) Autographirtes Facsimile eines autographen Gedichtes von Hans Sachs, „Ein lobspruch der stat Salzpurg." 4 Bl. 2.

Digitized by Google

C. Landkarten und Plane.

a) Geſchenke:

I. Von Herrn Kaufmann Daxenberger dahier:
S. Rom. Imperii Circuli et Electoratus Bavariae tabula chorographica. Gg. Phil. Finckh revidit 1671.

II. Von Herrn Bibliothekar Föringer:
Karte der bayeriſchen Rheinpfalz zur Ueberſicht ihrer Eiſenbahnen 1867. Geſt. von G. Mayr und C. Schleich. Mch.

III. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner:
1) Tabula geographica, vorſtellend den Hallein. Salz-Handl. Ao. 1761.
2) Situationskarte der k. b. Landgerichte Paſſau, Wegſcheid und Wolfſtein. J. Rauſchmayr sc.

IV. Von Herrn v. Koch-Sternfeld, k. Landrichter zu Altenötting:
1) Die landesherrlichen Mayrſchaften im Fürſtenthum Berchtesgaden, nämlich: Adelsheim, Pfiſter, Spital, Dittfeld, Pfanhaus, Weinfeld, Fridbichl, Schwöb, Kuglfeld, Luſtheim, Alpe Mais, Aſchauer Hofmoos, Bartholome Hoffiſcher Maierei, Bremfeldl, Bierführer Einfang, Wildmeiſter Gründe. Aufgenommen von Alois Lederwaſch 1808. Gem. Hdzchn.
2) Plan der Freiſinger Moos-Austrocknung und Dorf-Anlagen. Aufgenommen durch Gg. Brey, k. Lehrer und ehem. Steuer-Meſſungs-Geodät 1829. Lith.
3) Geometriſcher Grundriß über das Harr-Moos, nebſt dem daranſtoſſenden Weit-Moos. Gem. Hdzch. von Geometer Mathias Pock.
4) Topographiſche Karte vom Gerichte Laufen von dem k. Landrichter Seethaler.
5) Geographiſche Karte über die Lage der Landſtraßen von Salzburg biß Neü-Oetting, ſowohl der wahren Alten, über Abbsdorff und Tittmaning, als auch der von Chur-Bayern prätendirenden, über Lauffen und Burghauſen. Gem. Handriß.

V. Von Herrn Privatier Joſ. La Cenſe dahier:
1) Athens. Published under the Superintendence of the Society for the Diffusion of Useful Knowledge. (From the Authorities of Colonel Leake and C. R. Cockerell. Published by Baldwin etc. 1832.
2) Spanien und Portugal, entw. und gez. von Ad. Stieler 1817, revidirt 1823.
3) Situations-Karte des k. b. Landgerichts Vilshofen mit den Angränzungen aller benachbarten Landgerichte. Copirt von F. X. Orttner 1813. Gem. Hdzchn.

VI. Von Herrn Reichsarchiv-Aſſiſtenten Primbs:
Vollſtändiger Plan von München, k. b. Haupt- und Reſidenzſtadt, gez. und grav. von J. B. Pfeiffer. Mch.

VII. Von Herrn Fdr. Wolf, Inhaber der k. Hofbuchdruckerei und lithographiſchen Kunſtanſtalt Dr. Carl Wolf u. S. dahier:

Digitized by Google

1) Karte zum Projekte der Senkung des Chiemseespiegels von Kultur-Ingenieur L. Statzner.
2) Topographische Reise- und Gebirgskarte der Umgebung von Salzburg. Auf Grund der Catastral-Vermessungskarten des k. k. Mappen-Archives, sowie nach den besten Hilfsquellen und eigenen Aufnahmen entw. u. gezeichn. von Franz Keil, Geoplast. Salzb.
3) Illustrations of the Meteorology of India and High-Asia. Munich.

b) Ankauf:

1) Karte der Eisenbahnen Mitteleuropa's mit Angabe sämmtlicher Bahnstationen, Hauptpost- und Dampfschifffahrts-Verbindungen. Entworfen von H. Müller. Glogau 1867.
2) Topographische Karte des Königreichs Bayern, zugleich Post- und Terrain-Uebersichts-Karte von Süd-West-Deutschland in 6 Blättern von J. Heyberger. Mch. 1867.
3) Plan des englischen Gartens bei München. Pötzenhammer grav. Mch.

D. Handzeichnungen, Kupferstiche ꝛc.

A. Darstellung vermischter Gegenstände.

a) Geschenke.

I. Von Herrn Pfarrmeßner Burghart in München:
Porträt des Salzburger Erzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau, † 1617. Photogr. nach einem alten Kupferstich.

II. Von Herrn E. von Destouches in München:
Große Aquarell-Skizze (Fest der Bierbrauer) von Herwegen, aus dem historischen Festzuge des Jahres 1858 zur siebenten Säkularfeier der Gründung Münchens.

III. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothekar Föringer in München:
Copie eines sehr alten Gemäldes auf Holzgrund (Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes), früher in der Kirche zu Wilhelmsdorf im Orlagau. Tuschzeichn.

IV. Von Herrn Dr. Otto T. v. Hefner in München:
Federzeichnung für den Farbendruck des Titelbildes zum I. Bande des bayer. Antiquarius, das Haus Hefner (Schillerstraße 27) darstellend.

V. Von Herrn Kunstmaler und Ziegeleibesitzer A. Höchl dahier:
1) Ansicht des Münchener Stadttheiles an der sogenannten Roßschwemme; im Hintergrund der St. Petersthurm. Aquarellz. des Herrn Geschenkgebers v. J. 1861.
2) Sendlingerthor in München. Photogr. nach einem Gemälde von A. Höchl v. J. 1867.
3) Parthie aus der Oberstadt in Bregenz.
4) Parthie aus Oberwesel am Rhein. Beide Phot.

Digitized by Google

VI. Von Herrn Genie-Major Kleemann in München:
Kaiser Karl VI. zu Pferd. Die Perücke des Kaisers, dann Mähne und Schweif des Pferdes bestehen aus lauter feiner Schrift. Color. Handzeichnung auf Pergament von Philipps Püchler.

VII. Von Herrn Privatier Jos. La Cense in München:
Ein Münchener Stadt-Trabant und ein Bürger-Cavalerist i. J. 1790, dann ein Bürger-Artillerist i. J. 1794. Drei lithogr. u. color. Bll. München bei Carl Hohfelder.

VIII. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
1) Auf einem Lorbeerbaum das Brustbild Albrechts III. von Bayern. Sperling sc.
2) Churfürst Max. Joseph IV. beim Regierungsantritt 1799, zeigt seiner Familie die Ansicht der Stadt München, „hic nostra est avita domus charaque patria." Seltener Kupferst. Jos. Hauber inv. et fec Monachii ao. 1799.
3) Ansicht des ehemal. Augustinerklosters in München. Kpfst.
4) Zwei radirte Blätter mit vier Ansichten aus dem englischen Garten bei München. Gaßner fec.
5) Ansicht von Hochenwart. Kupferst.
6) Ansicht der v. Stegmayer'schen Fabrik bei Gmund am Tegernsee. Lithogr. von A. Brandmayer.
7) Ein Blatt auf die Kriegserklärung Joseph's II. und Catharina's II. gegen Sultan Achmet IV., mit den Figuren dieser drei und der Ansicht von Belgrad. Kupferst. mit Text. Phil. Jos. Fill exc. Aug. V.
8) Wappen des Fürstbischofs von Freising, Ludw. Jos. v. Welden (1769—88). Kupferst. J. M. Stöckler sc. Mon.
9) Zwei Porträte in Medaillonform von Erzherzog Carl, Feldmarschall und von Bonaparte, Obergeneral in Italien. Kpfst. Joh. Mart. Will, A. V.
10) Porträt in ganzer Figur ohne Namen, scheint von Markgraf Carl Wilh. Friedrich zu Ansbach. Bernh. Vogel sc. Norib. 1735.

IX. Von Herrn Rechtsrath Ostermair in Ingolstadt:
1) Zwei photogr. Abbildungen von Grabsteinen aus der obern Franziskanerkirche zu Ingolstadt: a) des Hans von der Laiter, Pflegers und Statthalters zu Ingolstadt, † 1547 und seiner Gemahlin Sabine von Seyboltsdorf, geb. v. Muckenthal, †1604; b) des Malers Melchior Fesele, † 1538, 10. April.
2) Ansicht von Balde's Wohnhaus zu Ingolstadt. Photogr.

X. Von Herrn Reichsarchiv-Accessisten Primbs in München:
1) Sieben radirte Blätter: Frauenkirche, Peterskirche, Altenhofkirche, k. Residenz, Marktplatz und Isarthor zu München, dann Kirche zum heil. Blut bei Kelheim. D. Quaglio del. et fec. 1811.
2) Vier politische Bilderbögen auf Münchener Ereignisse in den Jahren 1847 und 1848. Lith.
3) Porträt des Kaisers Franz Joseph I. Lith. von H. Kohler.

Digitized by Google

XI. Von Herrn Beneficiaten J. B. Reiser in Ingolstadt:
Photographie eines Originalgemäldes auf Holz (Maria mit dem Kinde ꝛc.) von Lukas Kranach (1522), im Besitze des Herrn Geschenkgebers. Dabei eine geschichtliche Erläuterung des Bildes.

XII. Von Herrn Major Ritter von Rogister in München:
Zwei Blätter mit Darstellungen der Schlacht bei Wimpfen i. J. 1622 und des Uebergangs der schwedischen Armee über den gefrornen Belt i. J. 1658. Kupferst.

XIII. Von Herrn Dr. Hermann v. Schlagintweit-Sakünlinsky in München:
Bleistiftabklatsch des Schlüssels zu der sehr alten Jakobikirche in Unter-Schondorf am Ammersee.

XIV. Von Herrn Bezirksamtmann Tistler in Schongau:
Ein auf Pergament gemalter Stammbaum der Welfen von 792 bis 1225, mit 42 Bildnissen.

XV. Von Herrn Hofbuchdruckereibesitzer Frdr. Wolf in München:
Lithographien aus der Anstalt des Herrn Geschenkgebers:

1) „Die Nationen vor Heinrich II." nach einem gleichzeitigen Bilde gez. u. lithogr. von W. Diez (zu Giesebrechts Geschichte der deutschen Kaiserzeit, 2. Band).
2) Plan der Maximiliansbrücke über die Isar zu München und Abdruck des in dieselbe am 26. Sept. 1858 eingesenkten Grundsteins. 2 Bll.
3) Grundplan der von König Max II. begonnenen, jedoch nach seinem Tode wieder abgebrochenen Villa bei Feldafing am Starnbergersee. Farbendr.
4) Zweiter Adlerfang zu Rohrmoos den 21. Juni 1860 durch Max Graf v. Arco-Zinneberg. Lith. Farbendruck mit beschreibendem Text. 2 Exemplare.
5) u. 6) Desselben dritter und vierter Adlerfang im Pinzgau 1861 und zu Waidring in Tirol 1867.
7) Aufnahmsdiplom in den St. Johannisverein. Gez. u. lith. von Baumeister, 1866.
8) Andenken an das 450jährl. Jubiläum in Heilig-Blut bei Erding 1867.
9) Die hl. Grabkapelle in Jerusalem, lith. von Emminger. Farbendr.
10) Wappen des Herrn Ralf von Retberg auf Wettbergen. Farbendr.
11) Militärisches Tableau zum Andenken der bayerischen Kriegsthaten bis 1848. Farbendr.
12) u. 13) Zwei Erinnerungsblätter an die in Landshut gefeierten 50jährlichen Jubiläen der Studentenverbindungen Palatia von 1863 und der Bavaria von 1867. Farbendr.
14) Marschall Radetzky umgeben von seinem Generalstab. Gem. von Albr. Adam, lith. von Franz Adam.
15) u. 16) Wandtapete und Bordüre von Albr. Dürer, autograph. von Herrn v. Retberg. Farbendr. von Wolf.
17) Großes Tableau, die Geschichte des verlornen Sohnes darstellend, von alten Abdrücken aus der Derschau'schen Sammlung neu übergedruckt von Fr. Wolf 1867.

Digitized by Google

18) Die Königin-Mutter Marie von Bayern am Krankenlager der Verwundeten v. J. 1866. Farbendr.
19) Stadt Grafenau.

b) Ankauf.

1) Dreizehn Blätter mit Ansichten der Schlösser und Märkte Aibling, Geisenfeld, Mainburg, Marquartstein, Mühringen, Rauhenlechsberg, Rosenheim, Kling, Menzing (Blutenburg), Pael, Starnberg, Tölz und Wolfratshausen. Aquarellz. von C. A. Lebschè, nach den Wandgemälden im k. Antiquarium.
2) Die St. Elisabethkapelle zu Landsberg, urkundlich älteste Kirche der Stadt, abgebrochen i. J. 1866. Sepiazeichn. von L. Hubert.
3) Lauterbach mit dem gräflich Hundt'schen Schlosse. Photogr.
4) Zehn lithogr. Blätter mit Ansichten der Umgebungen des Starnberger See's (Ambach, Berg, Possenhofen zweimal, Bernried, Leoni, Amerland, Insel Wörth, Mühlthal und Aussicht von der Rottmannshöhe). Nach Zeichnungen von Emminger u. J. Wölffle.
5) Zwei Blätter mit Ansichten der nächsten Umgebungen Münchens. Stahlst. von J. Poppel.
6) Prospekt des churf. bayer. Lustschlosses Nymphenburg. Kupferst. Bernard. Belloti de Canaletto pinx. 1761.
7) Holzschnitt mit dem bayerisch-österreichischen Wappen aus dem 18. Jahrhundert.
8) Das Aktien-Volkstheater am Gärtnerplatz in München. Phot.
9) Ein Heft mit 134 Kupfertafeln zu Michael Wening's histor. topogr. Beschreibung des Churfürstenthums Ober- und Niederbayern. (Größtentheils aus dem Rentamt München, 1701.)
10) Colorirte Copie einer Ansicht der Stadt München vom Jahre 1613, aus dem Cod. lat. Monac. 23633, nunc Cim. 153: „Descriptio quorundam Sanctorum gestorum insignium."

B. Bayerische Wappen-Sammlung.

Den dießjährigen Zuwachs der Sammlung bildeten weitere von Herrn Stadtbau-Assistenten Helldobler gefertigte Wappen-Copien aus dem im vorjährigen Berichte (S. 105) näher bezeichneten Augsburger Wappenbuch (Cod. germ. 2642 der k. Hof- und Staatsbibliothek). Die Mittheilung des mit den Wappen verbundenen Aufschriftentextes wird des Zusammenhanges wegen mit einem hiezu geeigneteren Abtheilungs-Abschluß erfolgen.

C. Bayerische Porträt-Sammlung.

1. Allgemeine Reihe.

Sämmtlich Geschenke:

1. Von Herrn Bibliothekar Föringer:
Oettingen-Wallerstein, Ludwig Fürst v. Aus der Kunstanstalt von H. Dragendorf in München. 1856. Lith.

Digitized by Google

II. Von Herrn Privatier La Cenſe:
1) Schilcher, Frau v., geb. Kobell. Lith.
2) Wittmann, Gg. Mich., Biſchof; geb. 1760, † 1833. Lith.
3) Wrede, Carl Fürſt v., Feldmarſchall. Gedr. und im Verlag bei J. M. Hermann in Mch. Lith.

III. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
1) Clemens Auguſt, Prinz von Bayern, Kurfürſt und Erzbiſchof zu Köln, Hoch- und Deutſchmeiſter u. ſ. w. Geb. 1700, † 1761. H. Sperling del. et sc. Aug. V. Kpfſt.
2) Clemens François de Bavière etc. Gravé par G. S. Rösch 1752. Kpfſt.
3) Joannes Theodorus, Episc. et Princ. Leodiens., Frising. et Ratisbonens., utr. Bav. et Palatin. sup. ac Bullon. Dux etc. G. de Marées pinx. F. X. Jungwierth sc. 1755. Kpfſt.
4) Ludovicus IV. (Bavarus), Roman. Imp. H Sperling del. et sc. Aug. V. Kpfſt.
5) Maximilian Emanuel, D. B. et Elector. H. Sperling del. et sc. Aug. V. Kpfſt.
6) Thereſia Kunigunde (zweite Gemahlin des Churfürſten Max Emanuel, Tochter Königs Johann III. Sobiesky von Polen; geb. 1676, verm. 1695, † 1730). Cosm. Asam delin. Mon. J. J. Kleinschmiedt sc. Aug. V. Kpfſt.
7) Vacchiery Carolus Eques de, S. E. B. Consil. Ecclesiastici Director, Praepositus in Habach. A. Hölzl pinx. J. A. Zimmermann sc. Kpfſt.

IV. Von Herrn Reichsarchiv-Aſſiſtenten Primbs:
1) Eliſabeth, Kaiſerin von Oeſterreich. Lith. v. Kohler in Mch.
2) Schwanthaler, Ldw., Profeſſor. Lithogr. von Bergmann 1839.
3) Thereſe, Königin von Bayern. Lith.

V. Von Herrn Fdr. Wolf, Inhaber der k. Hofbuchdruckerei u. lith. Kunſtanſtalt von Dr. C. Wolf u. Sohn dahier:
Wolf, Peter Phpp., Mitglied der k. b. Akademie d. W., geb. 28. Jänner 1761, † 5. Aug. 1808. Gem. von Edlinger. Lithogr. von C. Wolf, 1867.

2. Album der Photographien von Vereinsmitgliedern.

Frings, Matth. Joſ., Pfarrer in Dietramszell.
Heinrich, Dr. Franz, k. Reichsarchiv-Sekretär.
Lacenſe, Joſ., Privatier.
Langmantel, k. Lieutenant.
Münich, k. Hauptmann.
Trautmann, Dr. Franz, Schriftſteller dahier.

3. Album von Photographien dem Vereine nicht angehöriger Perſönlichkeiten.

J. M. Kaiſerin Eliſabeth von Oeſterreich, geb. Prinzeſſin v. Bayern.
J. M. Königin Marie von Neapel, geb. Prinzeſſin v. Bayern.
S. K. H. Prinz Carl Theodor, Herzog in Bayern.

Digitized by Google

Cornelius, Hiſtorienmaler.
Fallmerayer, k. Profeſſor.
Förſtel, Thereſe, Ballettänzerin.
Geiſtinger, Maria, Schauſpielerin.
Grimm, Jakob, Univerſitätsprofeſſor.
Haſtreiter, Anna, k. Oberſtabsarztstochter.
Laſſaulx, k. Univerſitätsprofeſſor.
Lipowsky, Felix Joſ., k. Centralrath und Archivar der Stände des Reiches.
Lory, Anton, Regiſtrator am Stadtmagiſtrat München.
Lory, Thereſe, geb. Fricker, Magiſtratsregiſtratorsgattin.
Urban, Franz, k. Oberlieutenant zu Straubing.

E. Münzen und Medaillen.

A. Griechiſche und römiſche Münzen.

Geſchenke:

I. Von Herrn Bezirksamtsaſſeſſor Aug. Brandt in Weilheim:
Goldmünze von Valentian I., D. N. VALENTINI-ANVS P. F. AVG. Bruſtbild rechts. Rev.) RESTITVTOR-REIPVBLICAE. Der Kaiſer ſtehend. Unten: S. MNE . (Vgl. Wellenheim 15427.)

II. Von Herrn Bezirksamtmann Ritter von Grundner in München:
Silberdenar von Marcus Aurelius. M. ANTONINVS AVG. ARM. PARTH. MAX. Belorb. Kopf. Rev.) TR. P. XX. IMP. IIII. COS. III. Viktoria ſtehend mit Schild, auf welchem: VIC. PAR. Selten. (Wellenheim 11336.) Gefunden bei Pföring. —

III. Von Herrn Regierungsdirektor von Herrmann in München:
Acht griechiſche Bronzemünzen:
1) Kopf der Ceres. Rev.) Stoſſender Stier, oben eine Keule, unten: IE . (Wellenheim 1118.)
2) 3) Zwei Aehnliche.
4) Kopf der Proſerpina. Rev.) Pegaſus.
5) Kopf der Pallas. Rev.) Dreieck. Sämmtlich von Syrakus.
6) Kniebeugendes Rind. Rev.) Springendes Thier (Reh?) Sicilisch.
6) Bruſtbild der Pallas. Rev.) ΑΘΗΝΑΙΩΝ. Sitzende weibl. Figur.
8) Eule. Rev.) Unkennbar. Beide von Athen.

IV. Von Herrn Pfarrer Prechtl in Reichertshauſen:
Drei unkenntliche römiſche Bronzemünzen. Gefunden in der Umgegend von Reichertshauſen. —

V. Von Herrn Förſter Scheidl in Ilmmünſter:
Bronzemünze der Kaiſerin Helena, Gemahlin Julian's II. FL. HELENA AVGVSTA, Bruſtbild rechts. Rev.) SECVRITAS REI-

Digitized by Google

PVBLICAE. Stehende verſchleierte Frau mit einem Lorbeerzweig. Unten: P. TR. (Vgl. Wellenheim 15400.)

VI. Von Herrn Pfarrer Seidl in Bohburg:

1) Silberdenar von Trajan: IMP. TRAIANO. AVG. GER. DAC. P. M. TR. P. COS. V. P. P. Belorb. Bruſtbild. Rev.) S. P. Q. R. OPTIMO PRINCIPI. Frau vor einem Altar ſtehend. (Wellenheim 10373.)

2) Silberdenar der Julia Domna: IVLIA-AVGVSTA. Bruſtbild. Rev.) FELICITAS, ſtehende Frau mit dem Merkurſtab.

3) Bronzemünze: CONSTANTINVS AVG. Belorb. Kopf. Rev.) D. N. CONSTANTINI MAX. AVG. Lorbeerkranz darin VOT XX, unten T. T.

Sämmtlich in der Umgegend von Bohburg gefunden.

Ankauf:

1) Goldmünze von Vespaſian: IMP. CAESAR VESPASIANVS AVG. Belorb. Kopf. Rev.) COS. ITER-TR. POT. Sitzende Frau mit dem Merkurſtab und einem Zweig. (Wellenheim 9867.) Gefunden in Epfach.

2) Silberdenar von Metellus Scipio: Weiblicher Kopf, davor ein Storch. Rev.) Im Lorbeerkranz ein Krug und Stab, darunter: IMPER. (Wellenh. 8410.)

3) Silberdenar von Antoninus Pius: ANTONINVS AVG. PIVS P. P. TR. P. XVII. Bel. Kopf. Rev.) COS.-IIII. Stehende Frau mit Aehren in der Rechten.

4) Silberdenar von Severus Alexander: IMP. C. M. AVR. SEV. ALEXAND. AVG. Belorb. Kopf. Rev.) P. M. TR. P. II. COS. P. P. Jupiter ſtehend mit Blitz und Stab.

5) Billonmünze von Poſtumus: IMP. POSTVMVS P. F. AVG. Bruſtb. mit Strahlenkrone. Rev.) MONETA. AVG. Stehende Frau mit Waage und Füllhorn.

6) Billonmünze von Claudius Gothicus: IMP. C. CLAVDIVS AVG. Kopf mit Strahlenkrone. Rev.) GENIVS EXERCI. Stehender Genius mit Schale und Füllhorn.

7) 8) Zwei ähnliche Münzen, die eine mit PROVIDENT. AVG. Stehende Providentia.

9) Bronzemünze von Auguſtus: (Divvs Avg)VSTVS PATER. Belorb. Kopf. Rev.) PROVIDENT. – S. C. Altar. (Wellenh. 9539.)

10) Bronzemünze der Fauſtina sen.: DIVA AVGVSTA FAVSTINA. Bruſtbild mit Schleier. Rev.) Altar, S. C., das Uebrige verwiſcht.

11) Bronzemünze von Conſtantius Chlorus: CONSTANTIVS NOB. CAES. Belorb. Kopf. Rev.) SACR. MONET. AVGG. ET CAESS. NOSTR. Stehende Frau mit Waage und Füllhorn, unten A Q P, im Felde III. (Vgl. Wellenh. 14376.)

Nr. 2—11 angeblich gefunden bei Gauting.

B. Aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

Geſchenke:

I. Von Herrn Privatier Beierlein in München:
Bronzemedaillon (zwiſchen 1568—1573) von Herzog Albert V.

Digitized by Google

von Bayern, mit den Bruſtbildern des Herzogs und ſeiner Gemahlin Anna von Oeſterreich, dann jenen ihrer 3 Söhne: Wilhelm (V.), Ernſt und Ferdinand. (Streber, Schaumünzen Alberts V., Nr. 57.)

II. Von Herrn Bezirksamtmann Chriſtoph in Roſenheim:
1) Drei Oeſterreich unter der Enns'ſche Silberpfenninge von Wilhelm, Vormund Albert's IV., † 1406. Mit W-A, (Vgl. Wellenheim 6673.)
2) Circa ſechzig desgleichen von Albert V. (Kaiſer) † 1439. Mit AL und S-B. (Wellenh. 6689.)
3) Ein böhmiſcher Silberpfenning von Johann von Luxemburg, 1310—1346.
4) Ein mailänder Groſſo von Galeazzo Visconti, 1359—1378, für Pavia mit S. SIRVS-PAPIA. (Wellenh. 3577.)
Sämmtlich gefunden bei Weſterndorf, Ldg. Roſenheim.

III. Von Herrn Regierungsdirektor v. Herrmann in München:
Ein Brakteat von König Conrad IV., zwiſchen 1237—54. (Beyſchlag Tab. II Nr. 29.)

IV. Von Herrn Zolloberkontroleur Grafen von Löſch in Pfrondten:
Vier Brakteaten aus dem Funde in Füſſen v. J. 1867:
1) König Conrad IV. 1237—54 (Beyſchl. II 29).
2) Aehnlich aber nicht im Beyſchlag.
3) u. 4) Zwei verſchiedene von Siboto, Biſch. von Augsburg, 1227—49. (Beyſchl. T. II 33, 34.)

V. Von Herrn Bezirksamtsaſſeſſor Mayer in Pfaffenhofen:
Zwei Dickpfenninge von Herzog Otto III. von Niederbayern mit H-O, 1290—1312, und Biſchof Heinrich von Regensburg, 1277—1296. (Beierlein Nr. 33—36.)

VI. Von Herrn Mottes, Cand. jur. in München:
Italieniſches fünf Soldiſtück von Napoleon I., 1810.

VII. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
Sogenannter Koſſuth-Sechſer von 1849. — Contremarkirte Kupfermünze von Philipp III. von Spanien 1601. — Anhalt-Bernburger Pfenning 1755. — VI Pfenningſtück des Domkapitels von Münſter 1762. — Schwediſche Kupfermünze von Carl XI. 1683. — Kleine ruſſiſche Kupfermünze von Alexander II. 1857. — Kupfermünze der engliſch-oſtindiſchen Compagnie von 1804.

VIII. Von Herrn Reichsarchivsacceſſiſten Primbs in München:
Kupferne Probemünze des Mechanikers Traugott Ertel in München zu einem Thalerprägwerk für Griechenland v. J. 1833, mit Darſtellung des Obeliskes in München.

IX. Von Herrn Pfarrer Prechtl in Reichertshauſen:
Paolo von Papſt Pius VI. — Fünf Händelspfenninge. — Bayer. halber Batzen von Max I. von 1624. — Sächſiſcher Engelsgroſchen. — Steyermarker Groſchen von Kaiſer Joſeph I. von 1710. — Montforter Kreuzer von 1718. — Franzöſiſcher Kupferjeton von Ludwig XIV. mit tresor royal.

X. Von Herrn Coadjutor Schmid in Kirchdorf:
Ein alter meſſingener Rechenpfenning mit Mönchsſchrift.

Digitized by Google

XI. Von Herrn Papierfabrikanten A. Schöffel in München:
Ein Groschen der Stadt Kempten von 1523. (Aehnl. Appel IV Nr. 1707.)

XII. Von Herrn Pfarrer Seidl in Bohburg:
1) Doppeldukate von Ernst, Erzbischof von Salzburg und Herzog in Bayern vom Jahre 1549, mit dem Wappen und den beiden Heiligen Rupert und Virgilius. (Vgl. Köhler Duk. Cab. Nr. 1522.)
2) Kupfermedaille mit dem gräfl. Schlick'schen Wappen und der Reversschrift: Stifftung der wolgeborne Frawen Fraw Anna von Stauf Gräfin zu Passan. 1.5.7.8. (Böhmische Privatmünzen, Tab. LI Nr. 435.)

XIII. Von Herrn Förster Scheidl zu Ilmmünster:
Sächsischer Schwertgroschen und Liegnitzer Kreuzer von Georg, Ludwig und Christian von 1652.

XIV. Von Herrn Ministerialrath Dr. Stautner in München:
1) Burggräfl. Nürnbergischer Silberpfenning von Friedrich V. (1361—96), mit F-B und drei Brustbildern.
2) Venetianische Kupfermünze des Dogen Bertuchius Valerius (1656—58).
3) Tiroler Raitpfenning von Max I. (1496—1519), DER. HAT. SELTN. GVETEN. MVET u. s. w.
4) Halber Batzen von Churf. Max I. von 1625. — Silberpfenn. von Max Joseph III. von 1757 und Stadt Regensburger Heller von 1770.

XV. Von Herrn Notar Zintgraf in Landsberg:
Vier bischöfl. Augsburger Brakteaten von Siboto 1227—49 und Hartmann 1249—86. (Beyschlag T. II Nr. 34 und 35).

Ankauf:

Amberger Dickpfenning von Rudolph II., Churfürst von der Pfalz mit R-A (1329—1353).

C. Siegel.

Geschenke:

I. Von Herrn Schloßbenefiziaten Steph. Glonner in Hohenburg:
Eine von dem Herrn Geschenkgeber gesammelte und mit beigeschriebenen Daten versehene Reihenfolge von meistens Papier-Siegeln von:
a) 17 Besitzern der ehemaligen Hofmark Hohenburg;
b) 15 Hohenburgischen Richtern und Verwaltern;
c) 22 Pflegverwaltern von Tölz.

Die Siegel a) sind von folgenden Hohenburgischen Gutsherren:
1) Hanns Friedr. Herwart (Hörwart), urk. 1570, † 1598.
2) Hanns Conrad Herwart, geb. 1552, † 1619.
3) Hanns Georg Herwart, geb. 1553, † 1622.

Digitized by Google

4) Hanns Carl Herwart, urk. 1590, † 1626.
5) Joh. Wilhelm Freiherr v. Herwart, geb. 1614, † 1691, 5. Juni.
6) Graf Ferdinand Jos. v. Herwart, geb. c. 1663, † 1731, 10. Nov.
7) Graf Jos. Joh. v. Herwart, geb. 1695, 25. April, † 1740, 23. Dez.
8) Graf Joh. Mich. v. Herwart, geb. 1708, 25. Aug., † 1763, 25. Aug.
9) Joseph Graf von Herwart, Besitzer Hohenburg's von 1763 bis † 1784.
10) Cajetan Graf von Hörwarth, Besitzer Hohenburg's von 1784 bis 1788.
11) Ignatia, geb. v. Gumppenberg auf Pöttmes, Gemahlin des Grafen Joh. Mich. Herwart, † 1778, den 5. Okt.
12) Max Graf v. Lerchenfeld auf Brennberg, zweiter Gemahl der Vorigen.
13) Friederika v. Herwart auf Steinach, verm. mit Joh. Nep. Grafen v. Zech-Lobming, geb. 1759, 21. Dez., † 1818, 4. Febr.
14) Joseph Freiherr v. Hörwarth auf Possenhofen, 1788 Herr von Hohenburg, † 1800, 12. Jän.
15) Max Joseph v. Kramer, geb. 1780, 9. Apr., † 1820, 13. Dez
16) Max Graf v. Arco-Zinneberg, urk. von 1849—1851.
17) Carl Freiherr v. Eichthal, seit 1857 Gutsbesitzer von Hohenburg.

II. Von Herrn Zolloberkontroleur Grafen v. Lösch in Pfrondten:
Zwei Wachssiegel von IOANN BABTISTA SCHOTT und CHRISTOPH TODTVEILGER (?).

III. Von Herrn Spänglermeister Friedr. Och in München:
Vier Siegellackabdrücke:
1) † s. sororum. collegij. maiorum. in. dillingen.
2) † S. CHVNR. DE. PORTA. PPTI. ECCE. SCI. VITI. (Conrad von Thor, Probst von St. Veit in Freising 1324, † 1338.)
3) S. HANDWERCH. DER SPÄNGLER IN MINICHEN — 1658.
4) KATHOL. CENTRAL-GESELLEN-VEREIN MÜNCHEN.

IV. Von Herrn Rentbeamten Peetz in Traunstein:
Zinnabdruck eines schönen Siegels des Klosters Baumburg. v. J. 1707, unter dem Propst Patritius (Stettner) 1707—1737.

V. Von Herrn Reichsarchivsaccessisten Primbs in München:
Fünf von Pergamenturkunden abgelöste Wachssiegel:
1) S. ANNA. FVRBASIN. ZV . . . .
2) S. OSWALDT. SCHVSS. ZVM. PEILNSTAIN.
3) S. CHRISTOPHORVS. SEDLMAIR.
4) HANNS. ADAM. TABERZHOFER. Z EGL. V. TAN.
5) Wappen in Siegellak auf Wachs, mit V-H neben der Helmzier.

VI. Von Herrn Major v. Schönhueb in Passau:
Ovaler, relief geschnittener Siegelstempel in Kupfer, mit dem

Digitized by Google

Wappen der Münchener Patrizier-Familie Ridler von Johanneskirchen.

VII. Von Herrn Dr. philos. Eb. Zirngiebl in München:
Ovaler eiserner Siegelstempel des GEORG FERDINANDT VON RAINDORFF.

F. Antiquarische Gegenstände.

Aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

Geschenke:

I. Von Herrn Baron Theodor von Fraunberg in München:
Eiserner Helm aus der ersten Hälfte des 16ten Jahrhunderts, gefunden in dem Schloßgraben des Schlosses Fraunberg.

II. Von Herrn Privatier Joseph La Cense in München:
Ein alterthümlicher zu Landshut gefundener Schlüssel.

III. Von Herrn Rentbeamten Peetz in Traunstein:
Eine alte in Holz gedrechselte Pulverflasche.

IV. Von Herrn Pfarrer Potzler in Allershausen:
Ein großer eiserner Schlüssel aus dem 15. Jahrhundert, ausgegraben bei Allershausen.

V. Von Herrn Domänen-Direktor Riederer in München:
Schönes eisernes Schlachtschwert aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts, gefunden in der Donau, unterhalb Ingolstadt.

VI. Von Herrn Bezirksgerichts-Direktor von Schmid in München:
Ein sogenannter Schlagring von Messing und ein dergleichen von Blei.

VII. Von Herrn Pfarrer Trost in Ainau:
Ein sehr alter deutscher Schlüssel und ein desgleichen Sporn.

VIII. Von Herrn Buchbinder Zettler in München:
Eine Sammlung verschiedener Talismane und Arkana, als: christlicher Zaubergürtel, St. Ulrichs-, St. Johann Nepomuks- und Nottburgas-Erde, Faust (Feigen) gegen das Beherzen u. s. w.

Ankauf:

Marzipanmodel in Holz (XVII. Jahrh.), stehender Bischof im Ornat, mit Infel, Heiligenschein und Krummstab. Unten: MB.

Digitized by Google

V.
Nekrologe.

I.

Dr. Friedrich Kunstmann,
k. Universitätsprofessor.

Von

Dr. Ludwig Rockinger,
k. Reichsarchivs-Assessor.

Einem geistig wie körperlich vielbewegten Leben, einem Leben dem auch insbesondere der historische Verein von und für Oberbayern so manches verdankt, hat der 15. August 1867 ein Ende gemacht. Der Bericht über dieses Jahr möge daher auch desselben in Kürze ehrend gedenken.

Friedrich Kunstmann, zu Nürnberg am 4. Jänner 1811 geboren, studirte zu München, wohin sein Vater Franz Kunstmann vom Oberkriegskassier beim Generalcommando unterm 31 Dezember 1817 als Militärhauptkassier befördert worden war, am damals sogenannten neuen Gymnasium und sodann an der Hochschule. Hier betrieb er gleichzeitig die juristischen wie theologischen Studien. Seine Absicht scheint gewesen zu sein, sich eigentlich der juristischen Laufbahn zu widmen. Wenigstens war er am Anfange der dreißiger Jahre unseres Jahrhunderts Rechtspraktikant am Landgerichte München. Ein sonderbarer Zufall mag die Veranlassung geworden sein, daß er diesen Plan aufgegeben. Die Betheiligung nämlich an der Gründung eines wie man in einem gewissen Kreise annehmen zu dürfen oder annehmen zu müßen glaubte politischen Ideen nicht ganz ferne liegenden Vereins zog ihm wie andern eine Untersuchung an den Hals. Zwar entging er deren Folgen durch ein aus der geschickt benützten Identität der ersten zwei Buchstaben seines Taufnamens und jenes seines später in den Archivdienst getretenen Bruders Franz hergeleitetes Alibi, über welches die mit der Inquisition betraute Commission trotz Allem und Allem nicht hinwegzukommen vermochte: allein die ganze Art und Weise des Verfahrens welches hiebei eingeschlagen worden brachte bei der einem jungen sich für den Staatsdienst bestimmenden Mann doch sehr nahe liegenden Erwägung der unter solchen Verhältnissen sich für die Zukunft ergebenden Folgerungen ein gewisses unangenehmes Gefühl in ihm hervor, welches ihn nunmehr ganz der Theologie zuführte. Er trat in das Seminar zu Bamberg, und wurde am 31. August 1834 zum Priester geweiht. Doch nicht nach der Seelsorge ausschließlich stand sein Sinn. Er hatte neben der Kirche zur Braut sich insbesondere die Wissenschaft erkoren, die er schon damals eifrig pflegte, und der er fortan nie die Treue gebrochen. Am 26. Februar 1836 erlangte er zu München die Würde eines Doctors der Theologie, wirkte dann allerdings einige Zeit hindurch als Kaplan der Stadtpfarrei zu St. Martin in Bamberg in seinem geistlichen Berufe, siedelte aber im Jahre 1838 wieder nach München über, woselbst er am 15. Mai 1839 zum Doctor der Philosophie promovirt wurde, und mehrere Jahre lang den Unterricht in der Religion an der Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule wie am Cadettenkorps versah, bis er durch das

Digitized by Google

herzoglich leuchtenbergische Haus, in welchem er hier wie in Ismanning sich gerne gesehen bewegte, im Jahre 1842 mit der Erziehung der Prinzessin Amalie von Brasilien betraut wurde, in welcher Stellung er mit mehreren Unterbrechungen ungefähr vier Jahre in Portugal und vorzugsweise Lissabon verbrachte, von wo er reich an den verschiedensten Erfahrungen und voll Erinnerungen deren er sein ganzes Leben hindurch mit sichtlicher Wonne gedachte gegen eine Zeit in die Heimat zurückkehrte welche ihm den ganz seinem Streben passenden Platz verschaffte.

Am 14. Jänner 1847 erlangte er die Würde eines Doctors beider Rechte, am 23. März desselben Jahres wurde er zum außerordentlichen, und am 14 Juni 1848 zum ordentlichen Professor des Kirchenrechts an der Juristenfacultät der Ludwig-Maximilians-Hochschule ernannt. Schon früher auch correspondirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften geworden, trat er in die Reihe der außerordentlichen und im Jahre 1852 in die der ordentlichen Mitglieder dieser gelehrten Körperschaft ein.

Drei Kreise sind es, in welchen Friedrich Kunstmanns wissenschaftliche Thätigkeit sich bewegte, drei man möchte fast sagen weit in ihrer Richtung aus einander gehende Kreise.

Zunächst war es das Gebiet des Kirchenrechts und vorzugsweise der Geschichte des Kirchenrechts, welchem er seine Kraft bestimmte. Die Abhandlung welche ihm wie bereits bemerkt im Jahre 1836 die Würde eines Doctors der Theologie verschaffte hatte zum Vorwurfe die Canonensammlung des Remedius von Chur. Es würde zu weit führen, alle seine Recensionen wie auch die selbstständig von ihm auf diesem Felde herausgegebenen Werke hier aufzuzählen, welche er selbst noch in der für den zuletzt erschienenen Almanach der Akademie der Wissenschaften*) gemachten Zusammenstellung sorgfältig verzeichnet hat welche sich daselbst S. 305—314 findet. Gerade seine im Jahre 1847 erfolgte Anstellung für das Fach des Kirchenrechts an der Juristenfacultät dahier schien auch an dem Entschlusse der energischen Fortführung der bereits auf diesem Felde zu Tage geförderten Leistungen, beispielsweise der im Jahre 1844 erschienenen lateinischen Pönitentialbücher der Angelsachsen, keinen Zweifel zu lassen. Es war der freudig bewegte Nachmittag des 3. April 1847, welcher zu Ehren des der münchener Hochschule wieder zurückgegebenen unvergeßlichen Johann Andreas Schmeller hervorragende Größen der Wissenschaft wie traute Verwandte und Freunde desselben bei einem Gastmahle in dem einfach aber sinnig geschmückten großen Saale der Menterschwaige zusammenführte, an welchem auch Friedrich Kunstmann zum ersten Male seit seiner Rückkehr in die Heimat sich in dem größeren Kreise bewegte in welchem er fortan schaffen sollte. Wie er seine Aufgabe in's Auge faßte, zeigte sich da gleich ganz entschieden. Wohl Niemand kann besseres Zeugniß hierüber geben als der Schreiber dieser Zeilen, welcher als damaliger Candidat der Rechtswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Hochschule bei der erwähnten Feier Kunstmann zum erstenmale sah und alsbald näher kennen lernte, und welchen dieser auch sogleich an jenem Nachmittage in die Art und Weise einweihte wie er seine Thätigkeit entfalten wollte. Nicht aus Lehr- und Handbüchern trachtete er sein Fach zu betreiben. Festen Schrittes trat er neuerdings unmittelbar an die Quellen, jetzt an die Quellen welche er selbst

*) Für das Jahr 1867.

Digitized by Google

für das Kirchenrecht theils weiter verfolgen theils genauer erschließen wollte, für deren einläßlichere Kunde er aber zugleich jüngere Kräfte zu gewinnen sich bemühte. Gleich der Beginn des Sommersemesters sammelte einen kleinen Kreis junger Männer in seinem bis zum Tode nicht gewechselten Arbeitszimmer, welche unter seiner Leitung mit der Lecture der Collectio Anselmo dedicata die handschriftlichen Quellen des älteren und mittelalterlichen Kirchenrechts sowohl der hiesigen Staats- als auch der bamberger Bibliothek in Angriff nahmen. Schwand auch nach und nach die Zahl der Theilnehmer an diesen Studien, so daß nach mehreren Semestern nur mehr der bereits genannte Referent als ständiges Glied zu betrachten war, so hatten — abgesehen von kleineren dahin einschlagenden Gegenständen — außer der Behandlung der ächten Hispana, des Burkart von Worms, einer interessanten Rhetorica ecclesiastica, des Sieghart von Cremona, der älteren fünf Decretalencompilationen, insbesondere noch zwei ausgezeichnete canonistische für Paucapalea und den Cardinal Roland oder nachmaligen Papst Alexander III wichtige Manuscripte der Handbibliothek des Königs von Würtemberg aus dem ehemaligen Stifte Weingarten, die Summen des Johann von Faenza und des Stephan von Tournay, zuletzt noch des Bernhart von Pavia kleine Arbeit de matrimonio dem Lehrer Gelegenheit gegeben für die Geschichte der Quellen des mittelalterlichen Kirchenrechts trefflichen Stoff anzusammeln, und auf der andern Seite die Zuhörer in die Quellenkunde selbst auf eine Weise eingeführt wie außerdem in München unmöglich gewesen. Auch eine umfassendere Verwerthung dieser Studien war beabsichtigt. In den Kreis der Freunde war inzwischen Professor Friedrich Maaßen getreten, damals zu Innsbruck, später und jetzt in Gratz. An einem schönen Sommernachmittage des Jahres 1856 wurde der bis dahin bereits mehr als einmal im allgemeinen besprochene Plan zu Föhring näher in der Weise festgestellt, daß der zuletzt genannte die literargeschichtlichen Partien des canonischen Rechts im Mittelalter übernehmen wollte, Kunstmann die Dogmatik desselben und die hiefür erforderlichen Quellentexte zu bearbeiten sich anschickte, der Schreiber dieser Zeilen endlich — schon länger mit den Ordines judiciarii beschäftigt, wovon die Inauguralabhandlung über einen bisher dem Johannes Andreä zugeschriebenen Ordo judiciarius nur der erste Versuch auf diesem Felde sein sollte — die in den canonischen Prozeß einschlagenden Gegenstände sich erkor. Nur einem aus diesem Kleeblatte war es gegönnt, die gelehrte Welt mit mehreren trefflichen Veröffentlichungen zu beschenken, welche theils für das Unternehmen wovon die Rede gewesen bestimmt waren, theils mit demselben in mehr oder weniger engem Zusammenhange stehen, nämlich dem Freunde Maaßen. Ihn unterstützte glücklicher Weise auch noch zur Weiterführung so umfassender Forschungen um welche es sich hier handelt einmal die richtige Erkenntniß eines wie wenige der ächten Wissenschaft aus ganzem Herzen holden Unterrichtsministers, und anderntheils nicht minder der gesunde Sinn womit die kaiserliche Akademie in Wien bei der Vergabung der Zinsen der Savignystiftung eines jener Quellenwerke ins Auge faßte welche ohne die Verfügung über besondere Mittel in größerem Maßstabe nur schwer zu gedeihlicher Ausführung zu bringen. Gewiß ist es ein schönes Zeugniß, welches Maaßen bereits im Jahre 1857 in der Vorrede zur ersten hieher einschlagenden Abhandlung, seinen Beiträgen zur Geschichte der juristischen Literatur des Mittelalters, insbesondere der Decretistenliteratur des 12ten Jahrhunderts, unserem Kunstmann dahin ausstellte, daß er „der großen Güte und seltenen Uneigennützigkeit erwähne, mit welcher derselbe

Digitized by Google

nicht blos mit seinen bedeutenden Kenntnissen der münchner reichen Handschriftensammlung ihm zu Hülfe gekommen, sondern auch Handschriften in denen er selbst arbeitete ihm zum Gebrauche überlassen habe." Was Kunstmann selber anlangt, war bald nach dem Beginne der Vorarbeiten seiner Abtheilung die alte Wanderlust unbezähmbar wieder in ihm erwacht, dießmal nicht mehr nach dem Westen, sondern nach den geheiligten Stätten des Morgenlandes. Im Jahre 1857 führte er diese Reise aus, leider nicht nur zum momentanen, sondern zum bleibenden Schaden seiner canonistischen Untersuchungen, von welchen er auch nach seiner allen seinen Bekannten durch einen stattlichen Vollbart gut erinnerlichen Zurückkunft durch Arbeiten welche sich an die Erlebnisse jener Reise wie an andere Verhältnisse knüpften mehr und mehr abgezogen wurde. Zwar gab er die Quellenlecture durchaus nicht auf, denn die Summen des Johann von Faenza und des Stephan von Tournay waren noch nicht durchverglichen, und die Summula des Bernhart von Pavia über das Eherecht ward frisch in Angriff genommen, aber er betrieb sie bei weitem nimmer mit der früheren Kraft. So war es denn nach und nach mit der Verarbeitung der Forschungen für das vorhin angedeutete Unternehmen wie mit einer von ihm beabsichtigten das Ganze umfassenden Geschichte der Quellen des Kirchenrechts dahin, über welch letztere die competente Stimme des Stiftsprobstes und Reichsrathes von Döllinger*) sich dahin äußerte: und diese wäre dann sicher ein jedem Historiker und Canonisten höchst erwünschtes, mitunter aus Quellen die er allein untersucht hatte geschöpftes Werk geworden. Einigermaßen läßt die kurze Darstellung dieses Gegenstandes in seiner letzten Schrift „Grundzüge eines vergleichenden Kirchenrechts der christlichen Confessionen" erkennen, was er auf diesem Felde zu leisten im Stande war.

Begleiten wir Friedrich Kunstmann nunmehr auf ein anderes Gebiet, welches ihn nicht minder anzog, theilweise in seinen früheren Lebensjahren, theilweise aber auch noch später. Sein mehrjähriger Aufenthalt in Portugal hatte die Folge daß er eine für einen Ausländer seltene und nur an Ort und Stelle zu gewinnende Kenntniß der Literatur dieses Landes sich erwarb. Insbesondere war es die Geschichte der älteren geographischen Entdeckungen und frühesten christlichen Missionen in Afrika, Asien, Amerika, welche ihn anzog. Und wir verdanken ihm eine ansehnliche Zahl von Abhandlungen und Monographien auf diesem Gebiete. War ja auch vorzugsweise er es welcher den Anstoß dazu gab daß die historische Klasse der Akademie der Wissenschaften bei deren Säcularfeier im Jahre 1859 zu seiner nach den älteren Quellen geschichtlich dargestellten Entdeckung Amerikas die prachtvolle Ausgabe der 13 herrlichen Karten jenes Welttheiles bis zur Vollendung der Entdeckungsreise des Magalhães und weiter bis zum Ende des 16ten Jahrhunderts veranstaltet hat.

Doch nicht allein auf so weit abliegenden Bahnen brauchen wir Friedrich Kunstmann zu verfolgen. Auch für die Heimat und ihre Geschicke wie ihre Geschichte schlug warm sein Herz. Zwar liegen auf diesem Gebiete keine Leistungen der Art vor wie auf den beiden anderen wovon die Rede gewesen. Von der Masse seines Wissens über Bayerns politische wie seine Rechts- und Kirchengeschichte konnte jeder sich überzeugen der mit ihm in seinem Arbeitszimmer weilte oder der auf Spaziergängen ihn be-

*) In dem in der öffentlichen Sitzung der Akademie der Wissenschaften vom 28 März 1868 gehaltenen Necrologe, in den Sitzungsberichten dieses Jahres I S. 475.

Digitized by Google

gleitete. Leider hat er nichts größeres aus diesem Schatze seines Wissens zum allgemeinen Besten gegeben. Doch ist eine Reihe kleinerer werthvoller Aufsätze und Abhandlungen namhaft zu machen, welche er theils in der Akademie der Wissenschaften*) und theils in unserem Vereine**) zum Vortrage brachte.

Was insbesondere diesen anlangt, betheiligte er sich aber vom ersten Beginne seines Bestehens an fort und fort nicht allein in wissenschaftlicher Beziehung an dessen Wirken, sondern nahm auch eine lange Reihe von Jahren an der Leitung seiner Geschäfte thätigen Antheil. Schon gegen Ende des ersten Jahres des Bestandes desselben, am 21. Dezember 1838, wurde er für das kommende in den Ausschuß gewählt. Als er von Portugal zurück wieder in die Heimat gekehrt war, finden wir ihn alsbald abermals zu diesem Vertrauensposten erhoben, und zwar nunmehr ununterbrochen vom Jahre 1848 bis zum Augenblicke seines Todes. Und nicht allein in München lebte er den Interessen unseres Vereines, auch bei den Versammlungen des Gesammtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine zu Reutlingen, zu Braunschweig, zu Constanz befand er sich in den Jahren 1862 bis 1864 als Bevollmächtigter desselben.

In solchem Treiben gingen Friedrich Kunstmann 56 Jahre hin, Jahre wie wir gesehen haben reich an wissenschaftlichem Wirken, welchem auch die äußere Anerkennung nicht fehlte, denn er gehörte nicht nur der Akademie der Wissenschaften zu München an, sondern war auch correspondirendes Mitglied der zu Lissabon, und zählte zu den Rittern des Verdienstordens vom heiligen Michael, des portugiesischen Ordens de nossa Senhora de Villa viçosa, des spanischen Ordens Karls III. Ohne eigentlich mit einem schweren körperlichen Leiden behaftet zu sein, erfreute er sich dennoch keiner festen Gesundheit. Trotzdem scheint er keineswegs auf so baldigen Tod gerechnet zu haben. Zwar bestellte er bevor er im Jahre 1857 den Wanderstab nach Jerusalem ergriff den Verfasser dieses Nachrufes für die Dauer jener Abwesenheit zu seinem Generalbevollmächtigten, und traf in letztwilliger Verfügung die Ordnung seiner Verhältnisse: aber dieser Schritt hatte seinen Grund in nichts anderem als in der Erwägung all der Zufälle welche bei

*) Ueber eine im Auftrage des Bischofes Baturich von Regensburg geschriebene Canonensammlung, in den Sitzungsberichten des Jahres 1860. S. 540.

Beiträge zur Geschichte des Würmthales und seiner Umgebung, in den Abhandlungen der historischen Classe. Band X S. 337—405.

Neue Beiträge zur Geschichte des Würmthales, ebendort X S. 567—638.

**) Beiträge zur späteren Lebensgeschichte des Grafen Konrad von Wasserburg, im oberbayerischen Archive für vaterländische Geschichte. Band I S. 36—44.

Bemerkungen über eine ungedruckte Stelle aus der Lebensbeschreibung des heiligen Bonifacius von seinem Schüler Willibald, ebendort. S. 154—160.

Historische Notizen über die Freisprechung leibeigener Priester in Bayern, ebendort. S. 374—378.

Die Synode zu Kitzbühel, ebendort Band IV S. 411—417.

Erinnerung an Franz von Paula Hoheneicher, ehemaligen fürstbischöflich freising'schen Hofrath, im siebenten Jahresberichte unseres Vereines. S. 60—77.

Schreiben des Schwesterhauses zum Pütrich in München an den König Emanuel von Portugal, aus dem lissaboner Archive mitgetheilt, im oberbayerischen Archive Band VI S. 418—421.

Eine freisinger Synode unter Bischof Albert I. (1158—1184), ebendort Band XIV S. 321—324.

Necrolog des geistlichen Rathes und Universitätsprofessors Dr. Andreas Buchner, im 17ten Jahresberichte unseres Vereines. S. 117—123.

Die Volkszählung im Amte Wildenwart nach einer Beschreibung vom 27. November 1679, im oberbayerischen Archive. Band XVI. S. 330—332.

Zur Lebensgeschichte des Grafen Rasso von Andechs, ebendort Band XXVI. S. 372—376.

Digitized by Google

einem derartigen Unternehmen eintreten können: er bestieg ganz heiter und ohne irgend den geringsten Schein einer schlimmen Ahnung den Eisenbahnwagen. Nahmen auch nach seiner Rückkehr allmälig die Kräfte ab, und war er später nicht mehr im Stande die früher so zu sagen tagtäglich nach dem ihm liebgewordenen Föhring unternommenen Spaziergänge regelmäßig zu pflegen, dem Tode fürchtete er noch immer so bald nicht in's Angesicht schauen zu müssen. Eigenthümlich war indessen seinen näheren Bekannten eine gewisse Unruhe mit welcher er die Bearbeitung und Ueberarbeitung der als Einleitung für seine „Grundzüge eines vergleichenden Kirchenrechts der christlichen Confessionen" bestimmten Geschichte der Quellen desselben betrieb, und eine gewisse Hast mit welcher er unverkennbar — doch wohl bereits in einer Art Vorgefühl des nahenden Lebensendes — den Abschluß dieser seiner letzten Arbeit verfolgte. Das Werk wurde fertig. Die Kräftigung aber welche er sich für seinen Körper von dem Gebrauche des Wildbades Adelholzen und von dem Aufenthalte in dessen herrlicher Waldluft versprach, sie sollte ihm nimmer zu Theil werden. Dem Sterben nahe langte er in München an, und der 15. August des Jahres 1867 setzte diesem gewiß geistig wie körperlich vielbewegten Leben sein Ziel.

Digitized by Google

II.

Dr. Joachim Sighart,

Domcapitular und geistlicher Rath.

Von

Dr. M. Rampf,

Domcapitular und geistlichen Rathe.

Wenn wir mittels der nachfolgenden Zeilen einen Rückblick auf das eben abgeschlossene Leben eines unserer edelsten Diöcesanpriester werfen, so kann dieß zunächst nur dessen äußeren Lebensgang betreffen. Die Geschichte der inneren Arbeit, die Gottes reiche Gnade in und mit der Seele eines guten Christen und frommen Priesters vielgestaltig vollbracht hat, müßte freilich viel herrlicher zu schauen sein, wenn wir dieß Geheimniß durchdringen und darstellen könnten.

Joachim Maria Sighart wurde am 16. Januar 1824 zu Altötting in dem alten gothischen Schlosse Neukolberg geboren. Sein Vater war Besitzer dieses kleinen Gutes und zugleich Aufschläger des Ortes, starb aber schon i. J. 1825 und hinterließ seiner Wittwe 7 Kinder nebst einer sehr geringen Habe. Da war großer Jammer in der Familie; aber die Mutter war ein starkes Weib, die ihre riesige Aufgabe glücklich löste. Als sie am 5. Dezember 1863 in den Armen ihres jüngsten Sohnes zu Freising gestorben war, schrieb ihr dieser auf's Gedenkblatt:

Ihr Leben ist ein gold'nes Blatt,
Auf das der Herr geschrieben hat,
Daß er noch heute ist zu preisen
Der Wittwen Vater und der Waisen.

Freilich in den ersten Jahren ihres Wittwenstandes seufzte Anna

---

Anmerk. Die Redaction erlaubte sich an H. Domcapitular und geistl. Rath Dr. Rampf im Namen des Vereinsausschusses die Anfrage zu stellen, ob er gestatte, daß der von ihm verfaßte und im Pastoralblatt für die Erzdiöcese München-Freising vom 9. und 16. Januar 1868 erschienene Nekrolog seines Amtsgenossen Dr. Sighart im vorliegenden Jahresberichte des historischen Vereins zum Wiederabdrucke gelange. Diesem Ersuchen war Herr Domcapitular Dr. Rampf so freundlich durch nachstehendes hochschätzbares Schreiben zu entsprechen, und dadurch zugleich dem von ihm entworfenen schönen Lebensbilde einige neue treffende Züge beizufügen:

„Es kann mir nur zur Freude gereichen, wenn Sie die kurze und einfache Lebens-Skizze, welche ich in den beifolgenden Nummern 2 und 3 des Pastoral-Blattes von 1868 zum Andenken meines seligen Freundes Sighart entwarf, dem Jahresberichte des historischen Vereines von und für Oberbayern einverleiben wollen. Es scheint mir Sighart gerade in den Annalen dieses für die Geschichte des engeren Vaterlandes so hochverdienten Vereines ein kleines Denkmal, — wäre das von mir gefertigte nur würdiger! — zu verdienen. Denn nicht zu reden von der unmittelbaren Betheiligung des Seligen an den Aufgaben und Arbeiten dieses Vereines bezogen sich die meisten seiner Schriften auf dasselbe Terrain, welches der genannte Verein in so ausgiebiger Weise nach allen Richtungen hin durchforscht. Ich darf hier nur seine Geschichte des Doms zu Freising (1852) und seine Geschichte der mittelalterlichen Kunst in der Erzdiöcese München-Freising (1855) hervorheben und darauf hinweisen, daß seine Hauptleistung, die Geschichte der bildenden Künste im Königreich Bayern (1862) gerade die altbayerischen Lande in kunsthistorischer Beziehung anerkannter Massen am erschöpfendsten gewürdiget hat. Gerade für Altbayern ist Sighart seitdem zur stehenden Auctorität und sein Buch zu einer Quelle geworden, aus der alle Späteren, ich erinnere hier nur an Lübke und

Digitized by Google

Sighart oft und tief und betete wohl auch, wie sie später ihrem jüngsten Sohne selbst gestand, Gott möge, wenn es sein Wille sei, doch gerade den jüngsten Knaben, der so schwächlich und kränklich war, zu sich in den Himmel nehmen; aber es war Gottes Wille nicht; das Kind blieb zwar zart, wurde aber gesünder und konnte vom 5. Jahre an die Volksschule in Altötting ungehindert besuchen. Um die Erziehung und den Unterricht der Kinder besser fördern zu können, verkaufte die Mutter 1833 das Schloßgut und zog nach München. Joachim sollte in der Lateinschule des neuen Gymnasiums Aufnahme finden. Aber der Knabe war erst 9 Jahre alt, die Klassen waren überfüllt, erst v. Utzschneiders Verwendung bei Director Mengein setzte die Aufnahme des Kleinen durch; zu gleicher Zeit wurde aber auch durch Verwendung seiner bei der Königin Therese bediensteten Schwester ein Lehrplatz in der k. Hofküche für ihn in Aussicht genommen, den er im Falle schlechter Fortschritte einnehmen sollte. Diese Vorsorge der Mutter war überflüßig gewesen, denn sein Studienberuf trat bald entschieden zu Tage, so daß er für das folgende Jahr $18\frac{34}{35}$ einen Freiplatz im k. Knabenseminar zu Neuburg a. d. D. erhielt. An seinen siebenjährigen Aufenthalt in den herrlichen Räumen des alten Ursulinerinnenklosters zu Neuburg hat sich unser verstorbener Freund stets mit großer Freude und Dankbarkeit erinnert; er rühmte oft die umsichtige Leitung der Directoren Jaumann, Cammerer und Strobel und bewahrte seinen Lehrern Heumann, Dr. Max Fuchs, Cleska und Mang stets dankbare Gesinnung. Aber auch seine Lehrer hielten ihn besonders hoch, nicht nur weil er am Gymnasium stets den ersten Platz, — obwohl immer der jüngste, — behauptete und viele Preise verdiente, sondern auch weil er so überaus liebenswürdige

---

Otte, geschöpft haben und fortwährend schöpfen. Darum hege ich die zuversichtliche Hoffnung, daß auch in den Kreisen des oberbayerischen historischen Vereines das Andenken an Sighart ein bleibendes sein wird.

Dieß hat er auch noch insbesondere durch eine allgemeine Eigenschaft verdient, die ihn auszeichnete, nämlich seinen ausgeprägten historischen Sinn. Sighart war 20 Jahre Professor der Philosophie, aber er hatte gar nichts von dem, was sonst sich oft bei Philosophen findet, nämlich jenes eigensinnige Construiren der Dinge a priori; davor bewahrte ihn eben sein historischer Sinn, der ihn an die wirklichen Dinge herangehen und ihre Entwickelung sorgfältig beobachtend und kritisch prüfend verfolgen ließ. So würdigte er die objectiven Thatsachen, die er im menschlichen Geiste und seiner Denkarbeit und in der Entwickelung des Denkens über die allgemeinen Wahrheiten fand, so trugen alle seine philosophischen Vorträge, selbst die strengsten, einen mehr oder weniger historischen Character an sich. Dieß machte sich denn besonders in seinen Specialstudien über Entstehung und Entwickelung der christlichen Kunst geltend. Er besaß in hohem Grade die Gabe, sich in irgend ein Kunstwerk sinnig zu versenken; aber seine Hauptbestrebung blieb stets, demselben die richtige Stelle im Ganzen der Kunst und ihrer Entwicklungsgeschichte anzuweisen. So kam es, daß alle Schriften Sighart's historischer Natur geworden. Selbst seine letzten Vorträge, die er dahier in verschiedenen Vereinsversammlungen gehalten, waren stets historischer Art und nicht blos in Bezug auf das Kunstgebiet, sondern auch auf etwas entlegenere Gegenstände, wie z. B. „die Geschichte des Geldes."

Darf ich schließlich noch etwas verrathen, was vielleicht nur mir des Näheren bekannt geworden ist, so war in dem seligen Sighart ein Plan, dessen Ausführung ihm leider nicht mehr gegönnt war und der für den historischen Verein für Oberbayern von besonderem Interesse sein dürfte. Ein Lieblingsgedanke nämlich war ihm, die historischen Schätze, welche der selige Domdecan J. v. Heckenstaller und nach ihm ein gar thätiges Mitglied des genannten hochgeehrten Vereines, der selige Dompropst M. v. Deutinger, ge sammelt und in unserer hiesigen Domcapitel-Bibliothek aufgehäuft hatten, gleichsam neu zu erheben und gemeinnützig zu machen. Der hochverdiente Deutinger konnte nämlich nur den kleinsten Theil dessen, was er in seinem langen, unvergleichlich fleißigen Leben zusammengebracht hatte, verwerthen. Indessen wird der Plan Sigharts mit ihm nicht gestorben sein. Ich rechne es mir als eine Art Pflicht an, seinen Gedanken lebendig zu erhalten; vielleicht daß Gott die Gnade gibt, denselben noch in irgend einer Weise fruchtbar zu machen."

Digitized by Google

Gaben und Tugenden zeigte, wie dieß seine ihn überlebenden Mitschüler lebhaft bezeugen. Mit der zum Andenken an den Dichter Balde gestifteten großen Silberdenkmünze wegen besonderer Leistungen in deutscher und lateinischer Poesie und mit der Note der Auszeichnung geschmückt, verließ er die ihm so theuere Anstalt.

Schon in jener Zeit gab sich ein beginnendes Leiden durch öfter wiederkehrendes Herzklopfen kund.

Mit heißem Wissensdurste, wie er selber sagt, bezog Sighart im Herbste des Jahres 1841 die hohe Schule zu München. Hier wohnte er wieder bei seiner Mutter und erwarb für sie und sich die nöthigsten Mittel der Subsistenz durch Instructionen bei General von Washington und Baron von Ritter. Die geistige Nahrung aber empfing der strebsame Jüngling reichlich bei Görres, Höfler, Schubert und Thiersch; letzterer nahm ihn auch unter die Sodalen des philologischen Seminars auf. Wie groß sein Eifer, wie ausgebreitet sein Studium, wie muthig seine Zuversicht war, das zeigte sich darin, daß er, der nie ein anderes Fachstudium als das der Theologie im Auge hatte, die Bearbeitung der im 2. Jahre seiner philosophischen Studien gegebenen Preisfrage „über den Humus" unternahm und zu diesem Zwecke sich mit aller Anstrengung in die Wissenschaft der Chemie vertiefte; und dem jugendlichen Helden gelang der Wurf; seine Arbeit wurde mit dem Preise gekrönt; am 6. Dezember 1845 sah man ihn, nachdem er die rigorosen Prüfungen aus sämmtlichen philosophischen Fächern bestanden, den Degen an der Seite, in Mitte einer ansehnlichen Corona von Commilitonen aus dem Stande der Lehrer und der Hörer mit dem philosophischen Lorbeer gekrönt. Zwei Abhandlungen schrieb er bei diesem feierlichen Anlasse, die eine über das Aufblühen der Wissenschaften in Bayern im 16. Jahrhunderte, die andere, die Vorläuferin seiner späteren Hauptarbeiten, über die Geschichte der christlichen Plastik bis in's 12. Jahrhundert

Selten wohl hat ein Studiosus mit gründlicherer allgemeiner Bildung ausgestattet das Fachstudium begonnen als unser Dr. Sighart. Es war ihm darum auch leichter als Anderen, die heiligen Hallen des ehrwürdigen Baues der theologischen Wissenschaften rasch zu durchschreiten. Seinen damaligen Lehrern: Döllinger, Herb, Stadlbaur, Reithmayr, Haneberg war er zeitlebens mit der größten Verehrung und Dankbarkeit zugethan, zumal er sich auch des anregendsten persönlichen Verkehrs mit denselben zu erfreuen hatte. Während dieser Zeit schwankte aber seine Gesundheit wiederholt, was um so erklärlicher ist, als er in diesen Jahren auch die Theilnahme an den Uebungen des philologischen Seminars fortsetzte und die Bearbeitung der theologischen Preisaufgabe über die Sprachengabe der Apostel unternahm. Letztere konnte er nicht zur Vollendung bringen, erntete darum auch nur eine ehrende Belobung und mußte den folgenden Herbst in Meran zur Erholung zubringen.

Gut gekräftiget trat er am 31. Oktober 1846 zum Acolythen geweiht die nächste Vorbereitung zu den heiligen Weihen als Alumnus im Clericalseminar zu Freising an. Hier in der Stadt, die bald für lange Zeit sein Aufenthaltsort werden sollte, fand er sich schnell heimisch. Die Tage verflogen ihm zwischen geistlichen Uebungen, theologischen Repetitionen, praktisch-seelsorglichen Exercitien und Religionsstunden, die er an der Lateinschule zu ertheilen hatte. Nachdem er am 20. und 21. April die ersten beiden höheren Weihen erhalten hatte, sehen wir ihn am 27.

Digitized by Google

Juli 1846 in der hiesigen Metropolitankirche unter der letzten Schaar, die der hochselige Erzbischof Lothar Anselm zu Priestern ordinirte. Es waren Tage beseligender Freude, die er jetzt bei seiner guten Mutter in München verlebte und von denen der seligste der 15. August war, an welchem ihn Prof. Dr. Reithmayr mit einer herrlichen Predigt zu den Stufen des Hochaltares der St. Ludwigskirche geleitete, dort das erste Mal das hl. Opfer des neuen Bundes darzubringen.

Schon am 21. August erging an Sighart der Ruf als 2. Coadjutor nach Trostberg. Daß er zunächst nichts Anderes im Sinne hatte, als die Erstlinge des Priesteramtes Gott durch Seelsorgedienste darzubringen, dieß bezeugt die Freude, mit der er im genannten Markte unter Leitung des seligen Dekans Peißl arbeitete, und das Zittern, das ihn ergriff, als schnell eine andere Bestimmung ihm beschieden werden sollte. Durch den Abgang Dr. M. Deutingers war nämlich in Freising die Lehrstelle der Philosophie am Lyceum und durch die Beförderung Augustin Reischl's die Repetitorstelle im Clericalseminare daselbst erledigt worden. Zu beiden Stellen, zunächst waren Sparsamkeitsgründe im Spiele, berief ihn der neue Oberhirt Carl August. „Ich bat, so schreibt Sighart selbst, mit Rücksicht auf mein Alter von noch nicht 23 Jahren um Schonung, aber vergebens." So zog er zu Weihnachten wieder nach Freising und übernahm beide Stellen, die Lehrstelle am Lyceum nur als „Privatdocent" „mit zagendem Herzen."

Seine Stellung war auch in der That vorerst nicht beneidenswerth. Er wohnte im Seminare, hatte dort Repetitionen in der Theologie für die Alumnen zu halten und sich an der Aufsicht über dieselben zu betheiligen, in der Domkirche im Turnus zu predigen und außerdem die Lehrkanzel der „theoretischen und praktischen Philosophie" zu versehen, für welch letztere er bis 1. Juni 1847 eine Remuneration von 400 fl., von da an von 600 fl. des Jahres bezog. Zugleich wurde er durch Regierungs-Entschließung vom 29. Mai 1847 angewiesen, „da er die vorschriftsmäßige Lehramts-Concursprüfung zur Zeit noch nicht bestanden habe, im Hinblicke auf den Ziffer III Nro. 9 der Vollzugsvorschrift vom 3. Februar 1834 (die Verhältnisse der Lyceen betreffend) diese Prüfnng während der nächsten Herbstferien vor den einschlägigen Professoren der philosophischen Facultät der hiesigen Hochschule zu bestehen." Sighart kam zwar mit der Bitte um Befreiung von dieser Prüfung ein, wurde aber am 15. August 1848 abgewiesen und beauftragt, „unfehlbar gegen Ende Oktober d. Js. zu einem Colloquium an hiesiger Hochschule, zu welchem von Seite der Universität die Professoren Beckers und Lindemann bestimmt seien, und welchem der Decan der philosophischen Facultät beizuwohnen habe, zu erscheinen. Dazu kam am 5. November desselben Jahres der Auftrag an das k. Lycealrectorat, „binnen 8 Tagen anzuzeigen, ob der Privatdocent der Philosophie Dr. J. S. dem von höchster Stelle angeordneten Colloquium sich unterzogen habe." Er hatte indessen am 30. Oktober dieses Colloquium bereits bestanden und von dem akademischen Senate am 9. November das Zeugniß erhalten, „er habe vor der unter dem Vorsitze des ꝛc. Dr. v. Schubert zusammengesetzten Commission eine solche Fertigkeit und Klarheit des Vortrages bewiesen, daß ihm einstimmig die Note „ausgezeichnet" zuerkannt wurde." Dennoch erfolgte seine wirkliche Anstellung als Professor der Philosophie erst unter dem 20. April 1850 mit einem Jahresgehalte von 800 fl. Schon früher (1849) hatte er aus Gesund-

Digitized by Google

heitsgründen um Enthebung von der Repetitorstelle gebeten und dieselbe auch unter warmer Anerkennung erlangt, worauf er die Wohnung im Clericalseminar verließ und sich im Lerchenfeldhofe einrichtete, wo er auch seine alte Mutter zu großem beiderseitigen Troste aufnehmen konnte.

So war jetzt seine äußere Stellung geordnet und befestiget; es kam nur noch am 27. September 1850 die Beichtvaterstelle in dem Filialkloster der armen Schulschwestern zu St. Clara hinzu; nun entfaltet sich die Lehrthätigkeit des Seligen zur größten Fruchtbarkeit und lagert sich in einer langen Reihe von schriftstellerischen Arbeiten ab.

Als Lehrer der Philosophie las er alljährlich über Logik, Metaphysik, Psychologie und Geschichte der Philosophie. Es ist eine schwierige Aufgabe, Anfänger in den höheren Studien in diese Disciplinen einzuführen. Sighart verstand dieß im höchsten Grade. Die Einfachheit und Klarheit seines Vortrages erleichterte das Verständniß, das gemüthliche und geistreiche Element, das er dazugab, zog und regte an, die Gründlichkeit seiner eigenen Erkenntniß weckte und förderte die Zuhörer ungemein. Von Langeweile oder Ermüdung war bei seinen Schülern keine Rede.

Daneben trug er alljährlich die Aesthetik nebst allgemeiner Kunstgeschichte vor. In diesen seinen Lieblingsvorlesungen, die von Jahr zu Jahr durch stets fortgesetzte Studien, Reisen und immer wachsende Begeisterung gewannen, hat er wohl am meisten den jungen Priesteramtscandidaten genützt, indem er ihnen das Auge für die Schönheit öffnete, die unendlich mannigfaltigen Gestalten derselben deutete und vorführte, das Aechte von dem Flitter sie unterscheiden lehrte, und stets dabei die christlichen und kirchlichen Ideale festhielt, unter deren Einfluß namentlich die kirchliche Kunst so herrliche Werke geschaffen. Kein Wunder, daß er besonders der mittelalterlichen Kunst, am meisten ihrer Architektur mit der wärmsten Liebe zugethan war, was ihm mitunter den Vorwurf einer gewissen Einseitigkeit zugezogen hat. Wenn jetzt die Geistlichen unseres Sprengels in Sachen der für sie so wichtigen kirchlichen Kunst sich wesentlich besser als früher orientirt zeigen und die Begeisterung für die Ehre und Zier des Hauses Gottes in unserer Erzdiöcese einen kaum geahnten Aufschwung und reiche Früchte gewonnen hat, so ist dieß namentlich unserm Sighart zu verdanken.

Denn seine Thätigkeit griff weit über seinen Hörsaal hinaus durch seine kunsthistorischen Schriften.

Diese Bahn betrat er schüchtern mit einem Programme der Studienanstalt Freising für das Jahr 1851: Der Dom zu Freising. Die Arbeit, die auf sorgfältigen historischen Forschungen beruhte, fand solchen Beifall, daß er sie bereits im folgenden Jahre 1852 in verbesserter und erweiterter Gestalt im Buchhandel (Landshut, Krüll, mit artistischen Beilagen) erscheinen lassen mußte. Schon 1853 folgte die Geschichte und Schilderung der Frauenkirche in München (Landshut, Krüll, mit 6 Beilagen), in welcher er zugleich einen eingehenden Plan zur Restauration derselben vorlegte. Endlich faßte er, was er auf vielen Reisen in unserem Sprengel wahrgenommen und erforscht hatte, in dem Büchlein: Die mittelalterliche Kunst in der Erzdiöcese München-Freising (Freising, Datterer 1855. Mit Architekturkarte und 7 Tafeln) zusammen, das weithin, besonders in geistlichen Kreisen, anregend und mächtig fördernd wirkte.

Jetzt erweiterte sich der Kreis seiner Studien über die bisherigen engeren

Digitized by Google

Grenzen hinaus. Auf den Pfaden seiner verschiedenartigen Forschungen, philosophischen wie kunsthistorischen, war ihm immer wieder die hehre Gestalt des Albertus Magnus begegnet. Da beschloß er, dem Leben und Wirken dieses Mannes in genauerer Untersuchung nachzugehen, den Stamm der geschichtlichen Wahrheit von der üppigen Fülle der Sagengebilde zu befreien und zugleich die bisher zu wenig gewürdigte Bedeutung dieser großen Erscheinung an's Licht zu stellen. Die umfassende Arbeit erschien 1857 (Regensburg, Manz). Zu dem Porträte des sel. Albertus, das der Auctor als Titelbild in gutem Stiche gab, hatte die hochselige Gemahlin des Prinzen Luitpold, Auguste, k. k. H., eine vortreffliche Copie des im Kreuzgange von S. Marco zu Florenz befindlichen Frescobildes von Joh. v. Fiesole fertigen lassen. Das Hauptverdienst des Buches ist und bleibt die mehr sinnige als kritische Darstellung des Lebens Alberts, während seine wissenschaftliche Stellung zwar nach allen Richtungen gewürdiget, aber im Zusammenhange mit früher und später vielleicht weniger erschöpft worden ist. Der wohlverdiente Beifall wurde dem Verfasser allenthalben entgegengebracht und drang bald auch von Frankreich, dem das Buch durch eine gute Uebersetzung zugänglich wurde, laut herüber.

Aus den nächsten Jahren haben wir nur zwei kleinere Schriftchen zu verzeichnen, sein nettes Eisenbahnbüchlein (Von München nach Landshut. Landshut 1859) und sein mit großer Liebe entworfenes Lebensbild Friedrisch Windischmann's (Augsburg 1861).

Um diese Zeit überraschte unseren bereits in weitesten Kreisen angesehenen Gelehrten der von dem höchstseligen Könige Max II. ergangene ehrenvolle Auftrag: Die Geschichte der bildenden Künste im Königreich Bayern zu schreiben. Niemand war so zu dieser Arbeit vorbereitet, als Sighart; Niemand hätte sie freudiger aufgegriffen, als er. „Da steigerte sich nun, wie eine kundige und freundliche Hand*) in der allgemeinen Zeitung (360, Beilage v. 26. Dez. 1867) schrieb, seine Thätigkeit in's unglaubliche; der höchste Wunsch seines Herzens war erfüllt. Ohne seiner Lehrthätigkeit wesentlichen Abbruch zu thun, durchzog Sighart das durch den königlichen Auftrag begränzte Terrain, pilgerte durch alle Städte Märkte und Dörfer, suchte vom höchsten Bergkirchlein bis zur letzten Klosterruine alle noch irgend interessanten Ueberreste der Kunst auf, begleitet von einem Zeichner (Meister Weiß von Landshut), welcher alle noch unbekannten Werke in stilgetreuen Skizzen kopirte. Dazu suchte er in den Bibliotheken, durchmusterte die Schätze der Miniaturen und Handzeichnungen, und stöberte in Archiven nach kostbaren Rechnungen, Aufschreibungen und gleichzeitigen Documenten. Die so gewonnene Ausbeute ordnete er dann mit musterhafter Schönheit des Vortrages und übersichtlicher Klarheit. So entstand das obenangedeutete zweibändige Werk, welches 1862 und 1863 (Literar.-artist. Anstalt der Cotta'schen Buchhandlung in München) erschien, ausgestattet mit vielen (200) trefflichen Illustrationen in Holzschnitt und mit einer staunenswerthen Fülle von bisher unbekannten Künstlernamen, welche mit und neben ihren meist glänzend geschilderten Werken der Vergessenheit entstiegen. Das Register der Steinmetzen, Maler und Metallarbeiter allein ist gegen den früheren Bestand wohl um ein Drittel vermehrt."

Diese größte, beßte und reifste Arbeit unseres Seligen, an der er,

*) Dr. Hyacinth Holland.

Digitized by Google

abgesehen von früheren Vorstudien, drei volle Jahre sich müde gerungen, und mit welcher auch die kurze Darstellung der Geschichts- und Kunstdenkmale Bayerns, die er in die „Bavaria" lieferte, im Zusammenhange steht, brachte ihm neben dem Danke seines Königs und dem allgemeinen Beifalle unbefangener Beurtheiler ein Diplom ein, des Inhaltes: Academia literarum et scientiarum regia Boica Te J. S., de enarranda artium per Bavariam cultarum historia bene meritum, socium literarum commercio junctum in consessu die 18. Jul. 1863 habito cooptavit.

Als correspondirendes Mitglied der Akademie hat er 1864 eine Abhandlung über ein Wachstafelbuch aus dem Kloster Polling in die Denkschriften dieser gelehrten Societät geliefert; nach seiner Uebersiedlung nach München las er als außerordentliches Mitglied (1866) über Armenische Miniatur-Malereien in München (in den Sitzungsberichten).

Drei größere Abhandlungen von ihm finden sich ferner in den Mittheilungen der k. k. Kommission zur Erforschung der Baudenkmale des Kaiserstaates; eine nämlich über das Leben und die Werke des Malers Berthold Furtmeyr aus Regensburg (1863), eine zweite: „die Jungherren von Prag" (1866) und eine dritte: Maler und Malereien des Mittelalters im Salzburger Lande (1866).

Von seinen großen Reisen, nach Wien, Dresden und Prag (1847), nach Mailand und Venedig (1850), nach den Rheinlanden und Belgien (1852), nach Paris (1858 und 1864), nach Berlin und Norddeutschland (1862), nach Rom und Neapel (1864) brachte er stets große Ausbeute mit; die letztere Reise veranlaßte das werthvolle Büchlein: Reliquien aus Rom (Augsburg, 1865), d. h. was andere Schriftsteller über Rom noch nicht gesagt, worin zur Volkskunde ebensoviele überraschende Beiträge als zur Kunstgeschichte gesammelt sind. Eine andere Frucht seiner Reisen war die von ihm angelegte Sammlung mittelalterlicher Kunstgegenstände, welche er dem Clericalseminare zu Freising eigenthümlich überließ. Sie ist jetzt als Diöcesan-Museum in der alten, romanischen Martins-Kapelle am Clericalseminare untergebracht und bildet nebst den von Domcapitular Heinrich Gotthard geschenkten mittelalterlichen Bildern eine große Zierde dieser Anstalt.

Die übrigen kleineren Aufsätze, welche er in die Augsburger Postzeitung, die Augsburger allgemeine Zeitung, den Kirchenschmuck, die Manz'sche Real-Encyklopädie, das Münchener Pastoralblatt (hier besonders zwei Aufsätze zur Geschichte der Klöster Altomünster und Scheftlarn 1865 und 1866) lieferte, sind kaum zu zählen*).

*) Auch in die Neue Münchener und nachmalige Bayerische Zeitung schrieb Sighart mehrere höchst schätzbare Aufsätze; wir erinnern hier nur unter andern an die nachstehenden, den Forschungsbereich des historischen Vereins näher berührenden:
Vergessene Monumente bayerischer Fürsten. (Beilage zu Nro. 270 der N. M. Ztg. v. J. 1854). — Ueber die schwarzen Madonnenbilder. (Beilage zu Nro. 277 der N. M. Ztg. 1855.) — Die Ikonographie der mittelalterlichen Kunst. I. Das große Wandbild in Hofstadt. (Abendbl. z. N. M. Ztg. 1856 Nro. 39). — Auch ein Urtheil über die Restauration der Frauenkirche dahier. (Abendbl. z. N. M. Ztg. 1860 Nro. 261). — Placidus Kammerloher, ein altbayerischer Capellmeister. (Unterhaltungsbl. z. N. M. Ztg. 1861 Nro. 12). — Berthold Furtmeyr, der bayerische Illuminist. (Abendbl. z. N. M. Ztg. 1862 Nro. 10). — Die Wandgemälde aus dem Kloster Reddorf im k. National-Museum in München. (Abendbl. z. N. M. Ztg. 1862 Nro. 78). — Ein Wittelsbacher Grab an der Spree. (Morgenbl. z. B. Ztg. 1863 Nro. 49). — Das „Goldne Rößl" im Schatze zu Altötting, Weihgabe des Herzogs Ludwig des Gebarteten. (Ebendas. Nro. 186). — Steinmetzen als Etymologen (Sprachforscher). (Ebendas. Nro. 221). — Ein Wachstafelbuch aus dem Kloster Polling. (Morgenbl. z. B. Ztg. 1864 N. 26). — Christoph Sesselschreiber. Ein Münchener Erzgießer aus alter Zeit. (Morgenbl. z. B. Ztg. 1864 Nro. 169). Die Redaction.

Digitized by Google

Seine letzten schriftstellerischen Leistungen sind: eine von der innigsten Begeisterung getragene Erläuterung der von Bruckmann in München photographisch herausgegebenen Brustbilder des Abendmahles von Leonardo da Vinci nach den Original-Pastell-Skizzen, und ein umfänglicheres Lebensbild des großen Petrus Cornelius, das zunächst in den historisch-politischen Blättern (1867) erschien, dann auch in gesondertem Abdruck ausgegeben wurde, und das er nach neuentdeckten Briefen eben noch erweitern und vervollständigen wollte.

Kehren wir indessen wieder von seinen Schriftwerken zu ihm selbst zurück. Es bedurfte großer Geisteskrische und nachhaltiger Spannkraft, um neben so vielen literarischen Produkten der nächsten Pflicht des Lehrers in Beziehung zu seinen Schülern zu genügen. Das hat er vollständig gethan; seine Vorträge wurden Jahr um Jahr gereifter, sein Umgang mit den Lehrlingen immer anregender; letzteren pflegte er mit besonderer Vorliebe; denn sein eigenes reiches Gemüth zog ihn zu den jungen empfänglichen Seelen mächtig hin, und er hat auf sie nicht blos wissenschaftlich tief eingewirkt, sondern auch in ächt väterlicher und priesterlicher Weise die welche sich ihm anvertrauten berathen, geleitet und dem Ziele zugeführt. Es ist sehr begreiflich, daß bei dieser unablässigen Thätigkeit sein schwacher Körper öfters den Dienst versagen wollte. Aber, wenn auch manche Tage sein krankes Herz ungestüm pochte, es gab sich doch immer wieder bald zur Ruhe, und mit ruheloser Hast stürmte der allzeit rege Geist des Seligen wieder seine gewohnten Bahnen fort.

Als am 23. Juni 1866 das Metropolitancapitel München-Freising Sighart ohne dessen vorgängige Bewerbung einstimmig zu seinem Mitgliede erwählte, da freuten sich die Freunde des Seligen ob der wohlverdienten Auszeichnung nicht nur, sondern auch, weil sie hofften, daß die Veränderung, die ihm Befreiung von den anstrengenden öffentlichen Vorträgen brachte, seiner Gesundheit nützen werde. Das Domcapitel und die Diöcese erwarteten neue, den früheren entsprechende Verdienste. Er stürzte sich auch in der That mit verzehrendem Eifer in die neue Sphäre. Aber Gott wollte es, daß er in seiner neuen Stellung nur zeigen konnte, was er in den vielseitigen Beziehungen, in denen er, besonders zu einer langen Reihe von Künstlern, stand, und in welche er ohne Rücksicht auf sich selber und seine körperliche Kraft freiwillig eintrat, hätte wirken können. Sein altes Herzleiden, oft zu Tage getreten und immer wieder beschwichtiget, entwickelte sich bald zu einem bedrohenden Grade. Am letzten Pfingstfeste hob eine lange, lange Schmerzenszeit für ihn an; er schaute wiederholt dem Tode in's Angesicht, ja bei aller Ergebung in den Willen Gottes sehnte er sich darnach; die Aehre, sich neigend schon von der Fülle der goldenen Körner, war noch nicht vollkommen reif für die himmlische Scheuer; an seinem Namenstage konnte er wieder die heil. Messe feiern; im nahen Pasing schien er sich wirklich zu kräftigen; im November trat er sogar in den Rathssitzungen wieder ein; aber schon am 29. November ging er zum letzten Male an den Altar; drei harte Wochen noch und der 20. Dezember wird zum Mark- und Schlußstein seines reinen, reichen Lebens. Was er im Sommer unter den ärgsten Convulsionen seines von Natur aus mangelhaft gebildeten und durch das lange Leiden arg verbildeten Herzens einem Freunde auf ein Bildchen geschrieben hatte:

„Das Herz
drängt himmelwärts,"

Digitized by Google

das war die beständige Seelenstimmung des kranken, des sterbenden Freundes.

Sighart war fast klein von Gestalt und höchst schmächtig und zart gebaut. Seine Erscheinung war auch in seinen letzten Jahren wie die eines Jünglings. So war auch sein geistiges Wesen bis zum Ende jugendlich frisch, sinnig und fein. Nicht als ob es ihm an Reife des Urtheiles und an männlichem Muthe, es auszusprechen und zu vertreten, gemangelt hätte. Aber wie die Art seines schriftlichen Gedankenausdruckes eine mehr durch Wärme als durch Strenge ausgezeichnete war, so war auch über sein ganzes Wesen eine Art poetischen Hauches hingegossen, der sich besonders sichtbar gestaltete, wenn sein Auge auf einem gelungenen Kunstproducte ruhte. Dasselbe empfand man im persönlichen Verkehr mit ihm. Allzeit freundlich, gesprächig, heiter, geistreich war er ein Magnet, von dem man sich unwillkührlich angezogen fühlte. Es war dieß Alles aber nicht bloß Werk der Natur; die feinsten und edelsten Fäden dieses kostbaren Gewebes waren dem Christenthum und Priesterthum entstammt; der Christ und Priester bildete den Grundzug dieses schönen Bildes, das freilich durch die anderen angedeuteten Züge erst den Reiz gewann, mit dem es auf den Beschauer wirkte.

Quis desiderio sit pudor aut modus tam cari capitis? Cui pudor et justitiae soror incorrupta fides, nudaque veritas, quando ullum invenient parem? Multis ille bonis flebilis occidit. Doch in der Gemeinschaft der Heiligen geht nichts verloren. Von dem geheimnißvollen Leibe Christi wird kein lebendiges Glied, auch wenn es leiblich stirbt, getrennt. Darum bleibt er uns erhalten, nicht blos sein Andenken, nicht blos das Beispiel seiner guten Werke, nicht blos die Früchte seiner Anstrengungen. Wir wollen im Angesichte des strengen Richters dem Verstorbenen den Dienst der fürsprechenden Liebe erweisen und den Segen seines Namens an uns fortwirken lassen!

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Jahresbericht 3

Beilagen:

I. Summarische Uebersicht der revidirten Rechnung des historischen Vereines von und für Oberbayern für das Jahr 1867 . 9

II. Verzeichniß der Vereins-Mitglieder 11

III. Uebersicht der im Jahre 1867 eingekommenen Elaborate und in den Plenar-Versammlungen gehaltenen Vorträge 28

IV. Verzeichniß des Zuwachses der Sammlungen des Vereines im Jahre 1867:

A. Bücher 32

B. Manuscripte und Urkunden 63

C. Landkarten und Plane 69

D. Handzeichnungen, Kupferstiche, Litho- u. Photographien ꝛc. 70

E. Münzen, Medaillen und Siegel 75

F. Antiquarische Gegenstände 80

V. Nekrologe:

1) Dr. Friedrich Kunstmann, k. Universitätsprofessor. Von Dr. Ludwig Rockinger, k. Reichsarchivs-Assessor . 81

2) Dr. Joachim Sighart, Domcapitular und geistl. Rath. Von Dr. Rampf, Domcapitular und geistl. Rath . . . 87

Digitized by Google